

4/99

K 12681

Karate

FACHZEITSCHRIFT DES DEUTSCHEN KARATE VERBANDES E.V.



EM ■

Erster Platz für Nadine Ziemer

FRAGEBOGENAKTION ■

Die Gewinner

MEDITATION ■

Mit 67 Jahren noch Höchstleistung

DT. MEISTERSCHAFT ■



EDITORIAL

INHALT

Zum Leserbrief von Jan Kerber, Karate 3/99

Lieber Jan!

Mit Nachdenklichkeit, Zustimmung und Freude habe ich Deinen Leserbrief in der letzten Ausgabe zur Kenntnis genommen. Nachdenklichkeit: Seit 15 Jahren stehe ich nun fast jedes Wochenende als Kampfrichter „auf der Matte“ und habe bislang ein so beschriebenes Verhalten eines Wettkämpfers noch nicht erlebt. Der Sieg oder auch die Platzierung wird oft als Maß aller Dinge angesehen und dazu sind manchmal alle Mittel recht (Vortäuschen oder Übertreiben einer Verletzung etc.). Zustimmung: Du hast recht, wenn Du einen Fairnesspokal ansprichst. Wir haben mittlerweile für alles Preise (Technikpreis, etc.), an eine Auszeichnung für Fairness wird – wenn überhaupt – nur sehr wenig gedacht. Freude: Nicht nur das Verhalten von Mario Lange, sondern auch Deine Initiative, diesen Sachverhalt zu veröffentlichen, hat mich sehr gefreut. Zugleich auch der Umstand, daß mit Sicherheit auch die Trainer von Mario – Frank Bormann und Raffael Platzer – großen Anteil am Verhalten ihres Schülers haben. Durch den glücklichen Umstand, daß alle hier Beteiligten Sachsen sind, kann ich den Worten auch Taten folgen lassen: Auf Beschluß des Präsidiums des Sächsischen Karate Bundes werden allen Beteiligten – Mario Lange, Jan Kerber, Frank Bormann und Raffael Platzer – Eintrittskarten für die WM 2000 überreicht. Bei den Sächsischen Meisterschaften 2000 wird erstmals ein Fairnesspokal eingeführt. Vielleicht kommt dadurch im Wettkampfkarate auch das Karate-Do wieder mehr zur Geltung: Wer andere besiegt, hat Kraft – wer sich selbst besiegt, ist stark!

Wolfgang Weigert,
Präsident des SKB

Ehrung von Josef Faller – Ehrennadel in Gold

Josef Faller wurde aufgrund seiner über 25-jährigen Tätigkeit als aktiver Karateka und Funktionär die Ehrennadel in Gold verliehen. Die Verleihung fand anlässlich des Festbanketts in Breisach bei den DMM statt.

KAMPFSPORTGALA	3
FRAGEBOGENAKTION	3
EUROPAMEISTERSCHAFT	4
SCHULSPORTSYMPOSIUM	6
DT. EINZELMEISTERSCHAFT	7
FRAUEN IM DKV	10
MEDITATION	12
GESUNDHEITSTRAINER	12
DT. MANSCHAFTS- MEISTERSCHAFT	13
NACHRICHTEN	15
WAS MACHT DENN ...?	19
GERMAN-KATA-CUP	19
TRADITIONELLES KARATE-DO	20
BUNDESTRAINER	22
LANDESVERBÄNDE	24
AUS DEN LANDESVERBÄNDE	32
JUGEND	36
TERMINE	38



4/99 Titelfoto:

Nadine Ziemer punktet

DKV-PRÄSIDIUM IMPRESSUM

Präsident: Roland Hartzsche über DKV-Bundesgeschäftsstelle, Grabenstr. 37, 45964 Gladbeck

Vizepräsident: Ulrich Heckhaus, Mühlenstraße 58-60, 48431 Rheine, Tel./Fax: 05971/401240

Schatzmeister: Egbert Bogdan, Erlenbruch 13, 21147 Hamburg, Tel./Fax: 040/7013720

Sportdirektor: Peter Betz, Patershausstr. 34, 78464 Konstanz, Tel: 07531/34741, wwkags 9-13h, Handy 0171/3621997, Fax: 07531/34742 E-mail: betz.dkv@karate-dkv.de

Leistungssportreferent: Ralf Brochmann, Block u. Decke-Str. 13, 65510 Idstein, Tel: 06126/51111, Fax: 06126/92305

Breitensportreferent: Jochen Harms, Nothoggenstraße 5, 65366 Geisenheim, Tel: 06722/64853, Fax: 06722/75473

Schulsportreferent: Andreas Schälz, Beethovenvring 8b, 85630 Garsbrunn, Tel./Fax: 089/467476

Aktivensprecherin: Anette Christl, Weberstr. 70, 60318 Frankfurt, Tel: 069/557736

Kampfrichtereferent: Klaus Sterba, Bolduin Helm-Str. 6, 83356 Fürstenfeldbruck, Tel: 0172/8912162, 08141/60193 (d), Fax: 08141/26529

Referat Jugend: Helmut Spitznagel, Schweigofstraße 19, 77749 Hahberg, Tel./Fax: 07808/99699, E-mail: Helmut.Spitznagel@t-online.de

Referat für Aus- und Weiterbildung: Joachim Ziemer, Unterdorf 9, 86920 Denklingen, Tel: 08243/3662

Referat für Prüfungswesen: Jürgen Hornung, Albrechtstraße 71, 12167 Berlin, Tel./Fax: 030/7967544

Frauenreferentin: Herta Gal, Stullenstr. 1, 73734 Esslingen, E-mail: Herta.Gal@pcom.boesh.de

Bundestrainer:

Toni Dreßl, BLZ Karate, Brühlstr. 36, 88212 Ravensburg, Tel: 0751/33324 o. 23313, Fax: 0751/33334

Günter Mohr, Brühlstr. 36, 88212 Ravensburg, Tel: 0751/33314 o. 23313, Fax: 0751/33334

Efthimos Karamitsos, Bergstr. 275, 60385 Frankfurt, Tel.: 069/462567 ab 16.00 Uhr, Fax.: 06187/27370

Bundesgeschäftsstelle: Grabenstr. 37, 45964 Gladbeck, Tel: 02043/29880, Fax: 02043/298891, Geschäftszeiten: Mo-Do: 8.30-17h, Fr: 8.30-15h E-mail: karate.dkv@t-online.de

Bankverbindungen: Deutsche Bank AG Gladbeck, BLZ 420 70062, Kto-Nr. 402 40 22; Postbank Essen, BLZ 360 100 43, Kto-Nr. 22 07 63-437 Karate Fachzeitschrift des Deutschen Karate Verbandes e.V

Herausgeber: Deutscher Karate Verband e.V. Pressestelle Grabenstr. 37 45964 Gladbeck Internet: <http://www.karate-dkv.de>

Anzeigenverwaltung und Vertrieb: Bundesgeschäftsstelle, Frau Günther, Grabenstr. 37, 45964 Gladbeck, Tel: 02043/29880, Fax: 02043/298891

Anzeigenpreise:
Zur Zeit gilt Preistabelle 3 vom 1.1.1994

Erscheinungsweise: Alle zwei Monate und zwar in der zweiten Woche eines jeden geraden Monats. Die Karate-Fachzeitschrift wird den Mitgliedern des Deutschen Karate Verbandes über ihre Dojos zugestellt. Zusatzbestellungen sind im Abonnement für jeweils zwölf Ausgaben möglich. Einzelpreis DM 4,- incl. MwSt. und Versandkosten (siehe Bestell-Coupon).

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des DKV-Präsidiums. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Manuskripte zu kürzen.

Chefredaktion: Zeljko Karajica, Ohmooring 44, 22455 Hamburg, Tel./Fax: 040/5553601, E-mail: kar32@premiere.de

Verantwortung: Deutscher Karate Verband, Grabenstr. 37, 45964 Gladbeck

Layout: Ralf Tempel, FOLIANT-Editionen, Rissenerstraße 11, 20535 Hamburg, Tel. 040/20970051, Fax: 040/20970052, E-mail: Foliant-Editionen@gmx.net

Druck: Druckerei Hülschmitt, Südwall 27, 46282 Dorsten

**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR AUSGABE 5/99
IST DER 1.9.1999**

Kampfsportgala begeisterte – 15600 Mark für guten Zweck

Die „R(h)eine“ Kampfsportgala hielt, was sie versprach. In der Kopernikushalle fanden sich zahlreiche Welt- und Europameister ein, um den 800 Zuschauern Athletik der Extraklasse zu bieten. Der Gesamterlös dieser Veranstaltung fließt komplett dem Knochenmarkspenderverein Carmen Maria zu. Viele Zuschauer konnten sich teilweise unter dem Namen der Sportarten nicht allzuviel vorstellen, doch was ihnen geboten wurde, werden sie so schnell nicht vergessen. Es wurde eine bunte Mischung zwischen knallharten Kampfszenen und künstlerischen Aktionen.

Einen gelungenen Einstieg in die Gala boten die Jüngsten. Unter der Leitung von Heinz Evelt zeigten 64 Kinder bereits richtig gutes Taekwon-Do. So übersprangen einige Jugendliche nicht weniger als zwölf auf dem Boden liegende Kinder, ehe sie ein Holzbrett im Flug zerschlugen. Ähnlich ging es weiter. Der Weltmeister Jens Fricke aus Emden zeigte seine Vorstellung Waffenkata. Jiu-Jitsu heißt zu deutsch „weiche Künste“, doch die Vorstellung der Kämpfer war alles andere als weich. Es ging richtig zur Sache. Sehr kunstvoll wurde es dann beim Iaido. Bei dieser Demonstration des Schwertziehens kam es nicht auf pure Kraft, sondern auf Eleganz und Koordination an. Auch beim Aikido wurde gezeigt, wie man allein durch perfekt Körperbeherrschung so manchem Angriff entgegen kann.

Für Aufheiterung sorgte dann die Taekwon-Do-Gruppe des DTB unter der Leitung von Hubertus Gnegel. Nach einigen Übungen forderte ein als Kämpfer verkleideter Zuschauer die anderen zur Kraftprobe heraus. Hierbei ließ er seine Gegner das ein ums andere Mal ins Leere laufen und schlugen, was bei den Zuschauern Begeisterung hervorrief. Schließlich wurde einem Kämpfer ein Apfel vom Kopf getreten, der sich nachher gut als Apfelmus gebrauchen ließe. Karate der Extraklasse boten Horst Nehm und Horst Espelobe aus Dortmund. Hierbei zerschlug Nehm drei Holzplatten auf dem Körper seines Partners, der sich jedoch nichts anmerken ließ. Dem wollten die Karateka aus Northeim nicht nachstehen und zeigten ebenfalls Klasse-Kampfsport. So traten in der Kopihalle der Weltmeister Marc Haubold, der Europameister Reinhard Schmidt und der Vizeweltmeister Antonio Leuci an.

Beim Wing-Tsun kämpfte Stefan Tebbe aus Wesel mit verbundenen Augen gegen seine Gegner, während beim Escrima Sportler mit langen Stöcken durch die Luft wirbelten. Sportliche Prominenz war auch im Kickboxen vertreten, wo vom Sportpalast Bielefeld ein Weltmeister und eine Europacupsieger den Zuschauern mächtig einheizten. Auch beim Nunchaku reihte sich ein internationaler Titelträger an den anderen. Von der German-Netherlands Nunchaku Association zeigten sowohl Deutsche als auch Holländer Kampfsport der Spitzenklasse.

Einen sehr jungen Vertreter konnte man beim Kung Fu bewundern. Der gerade einmal 11-jährige Allen Bindner begeisterte mit seiner Aufführung die Menge und wurde mit tosen-



Gerd Kronenberg, 5. Dan Aikido

dem Applaus verabschiedet. Nahezu perfekten Sport bekamen die Gäste der Gala auch von den Judo-Giants aus Ibbenbüren geboten, die unter der Leitung von Klaus Büchter absoluten Spitzensport boten. Sämtliche Topstars traten ohne Gage an. Unter den Aktiven war man einer Meinung, daß man bei dieser Benefizveranstaltung auf die Gage verzichten könne. Neben dem finanziellen Erfolg der Veranstaltung ist auch der Imagegewinn des Kampfsportes zu sehen. Veranstalter Werner Tewes freute sich über einen Gewinn von 15600 Mark.

Die Gewinner der Fragebogenaktion stehen fest!

Der DKV hatte Euch im Heft 2/99 aufgefordert, an einer Fragebogenaktion teilzunehmen. Ihr habt mitgemacht und uns wertvolle Informationen geliefert. Genaue Auswertungen werden wir im nächsten Heft veröffentlichen. Hier erst einmal die stolzen Gewinner:

1. Preis Pascal Wewers, Borken
2. Preis Nicola Mußack, Marktoberdorf
3. Preis Silvia Brügge, Neckarwestheim
4. Preis Joachim Elbing, Pohlheim
5. Preis Jens Turowski, Bensheim
5. Preis Uschi Jordan, Bubach
7. Preis Harald Warschke, Stuttgart
8. Preis Ingrid Buhlheller, Memmingen
9. Preis Josef Egger, Wildpoldsried
10. Preis Simone Gandler, Grassau

Wir gratulieren allen Gewinnern ganz herzlich und danken allen Karateka für die rege Teilnahme.

Das DKV-Präsidium

Foto 1): Pascal Wewers, Gewinner des 1. Preises: „Ich freue mich riesig auf die Reise nach Tokyo!“

Foto 2): Simone Gandler gewann ein DKV-T-Shirt

Foto 3): Nicola Mußack verzichtete wegen ihrer Kinder auf eine Woche Trainingslager in Ravensburg. Stattdessen freuten sich alle drei über eine Sporttasche, einen Karate-Gi und weitere tolle Sach-



preise: „Meine Vereinskollegen waren ganz platt, daß ich den zweiten Platz gewonnen habe.“

Foto 4): Der 4. Preis bedeutete einen neue Trainingsanzug für Joachim Elbing

Foto 6): 6. Preis und somit Gewinnerin einer Uhr ist Uschi Jordan

Foto 7): Auch Harald Warschke ist neuer Besitzer eines DKV-T-Shirts

Foto 8): Ingrid Buhlheller freute sich über ihren 8. Preis und eine neue Uhr



EM '99 IN EVIA/GRIECHENLAND

Erster Tag – zweimal Bronze für die Mannschaften!

Der erste Tag fing gut an. Beide Katateams qualifizieren sich für das Finale. Dann Kumite Mannschaft Frauen. Die Tschechinnen werden mit 3:0 weggefegt. Im zweiten Kampf geht es gegen die starken Türkinnen, die amtierenden Weltmeisterinnen. Der erste Kampf ist ausgeglichen, geht aber dennoch klar mit 6:4 an Alexandra Witteborn. Im zweiten Kampf verliert Judith Nagel gegen die sehr aggressiv kämpfende Firat Nurhan klar mit 0:6. In der dritten Begegnung muß somit Nadine Ziemer gegen die Junioren-Europameisterin gewinnen. Nadine kämpft zwar beherzt und greift immer wieder an, wird jedoch ausgekontert und verliert den Kampf am Ende mit 1:5. Um den Pool-sieg schlagen die Türkinnen England und stehen somit im Finale gegen Italien. Und auch dort können sie sich souverän mit 3:0 durchsetzen und werden Europameister.

Damit rutschen die deutschen Frauen in die Trostrunde, wo sie zuerst Rumänien mit 2:1 schlagen. Um den dritten Platz geht es schließlich gegen England; gegen diese hatten sie bei der WM in Rio noch ganz knapp verloren. Nicht so diesmal. Zuerst gewinnt Alexandra gegen die routinierte Dugin vorzeitig mit 6:2. Judith findet nicht zu ihrem Kampf und verliert mit 3:6. Wieder hängt alles an Nadine. Der Kampf ist ausgeglichen. Nach der regulären Kampfzeit steht es 4:4 – Unentschieden. Ein kurzer Blick auf die Unterbewertung zeigt: die deutschen Frauen haben gewonnen und sind Dritte. Bundestrainer Toni Dietl ist zufrieden. Die Anspannung in seinem Gesicht läßt nun etwas nach.

Nach der Mittagspause dann die Männerteams. Bei den starken Mannschaften Frankreich, England, Italien und Spanien findet ein Umbruch statt, und man sieht neue Gesichter in den Teams. Die Chancen, eine Medaille zu erkämpfen, sind da. Portugal wird mit 5:0 und die Türkei mit 3:1 geschlagen. Dann gegen England, den amtierenden Vizewelt und –europameister. Samad Azadi kontert seinen Gegner mehrmals direkt ab und gewinnt 6:2. Fadi Chaobo gewinnt ebenfalls gegen Wayne Otto, den mehrfachen Welt- und Europameister –75 kg, mit 5:3. Andreas Horn macht es spannend und gewinnt nach wechselndem Kampfverlauf knapp mit 6:5. Damit steht es bereits 3:0 und Deutschland steht im Poolfinale. In den letzten beiden Kämpfen holt Mark Haubold gegen Cole ein 1:1 und Thomas Höpner unterliegt mit 3:6. Das Finale ist somit in greifbarer Nähe: der nächste Gegner heißt Bosnien-Herzogowina.

Samad unterliegt im ersten Kampf mit 3:4. Fadi kämpft weiter stark und gewinnt mit 6:0. Andreas kämpft unentschieden 3:3. Mark verliert den nächsten Kampf mit 0:6, Hansoku-make durch zweimaligen Kontakt und verbotene Technik. Wolfgang Henkel muß den letzten Kampf gewinnen, aber

er hat gegen den bosnischen Schlußkämpfer keine Chance und verliert klar mit 1:6. Die Mannschaft und Bundestrainer Günter Mohr sind sehr enttäuscht. Das Finale war diesmal in greifbarer Nähe. Die Bosnier haben im Finale gegen die Franzosen, die mit drei neuen Kämpfern antreten, keine Chance und verlieren 5:0.

Statt Finale muß Deutschland gegen Rußland um den dritten Platz kämpfen. Samad kämpft 2:2, Fadi gewinnt mit 6:1. Andreas verliert diesmal 0:6 mit Hansoku-make wegen zu hartem Kontakt. Mark gewinnt mit 3:1. Thomas Höpner muß gegen den stärksten Russen kämpfen. Er liegt schnell mit 0:3 hinten und verliert am Ende knapp mit 5:6. Damit steht es Unentschieden und es kommt zum Stichkampf. Günter stellt den an diesem Tag besten Mannschaftskämpfer, Fadi Chaobo, auf die Kampffläche. Der Kampf ist ausgeglichen. Fadi kontert den Russen direkt mit Gyaku-tsuki chudan ab und geht 2:0 in Führung. Der Russe holt mit einem nachgesetzten Angriff auf und erhält dann für einen schönen Ushiro-geri Ippon – 2:3. Fadi greift wieder an mit Gyaku-tsuki chudan und gleicht aus. Anschließend kontert er den Russen noch einmal mit Gyaku-tsuki chudan und geht damit wieder in Führung. Der Russe halt mit Kizami-tsuki wieder den Ausgleich. Nur noch wenige Sekunden. Fadi greift noch einmal mit Gyaku-tsuki an und holt den Siegpunkt. Deutschland ist Dritter.

Abends das Finale der Kata-Mannschaften. Beide deutschen Teams – Frauen und Männer – zeigen die Gojo-shio-sho. Beide erreichen den 4. Platz im Achterfinale, knapp an der Medaille vorbei. Schade! In beiden Disziplinen gewinnen die Spanier mit Kosokun Dai (Shito-ryu).

Zweiter Tag – Nadine wird Europameisterin

Zwei dritte Plätze haben die Deutschen schon in der Tasche, womit der Druck auf die Athleten etwas geringer wird. Bis -60kg ist Alexandra Witteborn am Start. Alexandra macht es spannend. Erster Kampf 3:1 gegen die Schwedin Eriksson. Gegen die Kroatin kann Sie einen 0:2 Rückstand aufholen und holt im Encho-sen den entscheidenden Punkt mit Schritt-Technik chudan /jodan Gyaku-tsuki. Gegen die Jugoslawin gewinnt Sie klar 4:1. Dann um den Pool-sieg gegen die Belgierin Cleyes. Auch hier holt sie einen zwei Punkterückstand wieder mit Mawashi-geri auf und gewinnt dann mit einem Gyaku-tsuki Konter 4:3. Alexandra steht damit zum ersten Mal in einem Europameisterschaftsfinale der Senioreninnen. Ihre Gegnerin ist die erfahrene Italienerin Bux. Im Finale kämpft Alexandra zu vorsichtig. Die Italienerin geht mit einer Schritt-Technik in Führung und zeigt dann ihre Routine. Sie kämpft taktisch stark, unterläuft Alexandra, klammert, macht Druck und löst sich wieder. Dann kurz vor Schluß, Alexandra greift an mit jodan Gyaku-tsuki, die Italienerin kontert mit chudan Gyaku-tsuki und bekommt den Punkt. Damit Endstand 0:2 für die Italienerin. Zweiter Platz und ein großer Erfolg für Alexandra Wittenborn.

Dann Nadine in der Allkategorie. Den ersten Kampf gegen die Slowakin gewinnt sie mit direktem Konter Gyaku-tsuki chudan 3:1. Den zweiten gegen die Schweizerin mit 4:0 und den dritten gegen die Engländerin mit 3:0. Das gleiche Ergebnis auch im Poolfinale gegen die Kroatin, die aus langer Distanz angreift und dann von Nadine abgekontert wird. Damit steht auch Nadine zum ersten Mal im Finale. Ihre Gegnerin ist die Türkin Nurhan Firat. Nurhan beginnt aggressiv, aber Nadine ist gut vorbereitet. Sie geht mit zwei Schritt-Techniken Gyaku-tsuki / Gyaku-tsuki 2:0 in Führung. Jetzt greift Nurhan unablässig an. Mit einem nachgesetzten Angriff holt Sie wieder einen Punkt auf. Aber Nadine kontert den nächsten Angriff ab und führt wieder mit 3:1. Die Zeit läuft ab. Nurhan greift wieder mit einer Technikfolge an und läuft in einen schönen Gyaku-tsuki Konter. Ippon für Nadine. Nadine gewinnt mit 5:1 und ist neue Europameisterin in der Allkategorie der Frauen. Toni und seine Frauen freuen sich riesig.

Lazar Bozokovic und Veysel Bugur verlieren ihre ersten Kämpfe knapp und erhalten auch keine Chance in der Trostrunde. In der Allkategorie

gewinnt er klar mit 6:1. In der zweiten Runde muß er gegen den für mehrfachen Europameister kein Mittel gegen die schnell- und verliert klar mit 1:6. gewinnt später das Finale in Jugoslawen und am nächsten In der Trostrunde kann Andreas nen, verliert dann aber den waken etwas unglücklich für Andreas.

startet Andreas Horn. Den ersten Kampf Runde muß er gegen den für mehrfachen Europameister kein Mittel gegen die schnell- und verliert klar mit 1:6. gewinnt später das Finale in Jugoslawen und am nächsten In der Trostrunde kann Andreas nen, verliert dann aber den waken etwas unglücklich für Andreas.

bewerben scheidet Mack, der für

den verletzten Sigi Hartl startet, in der Zwischenrunde aus. Sharzad Mansouri qualifiziert sich bei den Damen für das Finale. Hier zeigte sie eine sehr schöne Unsu. Leider reicht es wieder nur für den undankbaren 4. Platz. Erste ist diesmal die Italienerin mit Ahnan (Shito-ryu), Zweite die Französin mit Unsu und Dritte die Spanierin ebenfalls mit Ahnan.

Dritter Tag — Fadi Chaabo im Finale

Zuerst muß Berthold Bürkle an den Start. Zwar kann er die ersten beiden Kämpfe für sich entscheiden, unterliegt aber in der dritten Runde dem späteren Europameister aus Frankreich. In der Trostrunde scheidet er ebenfalls mit 0:5.

Samod, amtierender Vizeweltmeister, verliert gleich seinen ersten Kampf. In der Trostrunde kämpft er sich wieder nach vorne bis zum kleinen Finale um den dritten Platz, wo er etwas unglücklich durch Hansoku-make verliert. Platz 5 damit für Samad Azadi.

Dann unser Weltmeister Mark Haubold. Erster Kampf gegen den schwarzen Holländer Kemp, früherer Juniorenweltmeister. Zuerst ein langes vorsichtiges Abtasten. Nach drei Minuten steht es 1:1: Encho-sen. Kurzes Abtasten, dann greift der Holländer mit Kizami-tsuki an und erhält den Punkt. Vorbei, der Weltmeister ist draußen. Als der Holländer später verliert, ist auch die Trostrunde versperrt. So eng liegen oft Sieg und Niederlage im Karate zusammen.

Aber mit Fadi hat Günter noch ein heißes Eisen im Feuer. In den Mannschaftsbegegnungen hat sich schon seine gute Form gezeigt. In der Vorrunde können seine Gegner keinen Punkt erzielen. Mit explosiven Gyaku-tsukis und Kizami-tsukis in Angriff und Konter gewinnt er alle Kämpfe souverän. Den Nordiren schlägt er mit 2:0, den Portugiesen mit 6:0, den Jugoslawen 3:0 und den Ungarn um den Poolsieg mit 4:0. Damit steht er Finale. Dort trifft er auf den Türken Celik, der schon Dritter in der Allkategorie wurde. Fadi Türke bewegt sich im Kreis, wartet bis Fadi in seine und greift dann an. Fadi liegt schnell mit 1:4 Türke kämpft jetzt nur noch defensiv. Fadi findet die richtige Distanz für seine Angriffe und wird wieder nicht noch zwei Mal nach seinem Angriff indirekt gekontert. Damit gewinnt der stertitel für den Erfolg. Vizeeuropameister Berliner Fadi Chaabo. Auch für ihn ein großer



Rudi Eichert

6. SCHULSPORTSYMPOSIUM DES DKV – TRADITION UND FORTSCHRITT

Tradition und Fortschritt waren die Stichworte des diesjährigen Schulsportsymposiums des DKV. Tradition ist z.B. der Tagungsort, genauso wie die Tatsache, daß dies nunmehr das 6. Schulsportsymposium in ununterbrochener Reihenfolge war; Fortgeschrittene waren z.B. zu verzeichnen in Bezug auf die Zahl der Interessenten – die Höchstteilnehmerzahl von 20 wurde weit überschritten – und der vertretenen Bundesländer (11 Bundesländer insgesamt, davon 6 Teilnehmer allein aus Baden-Württemberg). Das zeigt offensichtlich, daß Karate als Schulsport in zunehmendem Maße an Schulen im Bundesgebiet präsent ist und ein stetig wachsendes Interesse bei Schulen und Karatetrainern findet. So war es auch erfreulich, daß sechs Schulsportreferenten der DKV-LV ebenfalls am Lehrgang teilnahmen – unter ihnen der Organisator, Ralf Brüning, oder Silke LaGrange sowie einige weitere „Stammgäste“, wie z.B. Günther Herold aus Baden-Württemberg. Vertreten waren Lehrer sowie Trainer, die an Schulen Karate- und SV-Unterricht erteilen bzw. erteilen wollen. Allein schon der Umstand, daß für den 1. Symposiumstag wieder Dr. Jörg-Michael Wolters als Hauptreferent gewonnen werden konnte, sorgte bei vielen Teilnehmern für Spannung. So ließ dieser dann auch wieder in seine Referate und in seine praktischen Unterweisungen seine speziellen beruflichen Erfahrungen, seine Erkenntnisse aus seiner Lehrtätigkeit an der Uni Oldenburg und seine in Beruf und Freizeit praktizierte Karatephilosophie einfließen. Dr. Wolters arbeitet im Strafvollzug als Sozialpädagoge und Psychotherapeut mit jugendlichen männlichen Gewalttätern. Unter anderem unterweist er sie in traditionellem Karate mit einem ganz strengen Kodex aus Etikette und Zeremonie. Nicht zuletzt dadurch erzielt er einen deutlichen Aggressionsabbau und eine deutlich geringere Rückfallquote bei diesen Häftlingen (Vgl. dazu seine Dissertation „Kampfkunst als Therapie“). Dr. Wolters' Themen waren: „Die Rolle des Lehrers im traditionellen Karate“, „Der Lehrer als role model“ sowie „Die pädagogische Bedeutung von Etikette und Zeremonie“; seinen Zuhörern stand er während der Referate und auch nach dem Abendessen zur Beantwortung pädagogischer Fragen und zu kritischer Diskussion seiner Themen bereitwillig zur Verfügung. Die Diskussionen waren z.T. durchaus geradezu hitzig zu nennen, denn Dr. Wolters nahm bewußt Extrempositionen ein und zeigte sich kompromißlos z.B. in Bezug auf die Unvereinbarkeit von Wettkampfsport und Budo-Geist. Seine Theorien regten an (und sollten anregen!) zu einer Deutlichmachung und Überprüfung eigener Positionen, ja zur kritischen Selbstreflexion in Bezug auf das eigene Verständnis von Karate: Wo stehe ich selbst als Karatelehrer auf der Linie zwischen dem konsequenten Leben des Budo-Geistes einerseits und Sportkarate-Wettkampf-Training andererseits? Wo stehe ich zwischen der Tradition des Karate und seinen modernen Ausformungen? Bei allen unterschiedlichen Haltungen und Bewertungen wurde den Teilnehmern jedoch eins wieder deutlich ins Bewußtsein gebracht: Karate zu unterrichten, zu lehren, bedeutet auch, daß man eingebunden ist in einen ganzen unverzichtbaren Rahmen von Akten des Zeremoniells und der Etikette – unverzichtbar für die erzieherische Wirkung des Karate. Außerdem übertragen die Karate-Schüler bewußt und unbewußt dem Lehrer oder Trainer bestimmte Rollen, so wie der Lehrer oder Trainer seinen Schülern gegenüber bestimmte Rollen einnimmt; dieser Prozeß ist von eminenter pädagogischer Bedeutung, da es hier um Vorbilder geht – Vorbilder für die sportliche Einstellung, für Lebenshaltungen; für Konfliktbewältigung, für den Umgang mit sich selbst und anderen. Zum Dank für seinen wiederholten Einsatz und die gegebenen Denkanstöße überreichte der Schulsportreferent des DKV, Andreas Scholz, an Dr. Wolters den DKV-Wimpel – als Schmuckstück für sein neues Dojo.

Am Sonntagvormittag gab es einige Hinweise der Lehrgangsleitung auf nützliche, für die Praxis verwendbare Literatur und deren Bezugsquellen. (z.B. „Karate mit Kindern-Tips und Tricks für ÜbungsleiterInnen“ oder „Karate-Do im Schulsport“, beides über die Geschäftsstelle des Karate-Dachverbandes NRW, oder „Budo-Spiele“, erhältlich bei Silke LaGrange, Tel: 04402/4314). Hauptthema des Sonntagvormittags war „Selbstverteidigungsunterricht unter budoübergreifenden Aspekt“. Geleitet wurde diese Kombination aus Theorie- und Praxiseinheit von Peter Emmerbacher, Schulsportreferent Sachsen-Anhalt, Judo-EM-Teilnehmer für die frühere DDR und jetzt 1. Dan Karate. Er zeigte in einleuchtenden methodischen Übungsreihen wie man Grundlagen der Selbstverteidigung wie z.B. die Fallschule im Schulkarate einführen kann. Besonders interessant waren dabei die Querverbindungen von Judo, Karate, Aikido und Ju-Jitsu, zu der auch die TN beitrugen. Die Resonanz auf seine Einheit war so positiv, daß Peter auch beim Symposium 2000 als Referent zur Verfügung stehen wird. Leider gibt es in noch nicht allen Landesverbänden des DKV Schulsportreferenten, die auf Landesebene eine vergleichbare Fortbildungsveranstaltung für Karate als Schulsport anbieten könnten – mit engem Bezug zu den Schulsportvorschriften und –bestimmungen

der jeweiligen Landeskultusministerien. So ist das Schulsportsymposium als zentrale Fortbildungsmaßnahme weiterhin unverzichtbar, auch als Erfahrungsaustausch und Begegnungsmöglichkeit der TN aus den verschiedenen Bundesländern. Weiter werden hier die große Linie und die Prinzipien festgelegt, wie das Karate des DKV im Schulsport vermittelt werden soll. So bleibt festzuhalten, daß das Schulsportsymposium wieder eine sehr anregende und gewinnbringende Fortbildungsveranstaltung des DKV war.

Ralf Brüning,
Andreas Scholz

DANSHAKAI IM DEUTSCHEN KARATE-VERBAND E.V.

**Shotokan ab 3. Dan mit Bernd Milner am 16. Oktober 1999
in Weilburg**

Veranstalter: Deutscher Karate Verband e.V.

Ausrichter: Karate-Dojo Weilburg

Leitung: Roland Lowinger, Bundesstilrichtungsreferent, Tel: 08374/9989

Ort: Halle der Heinrich-v.-Gagern-Schule, Weilburg-Lahn

Trainingszeiten: Samstag, 16. Oktober
11.00-12.30, 13.30-15.00 Uhr

LG-Gebühr: keine

Info: Hermann Schmidt, Tel: 069/732060 (Büro), 06471/38160 (privat)

ANMERKUNG ZU DAN- PRÜFUNGEN AB 4. DAN- SHOTOKAN FÜR DAS JAHR 2000

Der Antrag auf Zulassung zum 4. bzw. 5. Dan muß mit einem karatespezifischen Lebenslauf dem zuständigen Landesstilrichtungsreferenten übergeben werden, der diesen mit seiner schriftlichen Befürwortung an den Bundesstilrichtungsreferenten weiterleitet. Der Antrag mit den entsprechenden Anlagen muß bis spätestens zum 15.09.1999 beim Bundesstilrichtungsreferenten vorliegen.

Gez. Roland Lowinger, Bundesstilrichtungsreferent

URLAUB + SPORT + SPAß – HERBSTLEHRGANG SPANIEN MIT WOLFGANG HAGGE (4. DAN) UND DIETER MANSKY (5. DAN) VOM 15.-23. OKTO- BER 1999 IN CALDETES (SPANIEN)

Inhalt:	Täglich 2 x 1 1/2 Stunden Karatetraining für Anfänger und Fortgeschrittene, täglich individuelle Vorbereitung auf die Dan-Prüfung
Prüfungen:	Kyu- und Dan-Prüfungen (bis 3. Dan)
Freizeit:	Tennis, Reiten, Schwimmen, Squash, Bogenschießen
Preise:	Hotel mit Vollpension: DM 470,-
Busanreise:	DM 240,-
LG-Gebühr:	DM 150,-
Info und Anmeldung:	Dieter Mansky, Dammackerweg 17, 30880 Latzen, Tel/Fax: 05102/915783

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN DER SENIOREN UND JUNIoren 1999

680 Sportlerinnen und Sportler waren nach Villingen/Schwenningen gereist, um die diesjährigen Champions auszukämpfen. Vorweg erwähnt: Bei den Junioren etablierten sich die jungen Karateka aus Thüringen nach ersten Erfolgen des letzten Jahres endgültig im vorderen Bereich des Ländervergleichs. Im Seniorenbereich ist die Leistungsdichte beim Kumite zwischen den Landesverbänden sehr ausgeglichen; und in der Gesamtschau hatten die Niedersachsen in diesem Jahr die Nase eindeutig vorn; hier hat der Erfolg einen Namen: Antonio Leuci.

Senioren

Der DKV hatte mit der Vergabe der Meisterschaften an den Sportverein Shintaiton Villingen wiederum eine glückliche Hand bewiesen. Unter der Leitung von Nino Faranda war es den vielen helfenden Händen gelungen, ein Turnier zu gestalten, das zum einen einen würdigen Rahmen für dieses Ereignis gestaltete und zum anderen eine warmherzige Atmosphäre schuf, in der sich die Athleten wohl fühlten. Trotz der ausgelegten 6 Kampfplätzen und der damit zeitweise verbundenen Enge, zeigten die Sportler sehr viel Disziplin und bewiesen, daß Fairneß und Rücksichtnahme auch während einer emotionsgeladenen Atmosphäre praktiziert werden können.

Am Samstag begannen pünktlich gegen 09:00 Uhr die Katawettkämpfe der Senioren. Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen war das Niveau sehr gut. Bei den Männern fehlte aufgrund einer Verletzung der langjährige Sieger Sigi Hartl. Sein Vereinskamerad Michael Mack (SC Judokan Frankfurt) sprang diesmal für ihn ein und sicherte sich den ersten Platz. Den zweiten Rang belegte zum erstenmal Mladen Petkovic (Paderborn) und Dritter wurde Ludger Niemann.

Bei den Frauen siegte zum sechsten Mal Scharzad Mansouri (SC Judokan Frankfurt) mit einer dynamischen und ausdrucksstarken Unsu und distanzierte sich mit Abstand von den nachfolgenden Athletinnen. Vizemeisterin wurde wiederum Marié Niino. Der dritte Platz ging an Marianna Theophanus aus Neustadt/Wied.

Obwohl im Kumite der Frauen eigentlich die drei Spitzenathletinnen und Kadermitglieder Nadine Ziemer, Alexandra Witteborn und Judith Nagel das Geschehen weitgehend bestimmten, war doch Alexandra Witteborn der eigentliche Star dieses Jahres. Ihrer leichtfüßigen und athletischen Kampfweise hatten bei diesem Turnier die Konkurrentinnen kein geeignetes Rezept entgegensetzen. Dem von ihr gewohnten konsequenten Kampfstil und ihrem beispiellosen Siegeswillen hat sie seit der letzten Deutschen Meisterschaft auch noch durch den vermehrten Einsatz von Fußtechniken eine variabelere Kampfweise zugefügt. Damit ist sie noch unberechenbarer geworden und ließ ihre Finalteilnehmerin Ebru Tüfenk aus Bayern mit dem Hauch einer Chance. In der Gewichtsklasse -60kg siegte sie ungefährdet mit 6:1 vorzeitig, obwohl sie auf dem Weg ins Finale mit Petra Lurz, Susanne Laumann und Tünde Kovacz nicht gerade einfache Gegnerinnen zu überwinden hatte.

In der Klasse +60kg zeigte sich Nadine Ziemer äußerst locker und selbstbewußt. Ohne jemals ernsthaft gefährdet gewesen zu sein, erreichte sie das Finale und traf dort auf die ehrgeizige Studentin der Paläontologie Judith Nagel. Auch wenn Nadine am Ende 6:2 den Kampf für sich entscheiden konnte, war es doch über die gesamte Kampfzeit sehr spannend.

Es kam einem Geschenk an das Publikum gleich, als sich Alexandra Witteborn und Nadine Ziemer im Finale der Allkategorie gegenüberstanden. Obwohl beide Damen ja schon einen Titel für sich verbuchen konnten, war nicht zu übersehen, daß beide zeigen wollten, wer zur Zeit die Nummer Eins in Deutschland ist. Mit einem 2:2 in der regulären Kampfzeit gingen die Kämpferinnen ins Enchosen. Wer glaubte, jetzt einen statischen Kampf mit abwartender Grundhaltung erwarten zu können, sah sich getäuscht. Beide versuchten durch Angriff die Begegnung für sich zu entscheiden. Als Alexandra mit einem fortgesetzten Angriff einen Jordan Zuki exakt plazieren konnte, hieß die Deutsche Meisterin in der Allkategorie Alexandra Witteborn.

Bei den Damen -53kg zeigte Nicole Baumgartner ihr außergewöhnliches Talent, indem sie sowohl bei den Seniorinnen als auch einen Tag später bei den Juniorinnen in dieser Gewichtsklasse den Meistertitel errang. Und auch in der Allkategorie reichte es noch für den dritten Rang.

Bei den Männern waren die Zuschauer natürlich auf das Abschneiden von Mark Haubold, dem Weltmeister von Rio de Janeiro, gespannt. Dieser trat

selbstbewußt auf und konnte kaum glauben, was ihm in der Gewichtsklasse +80kg passierte. Hier traf er als Poolsieger auf Afrim Latifi von Funakoshi Köln. Nachdem er eine 1:0 Führung seines Kontrahenten mit seinem gefürchteten Uraken ausgeglichen hatte, mußte er fünfmal hintereinander Chudan Geris hinnehmen und den Kampf mit 6:1 verloren geben. Die Zuschauer tobten. Im Finale traf der bis dahin nur Insidern bekannte Sportler albanischer Herkunft auf Andreas Horn. Ungewohnt für Afrim war die Fähigkeit von Andreas, aus einer großen Distanz immer wieder blitzschnell den richtigen Abstand für seine gefährlichen Techniken zu finden. Am Ende hieß es 6:0 für den international erfahrenen Karatelehrer.

Den Höhepunkt des Tages aber sollte das Publikum in der Begegnung der Allkategorie zwischen Andreas Horn und Mark Haubold erleben. Beide hatten zunächst die anderen Poolsieger Wolfgang Henkel und Samad Azadi zu überwinden, die später jeweils den dritten Platz belegten. Das Finale war von ungewöhnlicher Härte geprägt. Als Andreas zunächst mit 3:0 davon gezogen war, glaubten die meisten schon, daß es in diesem Jahr wiederum einen Doppelmeister geben würde. Aber dann machte Mark Haubold vier Punkte hintereinander. Nachdem Andreas wieder mit Chudan Zuki gleichgezogen war, kontaktierte Mark seinen Gegner zum wiederholten Male sehr hart am Kopf, so daß Andreas einen Wazaari zugesprochen bekam. Erneut punktete Mark Haubold und es stand 54 Sekunden vor Schluß 5:5. Bei einer gleichzeitig ausgeführten Technik schlug Andreas Horn vorbei und Mark konnte zum 6:5-Endstand punkten. Packender und spannender ging es wirklich nicht, obwohl die Grenzen der sportlichen Fairneß arg strapaziert wurden.

Das Finale in der Klasse -80kg konnte Senol Yildirim aus Bayern im Enchosen gegen Köksal Cakir aus Baden-Württemberg mit 4:3 für sich entscheiden. Leichteres Spiel hatte Reinhard Schmidt, der seinen Gegner Patrick Ries aus dem Saarland die größere Wettkampferfahrung spüren ließ und mit 6:0 gewann. In der Gewichtsklasse -70kg hatten schon viele Samad Azadi als neuen Deutschen Meister gesehen. Aber hier kam es völlig anders. Im Finale standen sich Oguz Bakan vom ausrichtenden Verein und Jens Köhler aus Wirges gegenüber. Den Heimvorteil nutzte Oguz Bakan und beendete den Kampf mit 6:1 für sich. Christoph Limbacher aus Thüringen tauchte in der Statistik des letzten Jahres noch nicht auf, stand aber dieses Jahr im Finale und holte gegen Thomas Dannheimer aus Bayern in der Klasse -60kg den einzigen Titel für die neuen Bundesländer.

Die Junioren

Wie tags zuvor begannen am Sonntag die Juniorenwettkämpfe mit den Katadisziplinen. Bei den Damen kam Michele Gunter vom KD Lich erwartungsgemäß auf den 1. Platz. Bei den Männern war es aufgrund der höheren Leistungsdichte etwas spannender. In einem spannenden Finale ver-



Alexandra Witteborn, fünfte Deutsche Meisterin und Technikpreis

wies Tim Milner aus Bochum den letztjährigen Deutschen Meister Inan Acer auf den dritten Rang. Patrick Kolbert aus Obrigheim verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr mit seiner Goju-Ryu Kata vom 3. auf den 2. Platz.

Im Kumite avancierte Shima Micoeli zum weiblichen Star des Tages. Sie stand im Finale der Gewichtsklasse -60 kg und ließ von Anfang an keinen Zweifel an ihrer Dominanz aufkommen. Nach 32 Sekunden stand es 6:0 und das war eine angemessene Entschädigung für ihr schwaches Abschneiden vom Vortag bei den Seniorinnen. Die Zuschauer waren erleichtert, blitzschnelle Aktionen sehen zu dürfen, da es im Finalkampf der Klasse -53 kg zwischen Nicole Baumgartner und Ulrike Fleischmann zuvor eher zäh und unspektakulär zugeht. Hier siegte Nicole mit 4:2 und holte den ersten Titel an diesem Tag nach Baden-Württemberg. In der Klasse +60 kg standen sich Kathrin Zühlke aus Schleswig-Holstein und Sabine Hofmann aus Thüringen gegenüber. Auch hier wurde eher hausbacken gekämpft und Sabine sicherte den einzigen Titel bei den Junioren für die neuen Bundesländer. In der Allkategorie ging's dann wieder zur Sache, als Sabine Hofmann Shima Micoeli gegenüber stand. Shima, die früher für das nordrhein-westfälische Kader kämpfte und jetzt für Niedersachsen startet, ist für Antonio eine echte Bereicherung. Ohne jemals gefährdet gewesen zu sein, punktete sie ein ums andere Mal und gewann vorzeitig 6:1. Damit fiel der 5. Titel an Bushido Alfeld und Antonio Leuci hatte eine Wette einzulösen. Er hatte versprochen, sich eine Glatze schneiden zu lassen, wenn mindestens 5 erste Plätze nach Alfeld gingen. Antonio hielt Wort und während einer der Kampfrichter Antonio den Kopf scherte, brachen die Zuschauer in standing ovations aus. Jürgen Hoffmann, Landestrainer von Nordrhein-Westfalen bemerkte nicht ohne Schadenfreude: „Toni, jetzt siehst Du ja aus wie ich!“ Und Toni konterte: „..... aber bei mir wachsen die Haare wieder nach!“.

Bei den Herren entschied in der Klasse -60 kg Thomas Dannheimer aus Bayern durch seine schnelle und leichtfüßige Kampftechnik den Kampf gegen Dennis Schauder, ebenfalls aus Bayern, den Kampf mit 4:2 für sich. In der Gewichtsklasse -65 kg verbesserte sich Cem Cevik aus Wetzlar vom 3. Platz des Vorjahres und deklassierte im Finale Ibrahim Temur durch seine blitzschnellen Aktionen. Er kämpfte nicht sehr variantenreich, holte aber trotzdem mit der Einzeltechnik gyaku zuki einen wazaari nach dem zum 6:0. Ausgeglichen ging es bei den Herren Nachdem Levent Canbulat aus Braunschweig 3:1 kam David Ruppert aus Gotha doch noch bis zum und beide mußten ins Enchosen. Levent punktete sehr schnell nach Wiederbeginn und holte somit einen weiteren Titel nach Niedersachsen. Einen Highlight stellte die Begegnung zwischen dem international erfahrenen Milutin Susnica aus Göttingen und Kesim Rüstem aus Köln dar. Milutin war der klare Favorit. Es war ein harter und erbitterter Kampf, den Milutin mit 6:4 für sich entschied. Bei Tim Milner lief es an diesem Tage außerordentlich gut. Nach dem Titelgewinn im Katawettbewerb er im Finale -80 kg Wackwitz aus Meißen gegen überlegen besiegte. Bushido Alfeld bestritten schweren Jungs +80 kg: einem sehr ausgeglichenen Kampf Aiko Thedinga. Am Ende des Tages durften die Zuschauer noch einmal Milutin Susnica genießen, der in der Allkategorie Deniz Kilic aus Wetzlar mit 6:4 besiegte.

stand Stephan gegenüber, den Zwei Bekannte von das Finale bei den Christoph Reich besiegte in Kampf Aiko Thedinga. Am Ende des Tages durften die Zuschauer noch einmal Milutin Susnica genießen, der in der Allkategorie Deniz Kilic aus Wetzlar mit 6:4 besiegte.

Erich Dreisbach

Michael Mack, der neue Deutsche Kata-Meister



Mitte: Tim Milner, deutscher Meister Kata und Kumite

Statistik

Junioren	Landesverband	1. Platz	2. Platz	3. Platz
1	Niedersachsen	6	2	0
2	Nordrhein Westfalen	3	0	7
3	Hessen	2	1	1
4	Thüringen	1	2	1
5	Bayern	1	1	3
6	Rheinland Pfalz	1	1	1
7	Baden-Württemberg	0	2	7
8	Sachsen	0	1	1
9	Schleswig Holstein	0	1	0
10	Berlin	0	0	3
11	Mecklenburg Vorpommern	0	0	1
12	Brandenburg	0	0	0
12	Bremen	0	0	0
12	Hamburg	0	0	0
12	Saarland	0	0	0
12	Sachsenanhalt	0	0	0

Senioren	Landesverband	1. Platz	2. Platz	3. Platz
1	Baden-Württemberg	2	2	3
2	Bayern	2	2	1
3	Rheinland Pfalz	2	1	2
4	Niedersachsen	2	0	5
5	Berlin	2	1	1
6	Hessen	2	0	0
7	Schleswig Holstein	1	1	0
8	Nordrhein Westfalen	0	4	5
9	Thüringen	0	1	1
10	Saarland	0	1	0
11	Hamburg	0	0	3
12	Brandenburg	0	0	2
13	Mecklenburg-Vorpommern	0	0	1
14	Bremen	0	0	0
14	Sachsen	0	0	0
14	Sachsen-Anhalt	0	0	0



Die Bundesfrauenreferentin informiert

KURZVORTRAG „SELBSTBEHAUPTUNG UND SELBSTVERTEIDIGUNG“ VON ULRIKE MAAß

Ulrike Maaß, lizenzierte Ausbilderin für Selbstbehauptung und Selbstverteidigung, hält für alle Interessentinnen einen Kurzvortrag am Freitag, den 15. Oktober 1999 in Frankfurt/Main. Sie stellt ihr Konzept „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen“ vor. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet am 15.10.99 im Hotel Scandic Crown Savoy, Wiesenhüttenstraße 42, Frankfurt/M. (am Hauptbahnhof) von 16:00 bis ca. 16:30 Uhr statt. Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 8. Oktober 1999 erbeten bei der DKV-Bundesgeschäftsstelle, Frau Eltze, Grabenstr. 37, 45964 Gladbeck, Tel. 02043 – 298830.

FRAUENLEHRGANG – WARUM?

Die Frage: „Wozu gibt es Frauenlehrgänge?“ wird auch von langjährigen Mitgliedern hin und wieder gestellt. Antwort gaben Herta Gal und Anette Christl in einem Interview mit dem Pressereferent des HFK, Uli Liehr.

Herta Gal: Ein Frauenlehrgang ist eine Frauenfördermaßnahme um die Karatefrauen zu unterstützen und vorwärtszubringen. Erstens sollen Sportlerinnen und Trainerinnen durch diese Zusatzveranstaltung im technischen Können gefördert werden. Es ist auch noch lange nicht selbstverständlich, daß eine Frau als Trainerin vorne steht. Das ist für viele Teilnehmerinnen ein besonderes Erlebnis mit Vorbildfunktion. Deswegen wird bei Frauenlehrgängen häufig eine weibliche Trainerin engagiert. Zweitens sollen die Frauen sich als große Gruppe empfinden, als kompletter Lehrgang. Das ist ein Gefühl, das im durchschnittlichen Dojo nicht erlebt werden kann, weil Frauen in der Minderheit sind. Und drittens soll es eine Veranstaltung sein, die die Frauen zu weiterem, möglichst lebensbegleitendem Karate-Training motiviert. Die Zahl der weiblichen Mitglieder im DKV soll erhöht werden, das ist das wichtigste langfristige Ziel.

Anette Christl: Ich denke, es ist auch wichtig, daß die Frauen sich einmal treffen und mit Frauen aus anderen Vereinen austauschen können. Oft ist es so, daß einige, wenige Frauen zusammen in einem Verein sind, und sich – unter den ganzen Männern – allein und isoliert vorkommen. Aber wenn sie

sehen, aha, ich hab dieses Problem oder das andere Problem bei mir im Verein, und in anderen Vereinen geht es den Frauen genauso, das ist generell gut. Dann können die Karate-Frauen sich austauschen, und auch zusammen zu Problemlösungen kommen. Wo immer auch diese Probleme gelagert sein mögen; oder Schwierigkeiten im Training. Das klappt bei mir nicht, klappt das bei dir auch nicht? Es ist immer besser, mit mehreren zu sprechen als immer nur zu viert zu reden. Das ist ganz wichtig und die Teilnehmerinnen reden auch sehr viel miteinander beim Frauenlehrgang.

MÄDCHENGRUPPE UND MÄNNLICHER TRAINER – EIN PROBLEM UND EINE LÖSUNG (TEIL 1)

Die Karategruppe am Michaeli-Gymnasium in München, die jetzt fast zwanzig Jahre besteht, weist seit ihren Anfängen einen hohen Mädchenanteil – bis zu 60 % – auf. Daß Jungen und Mädchen gemeinsam trainieren (koedukatives Training), bietet durchaus positive Ansätze:

- die natürliche und erzieherisch wertvolle Selbstverständlichkeit, mit der Jungen und Mädchen miteinander den selben Sport ausüben. Bei einem „technischen“ Sport wie Karate kommt dazu, daß im Bereich von Kihon und Kata körperliche Kraft und Größe weniger wichtig sind und nicht so gegeneinander ausgespielt werden können wie in anderen Sportarten.
- aber auch die Möglichkeit für die Mädchen, Partnerübungen mit einem körperlich überlegenen männlichen Partner auszuführen und dabei die Wirksamkeit von Selbstverteidigungstechniken und die Effizienz der persönlichen Ausführung zu überprüfen.
- Jedoch mußte im Selbstverteidigung-Teil des Trainings der Trainer neben der allgemeingültigen Technikvermittlung regelmäßig auf sehr verschiedenartige geschlechtsspezifische SV-Situationen eingehen, und für sehr unterschiedliche Gefährdungssituationen der Jungen und Mädchen Lösungsmöglichkeiten und Strategien anbieten. So ist für Jungen eine häufig vorkommende streßbesetzte Situation, daß sie von einem oder von einer Gruppe Jungen provoziert oder angegriffen werden. Es geht meist um Rankämpfe und den Versuch, durch Aggressivität das eigene Ego auf Kosten eines anderen „aufzuwerten“.

Diese Art von Auseinandersetzungen sind unter unseren Mädchen eher selten bzw. werden auf andere Weise ausgetragen: Mädchen erleben im Alltag überwiegend Übergriffssituationen, in denen sie verdeckt oder offensichtlich sexuell belästigt werden und gegen die sie – bis hin zu einem möglichen tätlichen Angriff – sich behaupten müssen. (In der jüngsten Vergangenheit hatten an zwei Münchner Schulen Schulfremde in der Schultoilette ein Mädchen vergewaltigt.) Gerade das sind aber Situationen, die viele junge Mädchen nur verbal oder gar nicht mit einem männlichen Trainer bzw. in Gegenwart der männlichen Gruppenmitglieder erörtern können oder wollen, wenn mögliche Selbstverteidigungsfälle besprochen werden. So erfuhr ich erst viel später von Eltern, daß Mädchen der Karategruppe in der Nähe der Schule von einem Exhibitionisten belästigt worden waren. Sie hatten jedoch von dieser Bedrängungssituation mir als Trainer und Lehrer – trotz eines durchaus bestehenden Vertrauensverhältnisses – nicht erzählt.

Die Problematik: Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungstraining für Mädchen und Frauen durch einen männlichen Trainer?

Selbstverständlich gibt es so etwas wie eine Allgemeingültigkeit für die Technikvermittlung: Fauststoß ist Fauststoß, wer immer ihn ausführt oder lehrt. Die Problematik liegt eher im Psychologischen, im Beziehungssystem zwischen männlichem Trainer und weiblichen Gruppenmitgliedern. Hier sollte sich jeder männliche Trainer einer gemischten Trainingsgruppe – beides bei Trainingsgruppen im Bereich des Deutschen Karate Verbandes noch der Regelfall – aber auch jedem Trainer, der in seinem Dojo Frauenselbstverteidigung anbietet, mit einer Reihe von Fragen aufrichtig auseinandersetzen. Zum Beispiel:

Angesichts meines Erfahrungshorizontes und meines Selbstverständnisses als Mann: Wie weit kann ich mich in typische Bedrängungs- und Notwehrsituationen einfühlen, denen Frauen bzw. Mädchen spezifisch ausgesetzt sind?

Besteht die Gefahr, daß ich bei Gesprächen, Rollenspielen oder auch Partnerübungen zur weiblichen Selbstverteidigung Bereiche berühre, bei denen junge Mädchen – oder gar durch Männer traumatisierte Mädchen bzw. Frauen die Beteiligung oder schon die Anwesenheit eines Mannes als stark hemmend, wenn nicht gar als verletzend empfinden? Habe ich mein Repertoire als Trainer auf Äußerungen und Handlungsweisen überprüft, die von Frauen/Mädchen als Übergriffe empfunden werden könnten? Wie weit kann ich als männlicher Trainer für Mädchen oder Frauen überhaupt ein Vorbild, ein „role model“ für weibliche Selbstbehauptung und weibliches Selbstbewußtsein geben? Oder werden dadurch unter Umständen traditionelle Rollenzuschreibungen verstärkt, die sich entwicklungshemmend auswirken können: ein Mann als wissensmäßig und körperlich Stärkerer, als Autorität für die lernende, körperlich unterlegene Frau?

Der Lösungsversuch: Das Kooperationsprojekt Schul-Karatetrainer – Erziehungsberaterin

Um einerseits den Gegebenheiten – es steht am Michaeli-Gymnasium nur ein männlicher Karatetrainer zur Verfügung – und andererseits den Interessen der Mädchen besser Rechnung zu tragen, wurde Kontakt mit der für die Schule zuständigen Erziehungsberatungstelle (SOS-Familienzentrum Neuperlach) aufgenommen. Eine Sozialpädagogin mit Erfahrung in der Durchführung von Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskursen für Mädchen konnte für eine Zusammenarbeit gewonnen werden. Das folgende Programm wurde gemeinsam entwickelt und durchgeführt:

Leitlinien:

Rahmenbedingungen des Projektes waren ein geschützter, etwas abgelegener, nicht einsehbarer Raum der Schule, der den Gruppen während des ganzen Projektes zur Verfügung stand.

Weitere Voraussetzungen, um einen vertrauensvollen Umgang in der Gruppe zu gewährleisten, waren:

- Freiwilligkeit der Teilnahme am Selbstbehauptungskurs sowie der Teilnahme an Übungen oder Rollenspielen im Kurs selbst
- Verbindlichkeit, d.h. Entschuldigungspflicht bei Fehlen
- Verschwiegenheit in Bezug auf das beim Kurs Erfahrene bzw. von anderen Geäußerte (diese Schweigepflicht gegenüber Dritten galt natürlich auch und insbesondere für die Kursleiterin und schließlich:
- keine Leistungsbewertung.

Die Mädchen wurden – um intensiver und altersspezifisch arbeiten zu können – in zwei Kleingruppen von 7 bzw. 8 Mädchen aufgeteilt, wobei die eine Gruppe aus 12-13-Jährigen, die andere aus älteren Mädchen bestand. (Grund für die Altersgruppen sind die entwicklungsbedingten unterschiedlichen Interessen und Erfahrungssituationen).

Der zweite Teil folgt in der nächsten Ausgabe.

Andreas Schölz, StD, Schulsportreferent DKV

DKV-Frauenlehrgang mit Anette Christl am 16. Oktober 1999 in Frankfurt/M.

Veranstalter:	Deutscher Karate Verband e.V., Grabenstr. 37, 45964 Gladbeck
Ausrichter:	Dojo Ken Zen Jyuku Usingen, Jürgen Fritzsche, An den Tannen 34, 61240 Usingen
Ort:	Stadthalle Usingen
Trainingszeiten:	Samstag, 16. Oktober weiß bis grün 10.30-11.30, 14.30-15.30 Uhr 11.30-12.30, 15.30-16.30 Uhr 12.00-13.30, 16.30-17.30 Uhr
Prüfung:	Selbstbehauptung und Selbstverteidigung, alle blau bis schwarz Ab 17.45 Uhr für alle Kyu-Grade, Prüfungsmarken sind vorhanden.
LG-Gebühr:	DM 25,- (Kinder bis 10 Jahre frei)
Sonstiges:	nach Voranmeldung beim Ausrichter möglich
Info:	Jürgen Fritzsche, Tel: 06081/13747

FRAUENKARATELEHRGANG MIT KI, ZEN UND MEDITATION

Im April dieses Jahres veranstaltete der IGKR Verband unter der Leitung von Sensei Tokio Funasako einen Frauenlehrgang, der in seiner Art bisher einzigartig war. Sensei Tokio Funasako, bisher bekannt durch sein traditionelles und hartes Kampftaining, überraschte diesmal die anwesenden Teilnehmerinnen mit der Vermittlung von geistigem Training – von Zen, Ki und Meditation. Praktiziert wurde in den ersten beiden Stunden das geistige Vertiefen in sich selbst. Konzentriertes Sitzen im Zen, mit Blick auf eine japanische Kristallkugel zur Sammlung und Stärkung der Gedanken. Danach wurden Atemübungen in Bewegungsform durchgeführt. Später Meditationsreisen auf jap. Musik. Wichtigster Bestandteil des Lehrganges war die Wahrnehmung und Stärkung des eigenen Ki, unserer Lebensenergie. Mit dem Ki können wir an dem Heilungsprozess an uns und an anderen arbeiten. Nach einer Kaffeepause mit leckerem Kuchen in herrlichem Ambiente mit Blick auf Schloß Hirschhorn begann der zweite Teil des Lehrganges. Hauptbestandteil waren Kata's, die mit geschlossenen Augen und bewußter Atmung auf japanische Musik gelaufen werden. Der Lehrgang wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Dies ist eine Richtung, Karate auszuweiten, gerade heute in unserer doch recht stressigen Zeit. Dafür sprach auch die große Anzahl der 30 anwesenden, interessierten Frauen. Der Wunsch unseres Verbandes ist es auch weiterhin, solche Lehrgänge mit Sensei Tokio Funasako abzuhalten und auszubauen. Ein besonderer Dank auch an die Frauenwartin Maria Dreher für Ihr Engagement.

Birgitt Lantzberg



Frauenlehrgang mit Sensei T. Funasako

FIT DURCH MEDITATION: DIE GRENZEN DES UNMÖGLICHEN DURCHBROCHEN

Der in New York lebende international bekannte bengalische Meditationslehrer Sri Chinmoy hat mit einem Kraftakt gezeigt, daß das Alter keine Grenze ist, wenn man durch Meditation Zugang zur Quelle der Kraft hat. Das verblüffte selbst die Fachwelt und öffnete Sportbegeisterten aller Richtungen die Augen für neue Möglichkeiten. 1988 hatte Sri Chinmoy in einem ähnlichen Kraftakt versucht, 160 pound (72,6 kg) mit jedem Arm gleichzeitig in die Höhe heben. Damals scheiterte er und konnte nur eine Hantel um rund einen Zentimeter in die Höhe heben. 11 Jahre später stemmte er mit jetzt 67 Jahren gleichzeitig mit jedem Arm Hanteln von 200 pounds (90,7 kg) – sein eigenes Körpergewicht von 160 pounds (72,6 kg) plus 40 pounds (18,1 kg) mit jedem Arm – aus einer Halterung in Schulterhöhe. Dr. Franco Columbu, zweimaliger Mr. Olympia, bemerkte dazu: „Kein anderer heute lebender Mensch kann so unglaubliche Gewichte heben. Sri Chinmoys Verstand und Geist sind sehr, sehr kraftvoll.“ Als er die insgesamt 400 pounds (181,4 kg) nach 2 Stunden intensiver Meditation und Aufwärmübungen um mehr als 10 cm in die Höhe gestemmt hatte, erklärte Sri Chinmoy: „Gott möchte der Welt zeigen, was er selbst mit einem zerbrechlichen menschlichen Körper tun kann.“ Andere Menschen zu inspirieren mit Meditation und Gebet, inneren Frieden sowie innere und äußere Kraft zu erwerben, ist Sri Chinmoys Motivation für seine Leistungen. „Körperliche Energie hat nur eine Quelle und diese Quelle ist spirituelle Energie. Solange wir uns nur unseres Körpers bewußt sind, sind wir uns dessen nicht gewahr. Aber wenn wir durch Meditation tief nach innen gehen, sehen wir, daß spirituelle Energie, die Quelle körperlicher Energie, vitaler (emotionaler) und mentaler Energie ist.“ In Europa ist Sri Chinmoy durch zahlreiche Initiativen bekannt, mit denen er in den vergangenen 34 Jahren den Frieden gefördert hat. Dazu zählen 90 Friedenskonzerte in Europa und der Welfriedenslauf, bei dem seit 1987 mehrer Millionen Menschen auf allen Kontinenten Fackeln des Friedens von Hand zu Hand reichten. Aus Anlaß der Jahrtausendwende wird der Welfriedenslauf 1999 jeden Tag auf einer Strecke von 20.000 km durch alle europäischen



Staaten führen. Für seine unermüdlichen, selbstlosen Friedensbemühungen wurde er unter anderem 1995 mit der Nehru-Medaille der UNESCO, Paris ausgezeichnet. Kostenlose Meditationskurse der Sri Chinmoy Meditationszentren in Europa über Tel: 08131/52670

Sri Chinmoy Peace Committee International

ERSTER TEIL DER AUSBILDUNG ZUM „GESUNDHEITSTRAINER KARATE“

In Karate 3/99 wurde als Ziel dieser Ausbildung genannt „fundierte Kenntnisse über spezifische Gesundheitsaspekte des Karate in Theorie und Praxis zu erwerben“. Der Gesundheitstrainer (Karate) soll über eine ganzheitliche Sichtweise der Wirkungen sportlicher Betätigung verfügen und diese auf Breitensportlicher, immer gesundheitsfördernder bzw. gesundheitserhaltender Grundlage vermitteln können.

Die von Herrn Prof. Hötzingler vorgestellte Studie läßt den Schluß zu, daß gerade das Karate als Breitensport dazu in idealer Weise geeignet ist: die fünf motorischen Grundeigenschaften Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination und Flexibilität (Beweglichkeit) werden in einem ausgewogenen Verhältnis trainiert. Zusätzlich werden durch das Lehrsystem auch Verhalten und Charaktereigenschaften positiv beeinflusst. Die Einbettung in ein aktives Vereinsleben schafft Möglichkeiten zu sozialer Integration und aktiver Freizeitgestaltung.

An dem nun in Oberhausen durchgeführten ersten Teil der Ausbildung nahmen 15 Dan-träger teil. Durch einen geschickten Wechsel von Referaten und Anwendungen, gelang es den beiden Lehrgangleitern Prof. Dr. Dr. Harald Hötzingler und DKV-Gesundheitstrainer Bernd Milner die Aufmerksamkeit der Teilnehmer immer wieder neu zu fixieren. Dabei war es sehr hilfreich, daß bei der Vermittlung des doch sehr umfangreichen Stoffes sowohl auf allzu heftigen Gebrauch von Fachbegriffen verzichtet, als auch genügend Raum zum Gedankenaustausch gelassen wurde.

Anhand von Röntgenaufnahmen, medizinisch-anatomischen Aufnahmen sowie schematischen Zeichnungen zu Körpersystemen wurden funktionale Zusammenhänge äußerst beeindruckend verdeutlicht.

Auf diese Weise wurden die Themenbereiche Knochenbau, der Bewegungsapparat mit seinen funktionellen Möglichkeiten, Herz- und Kreislauf-System, Nervensystem, Hirnanatomie sowie das limbische System behandelt. Die Wirkung sportlicher Betätigung wurde, wenn es sich anbot, in die Betrachtung mit einbezogen.

In den praktischen Unterrichtseinheiten wurde Aufwärmen, Dehnübungen, Selbstmassage und Meridian-Dehnung vermittelt. Eine weitere Übungsstunde befaßte sich mit den funk-

tionell-anatomischen Grundlagen von Karate-Techniken, speziell der Rumpfhaltung und dem korrekten Stand. Die Buchbesprechungen enthalten auch Titel, die sich in adäquater Weise dem vermittelten Stoff widmen und begleitend zur Ausbildung zum 'Gesundheitstrainer Karate' eingesetzt werden.

Ausdrücklich positiv erwähnen möchte ich noch die sehr freundschaftliche, achtungsvolle Atmosphäre, welche auf diesem ersten Teil gepflegt wurde. Herr Prof. Hötzingler sagte: 'Es ist unser Wochenende, welches wir zur Fortbildung nutzen'. Es war unser Wochenende und hat auch viel Spaß gemacht, woran die beiden Lehrgangleiter nicht unbeteiligt waren.

Boris Kendlbacher

Ausschreibung zur Ausbildung „Gesundheitstrainer Karate“

Vorankündigung Teil II: Zeit: 12.11.99 – 14.11.99

Vorankündigung Teil III: Zeit: 17.12.99 – 19.12.99

Ort: BUDO-SPORT-CENTER BSC Oberhausen, Am Kaisergarten 28, 46049 Oberhausen, Tel: 0208/203323

Übernachtung: In der Halle im Schlafsack möglich, bei Bedarf bitte bei o.g. Telefonnummer nachfragen (Preis mit Frühstück: DM 25,-)

Hotel Haus Union, Schenkendorfstr. 13, 46049 Oberhausen, Tel: 0208/878893 bei Buchung bitte auf Hans Wecks oder Gundi Günter, berufen, dann ist die Übernachtung zu Sonderpreisen möglich (2 Tage mit Frühstück: EZ DM 90,-; DZ 120,-; 3P DM 120,-)

Leitung: Prof. Dr. Dr. Harald Hötzingler, Bernhard Milner, Gesundheitstrainer Organisation: Bernhard Milner, Holzstr. 55, 44869 Bochum, Tel: 02327/77879

Teilnahmegebühr: DM 200,-, zahlbar unter „Gesundheitstrainer Karate Teil 1“, Konto: Bernhard Milner 141075549, BLZ 430 500 01

Voraussetzung: Übungsleiter und 1. Dan-Grad
Info: Ausbildungsschwerpunkte „Gesundheitstrainer Karate“, siehe dazu News des Gesundheitsreferates DKV

Die Reihenfolge der 3 Teile kann beliebig gewählt werden!

DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Jubiläum und Karate in Breisach

Seit 25 Jahren wird in Breisach mittlerweile Karate gemacht. Grund genug dieses Jubiläum mit einem Fest zu begehen. Und wie könnte man ein solches Fest schöner gestalten, als Deutschlands Karate-Elite in den Breisgau einzuladen und Hochleistungskarate zu demonstrieren. Der Ausrichter der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft, Josef Faller, organisierte dieses Topturnier hervorragend; ein Grund vielleicht dafür, daß er und die Zuschauer mit sehr guten Leistungen belohnt wurden.

In den Kata-Wettbewerben demonstrierten die Karateka aus Bayern ihre Dominanz und landeten in allen vier Wettbewerben immer unter den drei Bestplatzierten. Im Seniorenbereich bei den Damen triumphierten Erding und Straubing sogar mit einem Doppelsieg. Die großen Erfolge in den Kata-Wettbewerben sorgten letztlich auch dafür, daß die Bayern in der Erfolgsstatistik den ersten Platz unter den Landesverbänden einnahmen.

Bei den Juniorinnen im Kumitebereich sicherte sich die Kampfgemeinschaft Mannheim/Ludwigshafen souverän den Titel vor Villingen. Mit fast gleicher Aufstellung gingen die Kämpferinnen auch bei den Seniorinnen an den Start, wo sie aber alle drei Vorrundenkämpfe abgeben mußten. Für die Zukunft hat diese Mannschaft aber mit Sicherheit großes Potential. Diesesmal mußten sie noch dem KJC Ravensburg den Vortritt lassen. Die Mannschaft von Günter Mohr besiegte in einem spannenden Finale Ingolstadt-Nord.

Im Kumitewettbewerb der Herren wurde bei den Junioren Bushido Alfeld vor Taisho Siegburg Deutscher Meister. Und bei den Senioren konnten die Hamburger vom Elbe Dojo ihren letztjährigen Triumph wiederholen. Mit zwei neuen Spitzenkämpfern, Reinhard Schmidt und Marc Haubold, verstärkt, hatten die übrigen Mannschaften Mühe, mitzuhalten. Ohne Niederlage erkämpfte sich das Elbe-Dojo den Titel. Auch wenn es im Finale gegen den KSV Wirges mit 3:2 sehr knapp wurde. Großen Anteil an der Stärke von Wirges hatte der Belgier Lefevre. Einerseits konnte der mehrmalige Europameister alle seine Kämpfe eindrucksvoll für sich entscheiden. Er hatte aber auch andererseits als Motivator für die Mannschaft aus Rheinland-Pfalz große Bedeutung. Lefevre war an diesem Tag mit Sicherheit der herausragende Kämpfer des Turniers.

Zum Ausklang eines großen Karatetages hatte Josef Faller noch ein Festbankett für alle Teilnehmer der Meisterschaft organisiert. Bei sehr guter Speise und noch besserem heimischen Wein wurde der Tag noch bis in die Nachtstunden analysiert und der Startschuß für die nächsten 25 Jahre Karate Dojo Breisach gegeben.

Zeljko Karajica

ERGEBNISSE

Junioren

Kata-Damen

1. KD Straubing/BAY
2. Shintaikan Villingen/BW
3. KD Erfurt

Kata-Herren

1. Takezo Berlin/BER
2. Kensho Neukirchen-Vluyn/NRW
3. KD Straubing/BAY

Kumite-Damen

1. KG Mannheim/Ludwigshafen/BW
2. Shintaikan Villingen/BW
3. Bushido Waltershausen/THÜ
3. KD Kempten/BAY

Kumite-Herren

1. Bushido Alfeld/NS
2. SC Taisho Siegburg/NRW
3. KG Jena/THÜ
3. KG Wirges/RPF

Senioren

Kata-Damen

1. TSV Erding/BAY
2. KD Straubing/BAY
3. HSG Erfurt/THÜ

Kata-Herren

1. DJK Rimpf/BAY
2. KD Lich/HES
3. Takezo Berlin/BER

Kumite-Damen

1. KJC Ravensburg/BW
2. TSV Ingolstadt-Nord/BAY
3. SC Taisho Siegburg/NRW
3. TuS St. Arnold/NRW

Kumite-Herren

1. Elbe-Dojo Hamburg/HH
2. KSV Wirges/RPF
3. SC Taisho Siegburg/NRW
3. Shintaikan Villingen/BW

AUSSCHREIBUNG ZUR GRIECHENLANDFAHRT 1999

Deutsche Olympische Gesellschaft, Otto-Fleck-Schneise 12, Haus II, 60528 Frankfurt/M., Tel: 069/69501613

Auch in diesem Jahr plant die Deutsche Olympische Gesellschaft (DOG) wieder eine Studienfahrt nach Griechenland, die in der Zeit vom 6. September bis 23. September 1999 durchgeführt werden soll. Der Besuch der antiken Kult- und Wettkampfstätten in Griechenland und der Kontakt mit der dortigen Sportjugend sind die Hauptziele dieser Reise.

I. Zeitpunkt der Reise: Anreise: 6.9.99 vormittags nach Frankfurt/M. (dort zweitägige Einweisung), Reisebeginn: 8.9.99 morgens ab Frankfurt/M., Rückkehr: 23.9.99 an Frankfurt - Heimfahrt

II. Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten): Flug: Frankfurt-Athen, Busfahrten: Athen, Insel Aegina, Korinth, Isthmus, Tolon, Epidaurus, Mykene, Tyrins, Nauplia, Sparta, Mistra, Bassae, Olympia, Delphi, Athen, Rückflug: Athen-Frankfurt

III. Teilnehmer: An der Fahrt können junge Sportlerinnen und Sportler, Jugend- und Übungsleiter/innen im Alter von 20-25 Jahren teilnehmen. Ein Gesichtspunkt für die Auswahl ist die Förderung von Nachwuchskräften für eine spätere Mitarbeit in Sportorganisationen und -vereinen, im Schulsport (Neigungsgruppen) und auch in der DOG-Arbeit. Erwartet werden Interesse und Engagement für die Ziele und Aufgaben der DOG im Sinne des Olympismus ("Verständigung - Leistung - Fairplay")

IV. Auswahl und Meldung: Bis zum 30. Juni 1999 sind von den Bewerbern folgende Unterlagen an die Geschäftsstelle der Deutschen Olympischen Gesellschaft, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt/M. einzusenden: 1. Paßbild (neue Aufnahmen), 2. persönliche Angaben: Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort, vollständige Anschrift mit Angabe der Telefonnummer, Schulbildung, Beruf, bevorzugte sportliche Disziplinen, 3. eigene ergänzende Hinweise, die das Bild der Bewerbung vervollständigen, 4. bisherige Teilnahme an sportlichen Gruppenreisen ins Ausland, 5. Befürwortung durch die zuständige DOG-Zweigstelle und/oder andere Stellen, 6. verbindliche Erklärung, a) ob die Eigenbeteiligung in Höhe von DM 900,- selbst bezahlt wird oder b) wer Zuschüsse zahlen und welche Höhe diese ausmachen. Verbindliche schriftliche Zusagen dieser Stellen sind beizufügen.

V. Finanzierung: Die Kosten werden zum größten Teil von der DOG übernommen. Die auf jeden Teilnehmer entfallenden restlichen Kosten in Höhe von DM 900,- müssen als Eigenleistung aufgebracht werden. Falls der/die Bewerber/in wirtschaftlich nicht in der Lage ist, den vollen Betrag selbst zu zahlen, sollte der Restbetrag von dem zuständigen Verein, Verband, der Gemeinde, dem Arbeitgeber usw. aufgebracht werden. Ein Mindestbeitrag von DM 450,- ist auf jeden Fall von den Teilnehmern selbst zu tragen. Ebenso gehen die Fahrtkosten vom Heimatort bis Frankfurt am Main und zurück zu Lasten der Teilnehmer. Wir weisen darauf hin, daß bei der Auswahl nur Bewerber/innen berücksichtigt werden können, deren Unterlagen vollständig vorliegen und für die die Finanzierung durch die eingereichten Unterlagen als gesichert anzusehen ist.

VI. Endgültige Auswahl und Bestätigung: Die ausgewählten Teilnehmer erhalten bis spätestens 30. Juli 1999 eine schriftliche Mitteilung über die Berufung und Fahrt. Der Regelung folgend erwerben alle Teilnehmer der Studienfahrt die Mitgliedschaft in der DOG. Der Jahresbeitrag von DM 40,- (Jugendbeitrag) wird erstmals im Folgejahr der Studienreise fällig. Im übrigen gelten die Bestimmungen der DOG-Beitragsordnung.

FÜR ALLE NEUVERGABEN VON LIZENZEN GELTEN DIE NACHFOLGENDEN BESTIMMUNGEN:

Prüferlizenz	Voraussetzung	Geltungsbereich		Erteilung und Entzug durch	Gültigkeitsdauer
1. C-Lizenz	ab 1. Dan	vom 9.-4. Kyu	LV	LV/Prüfungsreferent	2 Jahre
2. B-Lizenz	ab 2. Dan	vom 9.-1. Kyu	Bundesebene	LV/Prüfungsreferent	2 Jahre
3. A-Lizenz	4. Dan	vom 9. Kyu	Bundesebene	BPK der Stilrichtungen	2 Jahre
	5. Dan (Shotokan)				

Neu:
Kompletter Ausdruck der Richtlinien für die Prüfungskommissionen und für die Erlangung einer Prüferlizenz im Internet oder auf Anforderung beim DKV.

BESCHLÜSSE DES ALS VOM 27.03.1999

Änderungen der Sportordnung ab 01.01.2000
Anträge an die Bundesversammlung

- Art. 4 Abs. 2 Bundesmeisterschaften werden für die Altersklassen Schüler, Jugend, Junioren und Senioren veranstaltet
- Art. 3.1 Kinder B
Bis zum 31.12. d. J., in dem das 8. Lebensjahr vollendet wird
- Art. 3.2 Kinder A
Vom 01.01. d. J., in dem das 9. Lebensjahr vollendet wird, bis zum 31.12. d. J., in dem das 11. Lebensjahr vollendet wird
- Art. 3.3 Schüler
Vom 01.01. d. J., in dem das 12. Lebensjahr vollendet wird, bis zum 31.12. d.J., in dem das 14. Lebensjahr vollendet wird
- Art. 4.3 Kata-Mannschaft getrennt nach folgenden Altersklassen und Geschlecht. Eine Mannschaft besteht aus 3 Kämpfern (max. 2 Ersatz). Kata-Mannschaft Junioren. Kata-Mannschaft Juniorinnen.
Vom 01.01. d.J., in dem das 15. Lebensjahr vollendet wird, bis zum 31.2. d.J., in dem das 20. Lebensjahr vollendet wird.
Kata-Mannschaft Schüler. Kata-Mannschaft Schülerinnen.
Vom 01.01. d.J., in dem das 12. Lebensjahr vollendet wird, bis zum 31.12. d. J., in dem das 14. Lebensjahr vollendet wird.
- Art. 4.4.1 Frauen bzw. Weibl. Jugend, Schülerinnen
Schülerinnen: -40 kg, -45 kg, -50 kg, +50 kg
Mindestgewicht: 35 kg
Jugend: -50 kg, -55 kg, -60 kg, + 60 kg

Art. 4.4.2

Juniorinnen: -53 kg, -60 kg, + 60 kg, Allkategorie
Seniorinnen: -53 kg, -60 kg, + 60 kg, Allkategorie
Männer bzw. Männl. Jugend, Schüler
Schüler: -35 kg, -40 kg, -45 kg, -50 kg, -55 kg, +55 kg
Mindestgewicht: 30 kg

Jugend: -55 kg, -60 kg, -65 kg, -70 kg, -75 kg, +75 kg
Junioren: -60 kg, -65 kg, -70 kg, -75 kg, -80 kg, +80 kg,
Allkategorie

Senioren: -60 kg, -65 kg, -70 kg, -80 kg, +80 kg, Allkategorie

Art. 4.5.1

Frauen/eine Zeile einfügen

Art. 4.5.2

Schülerinnen: 3 Kämpferinnen bilden eine Mannschaft

Männer/eine Zeile einfügen

Art. 7.1

Schüler: 3 Kämpfer bilden eine Mannschaft

Art. 9.3.2

Deutsche Meisterschaften (Schüler, Jugend, Junioren, Senioren)

Schüler, Jugend- und Juniorenmeisterschaften

Schülermeisterschaften: Träger des 7. Kyu

Jugend und Junioren: Träger des 5. Kyu

Art. 9.4.2

Nach dem ersten Absatz

Bei der deutschen Schülermeisterschaft werden die Mitglieder des T-Kaders auf schriftlichen Antrag gesetzt. Sie können jedoch nur für die Schülermeisterschaft, nicht jedoch für die Jugendmeisterschaft, gesetzt werden

Art. 9.7

Nach dem ersten Absatz

Die DKV-Jugendtrainer haben das Recht, entsprechend ihrem Kompetenzbereich für die Deutsche Meisterschaften, jeweils bis zu drei AthletInnen zu nominieren, die aufgrund besonderer Vorkommnisse nicht an den Qualifikationsmeisterschaften teilnehmen können

VORSCHAU

Deutsche Hochschulmeisterschaften am 25.11.99 in Würzburg. Aus den Erfahrungen der letzten Meisterschaften sei darauf hingewiesen, daß

- die Anmeldung nur über die Hochschule erfolgt,
- die Ausschreibung zu Beginn des Wintersemesters bei den Hochschulen vorliegt, sie zur selben Zeit wie auch der Anmeldebogen unter <http://members.aol.com/DHMKarate/> zur Einsicht und zum Download bereitliegt,
- Karatekas sich informieren sollen, ob ihre Hochschule adh-Mitglied ist, da für Nichtmitgliedhochschule höhere Startgebühren anfallen,
- die Qualifikation für die Internationalen Studentenbegegnungen (z.B. WM 2000) auch über die DHM erfolgt,
- 6.-5. Kyu, also ein Leistungsstand, den jeder während des Studiums erreichen kann, in einer eigenen Gruppe in Kata starten, so daß jeder die Möglichkeit hat, an der DHM teilzunehmen (Die Trainer an den Hochschulen könnten hier Schwerpunkte setzen!),
- bei Kata-Teams gemischte Teams durchaus erwünscht sind.

Der Ausrichter Marco Ennemoser ist unter 0931/312746 oder ennemoser@mail.uni-wuerzburg.de, der DC Karate unter 07243/61873 zu erreichen.

Qualität zu fairen Preisen!



ANZÜGE
für alle Budo-Sportarten

AUFNÄHER
nach Ihren Wünschen

GÜRTEL
alle Farben und Längen

**TRAININGS-
AUSRÜSTUNG**
preiswert und gut

MATTEN
- Neu
- gebraucht
- Sonderposten

Burkhard Bernöhle
Budoartikel
Hoest 22, 59320 Ennigerloh
Tel.+Fax: 0 25 24 / 43 23

NACHRICHTEN

Aktivensprecherin:

Die Disziplinsprecher der einzelnen Disziplinen – für die Kumite Männer, Dirk Marz, für die Kumite Frauen, Nadine Ziemer, und für die Kata AthletInnen, Scharzad Mansouri – wählen Scharzad Mansouri als Aktivensprecherin für alle BundeskaderathletInnen. Sie hat die Vertretung der Interessen der BundeskaderathletInnen in der Bundesversammlung zu vertreten und die Versammlungen der AktivensprecherInnen aller Fachverbände im DSB zu besuchen. Sie hat damit Anette Christl abgelöst, die durch ihren Rücktritt als aktive Sportlerin diese Wahl notwendig gemacht hat.

Aktivensprecherin Scharzad Mansouri, Tel: 069/462567; Disziplinsprecher Kumite Männer Dirk Marz, Tel: 030/3664500; Disziplinsprecherin Kumite Frauen Nadine Ziemer, Tel: 07531/29760; Disziplinsprecherin Kata Männer und Frauen Scharzad Mansouri, Tel: 069/462567

Neue medizinische Kommission des DKV:

Durch den Rücktritt unseres langjährigen Verbandsarztes Dr. Oliver Schnabel sowie der Verbandsärzte Dr. Thomas Bäuml und Dr. Jutta Klindt mußte die medizinische Kommission des DKV neu besetzt werden. Neue Vorsitzende der medizinischen Kommission: Dr. Eileen Wanke, Feigenhof 11 a, 26180 Rastede, Tel: 0421/706620, in dringenden Fällen: 04241/81700 (Klinik).

Aufgabengebiet: nationaler Einsatzplan unserer Verbandsärzte bei DM, DMM, DM Jugend, IDM, internationaler Einsatzplan, Korrespondenz und Zusammenarbeit mit der DKV-Geschäftsstelle, Zusammenarbeit mit den med. Kommissionen der LV, Aufbau der med. Kommissionen in den LV.

Dopingbeauftragte und Ansprechpartnerin für alle BundeskaderathletInnen: Dr. Sybille Godeck, Am Moerbach 39, 64409 Messel, Tel: 06159/5709 (Anrufbeantworter, Rückruf erfolgt), in dringenden Fällen: 06171/21542.

Aufgabengebiet: Rückfragen von SportlerInnen, Aufklärung/Information der AthletInnen, Bundestrainer, Kontakt zu DSB und Anti-Dopingstelle, Organisation der Dopingkontrollen auf nationalen Veranstaltungen, Infos der LV bzgl. der Dopingproblematik

Weitere Mitglieder in der med. Kommission:

Dr. Roland Pfister (Einsatz und Kontakt anläßlich WM), Coburg

Dr. Ulrich Zink (fertigt ein Protokoll der Sitzung), Bremen

Dr. Christoph Ritzmann, Wolfenbüttel

Aufgabengebiet: Einsatz bei nationalen und internationalen Veranstaltungen

Bei nationalen Veranstaltungen (Deutsche Meisterschaften) sollen künftig, aufgrund der außerordentlich hohen Belastungen bei 6 Kampfflächen und zweitägigem verantwortungsvollen Einsatz, drei Ärzte der med. Kommission sowie 1 Arzt des ausrichtenden Vereins anwesend sein.

Deutsche Meisterschaft Jugend/Junioren Disziplin Kata ab dem Jahre 2000:

Entsprechend der neuen Altersklasseneinteilung der EKF in der Disziplin Kata gibt es ab dem Jahre 2000 keine Disziplin Kata-Mannschaft mehr. Vielmehr ist die Kata-Mannschaft nunmehr getrennt nach folgenden Altersklassen und Geschlecht eingeteilt worden:

Kata-Mannschaft JuniorInnen: Vom 01.01. des Jahres, in dem das 15. Lebensjahr vollendet wird, bis zum 31.12. des Jahres, in dem das 20. Lebensjahr vollendet wird.

Kata-Mannschaft SchülerInnen: Vom 01.01. des Jahres, in dem das 12. Lebensjahr vollendet wird, bis zum 31.12. des Jahres, in dem das 14. Lebensjahr vollendet wird.

Deutsche Mannschaften Neue Gewichtsklassen ab dem Jahre 1999:

Frauen:

Schülerinnen: -40 kg, -45 kg, -50 kg, +50 kg, Mindestgewicht: 35 kg

Jugend: -50 kg, -55 kg, -60 kg, +60 kg

Juniorinnen: -53 kg, -60 kg, +60 kg, Allkategorie

Männer:

Schüler: -35 kg, -40 kg, -45 kg, -50 kg, -55 kg, +55 kg, Mindestgewicht: 30 kg

Jugend: -55 kg, -60 kg, -65 kg, -70 kg, -75 kg, +75 kg

Junioren: -60 kg, -65 kg, -70 kg, -75 kg, -80 kg, +80 kg, Allkategorie

Hochschul-Weltmeisterschaft 2000:

Die Teilnahme an der diesjährigen Deutschen Hochschulmeisterschaft des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportes (ADH) in Würzburg am 20.11.99 wird ein entscheidendes Kriterium

um bei der Nominierung, der vom 07.07.-10.07.2000 in Kyoto stattfindenden offiziellen 2. Hochschulweltmeisterschaften (FISU) sein.

Anti-Doping:

Der DKV ist auch im Kampf gegen das Doping an vorderster Front. Obwohl Karate als „nicht-olympische-Programmsportart“ eingestuft wird, werden die Bemühungen im Kampf gegen das Doping auch im DKV intensiviert. Beispiel: Bei allen Deutschen Meisterschaften werden die Dopingkontrollen von einer professionellen Firma, der Firma PWC, die eng mit dem DSB zusammenarbeitet, höchst professionell und kompetent nach den offiziellen Richtlinien der Anti-Doping-Kommission des IOC vorgenommen. Die Proben, der nach dem Losverfahren ausgesuchten AthletInnen, werden in einem der beiden vom IOC akkreditierten Labors analysiert.

EKF-European Karate Federation:

Noch nie war der Deutsche Karate Verband in der europäischen Karate Federation so stark vertreten: Im Vorstand: Peter Betz; in der Kampfrichterkommission: als Vollmitglied Roland Lowinger, weitere Mitglieder der Kampfrichterkommission: Vorsitzender: T. Morris/SCO, Ortega/FRA, Aragon/ESP, Vardiero/ITA. Ganz neu in der technischen Kommission: Efthimios Karamitso, in der medizinischen Kommission: Dr. Eileen Wanke (Bewerbung läuft)

Neue Regeln:

Der EKF hat für die Europameisterschaften die 3 mittig an der Kampfflächenlinie sitzenden Kampfrichter sowie die blauen und roten Faustschützer (2 cm dick) eingeführt.

Großveranstaltungen in Deutschland:

Nach dem Jahrhundertereignis Karate-Weltmeisterschaft 2000 in München wird der Deutsche Karate Verband im Jahre 2002 in Koblenz (Stefan Andres) die Europameisterschaft der Jugend und Junioren durchführen und ein Jahr später im Jahre 2003 in Bremen (Reiner Zimbalski) die Europameisterschaft. Wie sagte der Präsident der EKF Antonio Espinos zum Präsidenten des DKV Roland Hantzsche: „Die großen internationalen Aufgaben können auch nur von großen und starken nationalen Verbänden geschultert werden.“

JKA-Japan-Karate-Association:

Hochgraduierte Mitglieder der JKA in Deutschland sind eingeladen an den Instructor-Kursen, die nunmehr in Europa angeboten werden, teilzunehmen; der nächste Kurs wird in Thun/SWI am 09./10. Oktober stattfinden. Interessenten wenden sich bitte an: Thomas Hertig, Tel: 0041/344021314, e-mail: thomas.hertig@karate.jka.de

Trainerakademie Köln:

In einem Festakt wird am 28.09. in Köln die Trainerakademie in Köln ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Die Trainerakademie haben Karateka wie Horst Handel (früherer Bundestrainer des DKV), Efthimios Karamitso, Toni Dielt (beide Bundestrainer), Andreas Horn und Peter Betz absolviert. Wir gratulieren der Trainerakademie auf diesem Weg sehr herzlich und wünschen ihr und uns eine weitere konstruktive Zusammenarbeit. Rudi Eichert, der wissenschaftliche Koordinator Spitzensport, wird für die künftige Ausbildung in der Trainerakademie ein neues Curriculum ausarbeiten. Damit soll das wissenschaftliche Niveau und ein mehr an sportpraktischer Effizienz in die sportartspezifische Ausbildung Karate einfließen.

IOC:

Die World Karate Federation bekam auf der Sitzung in Seoul (Korea) die volle und endgültige Anerkennung als olympischer Sport. Der Ehrenpräsident der WKF und der EKF, Jacques Delcourt, gratulierte dem Präsidenten beider Verbände, dem Spanier Antonio Espinos und dem Generalsekretär M. Georg Yrolymos/GRE für die hervorragende Arbeit.

Wichtige Internetadressen:

DKV: <http://www.karate-dkv.de>

EKF: <http://www.eku.com>

WKF: <http://www.eku.com/wkf.htm>

INTERNATIONALER PENTATHLON VOM 10.-12.09.1999 IN HOHBERG/ORTENAUKREIS – MITTLERER SCHWARZWALD

Motto: Sport – Spaß – Kultur

Ausrichter: Helmut Spitznagel – Jugendreferent im DKV e.V., Schweighofstraße 19 – 77749 Hohberg

Veranstalter: Deutscher Karate Verband e.V.

TeilnehmerInnen: Alle Europäer/innen ab 35 Jahre, die sich bewegen, miteinander Spaß haben und neue Bekanntschaften aufbauen und pflegen wollen.

Veranstaltungsort: Wein- und Ferienort Hohberg-Diersburg/Ortenaukreis Gemeindehalle in Hohberg/Diersburg. Alle Wettbewerbe finden an diesem Ort statt.

Beginn/Ende: Freitag, 10.09.1999 – 17.00h
Sonntag, 12.09.1999 ca.12.00h

Altersklassen/Disziplinen:
A-Klasse: Männer 35-45 Jahre
B-Klasse: Frauen 35-45 Jahre
C-Klasse: Männer ab 45 Jahre
D-Klasse: Frauen ab 45 Jahre
Von den Disziplinen 1-3 muß nur eine absolviert werden.
Bei den Disziplinen 4+5 besteht Teilnahmepflicht. Logisch!

1. Disziplin: Karate:

Eine Kata oder eine freie Form der Kampfkunst Karate, traditionell und ohne Musik, Zeitdauer min. 30Sek., max. 90 Sek. Je nach Teilnehmerzahl Vorrunde-Zwischenrunde-Finalrunde. Die Kata oder freie Vorführung muß in der Vor- und Zwischenrunde unterschiedlich sein. Im Finale ist eine Wiederholung möglich.

2. Disziplin: Laufen-Einzelwettbewerb

ca. 5km in landschaftlich sehr schöner Reb- und Waldlandschaft.

Alternativ: Orientierungsmarsch – Teamwettbewerb in 3er Gruppen. Die Teilnehmer werden per Los aus allen Altersklassen zusammengestellt.

3. Disziplin: Mountainbiking-Einzelwettbewerb-Zeifahren, ca. 10km (Gelände wie bei Disziplin 2)

4. Disziplin: Indoor-Fun / Spaßdisziplin (wird erst vor Ort bekanntgegeben)

5. Disziplin: Indoor-Fun / Spaßdisziplin (wird erst vor Ort bekanntgegeben)

Auszeichnung: In allen Disziplinen wird ein/e Sieger/in ermittelt. Urkunde und Präsent.

Mitbringen: Je nach gewählter Disziplin (1.-3.) Karate-Gi, Trainingsanzug, Laufschuhe, Mountain-Bike. Für Disziplin 4+5: Hallen-Sportschuhe, Trainingsanzug
Fete: Am Samstagabend Badischer Abend mit Büffet und Weinprobe.

Teilnahmegebühr: DM 70,- einschließlich Badisches Büffet und Weinprobe. Die Teilnahmegebühr ist auf das DKV-Konto: Deutsche Bank AG Gladbeck, Konto-Nr. 402 40 22, BLZ 420 700 62 bis 01.08.99 zu überweisen. Stichwort: Pentathlon 99. Bei Nichtantritt wird die Teilnahmegebühr nicht zurückgezahlt!

Meldeschluss: Bis 01. August 1999 an die Bundesgeschäftsstelle. Jede/r angemeldete Teilnehmer/in bekommt das genaue zeitliche Gesamtprogramm, die Anreisebeschreibung und ein Unterkunftsverzeichnis zugeschickt.

Info/Übernachtung: Unterkunftsverzeichnis anfordern bei Helmut Spitznagel, Tel./Anrufbeantworter/Fax: 07808/99699, E-Mail: Helmut.Spitznagel@t-online.de

Anreise: Mit dem Auto: Autobahn A5 Karlsruhe-Basel, Ausfahrt Offenburg, B33 Richtung Villingen-Schwenningen, Abfahrt nach Zunsweier, Diersburg. Mit der Bahn: Bahnhof Offenburg, ICE-Station, Buslinie nach Diersburg oder Taxi (7km).

Haftung: Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung

NEUE DAN-GRADE AB 4. DAN

Name	Dan	Stil
Alexander Alst	4.	Shotokan
Udo Boppré	4.	Shotokan
Josef Faller	4.	Shotokan
Bernhard Frankl	4.	Shotokan
Thomas Heß	4.	Shotokan
Anton Klotz	4.	Shotokan
Georg Wiedmann	4.	Shotokan
Manfred Lustig	4.	Goju Ryu
Ulrich Schlee	4.	Goju Ryu
Jürgen Hornung	5.	Goju Ryu
Girolamo Vermiglio	6.	Shito Ryu

4. & 5. Dezember 1999

in Alfeld

Karate
Selbstverteidigungsfähigkeit
Gilbert Gruss
8. Dan



sponsored by:
karate
TOMAGI

Letztmalig in diesem Jahrtausend!
Veranstalter:

Deutscher Karateverband e. V.

Profil:

Gilbert Gruss, 8. Dan



betreibt seit 1963 Karate,
(also ein lebendes Lexikon)
mehrfacher französischer Meister
mehrfacher Europa- und Weltmeister
ehemaliger deutscher Nationaltrainer,
franz. Nationaltrainer von 1976-1991
Chef der franz. Prüfungskommission
Ausbilder für Zoll, SEKs und
Spezialeinheiten in Frankreich

Hobbys und Leidenschaften:

Tier- und Naturfreund, Rotwein und gute Küche

Zum gemeinsamen kulinarischen Abend mit Weinprobe bitte extra reservieren. Italienisches Büffet, warm/kalt, 25,- DM

Veranstalter: Deutscher Karateverband e. V.
Ausrichter: Bushido Alfeld e. V.
Antonie Leud
Schillerstr. 10
31061 Alfeld
Tel. 0 51 81 - 2 46 30
ed. 0171 - 8 54 12 70
Fax: 0 51 81 - 8 13 71

Lehrgangsort: Sporthalle des Gymnasium Alfeld
Antonianer 22 c - 31061 Alfeld
(ist ausgeschildert)

Termin: 4./ 5. Dezember 1999

Trainingszeiten:

Sonntag, 4.12.
10.00-11.30, 7.-4. Kyu
11.30 - 13.00, 3.- Dan
15.00-16.30, 7.-4. Kyu
16.30-18.00, 3.- Dan

Sonntag, 5.12.
10.00 - 11.30, 7.-4. Kyu
11.30-13.00, 3.- Dan

ab 10
Teilnehmern
pro Dojo
1 Freiticket!

Lehrgangsgebühr: 35,- DM

Übernachtung: im Dojo nach vorheriger Absprache möglich

25-JÄHRIGES JUBLIÄUM DER TRAINERAKADEMIE KÖLN

1974 wurde die Trainerakademie Köln durch den DSB und seine Spitzenfachverbände, dem Bundesministerium des Innern und dem Land NRW gegründet. Erklärtes Ziel dieser Berufsakademie ist es, auf der Grundlage nationaler und internationaler wissenschaftlicher Untersuchungen Diplomtrainer für den Spitzensport nach neuesten Erkenntnissen auszubilden. In 25 Jahren haben 561 deutsche und 54 ausländische Absolventen die Akademie erfolgreich abgeschlossen. Sie haben großen Anteil an dem guten Abschneiden unserer deutschen Sportler bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sowie nationalen Meisterschaften. Viele namhafte Vereinskampfmannschaften werden von unseren Diplomtrainern betreut. Über 400 Absolventen der Trainerakademie Köln sind am heutigen Tag haupt- oder nebenberuflich im Sport beschäftigt. Neben der Förderung der Spitzensportler unserer Fachverbände sind unsere Diplomtrainer mit der Sitzung von Talenten, der Kadenschulung aber auch in der Förderung des Breitensports aktiv. Damit ist die Trainerakademie Köln die anerkannte Ausbildungsstätte des Spitzensports.

BEWERBEN SIE SICH UM DAS GRÜNE BAND

Noch bis zum 21. August 1999 können sich Vereine aus 26 Spitzenverbänden um das Grüne Band bewerben. Die Ausschreibungs- und Bewerbungsunterlagen sind beim jeweiligen Spitzenverband erhältlich, an den auch die Bewerbung zu richten ist (bitte die verschiedenen Bewerbungsfristen beachten). Jährlich erhalten bis zu 60 Vereine oder Vereinsabteilungen fast aller im DSB vertretenen Sportarten das Grüne Band. Voraussetzung für die Vereine ist, daß sie aktive Talentförderung mit Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr betreiben. Das Grüne Band ist mit einer Förderprämie für die Jugendarbeit von 10.000 DM je ausgezeichnetem Verein verbunden. Seit Beginn der Aktion im Jahr 1987 wurden 781 Grüne Bänder vergeben.

INFORMATION: DM JUNIOREN 13.06.99 VILLINGEN

Wegen Kampfrichterbeleidigung erhält Herr Kasim Keles Hallenverbot als Betreuer für den Tag der Meisterschaft und für alle Deutschen Meisterschaften des DKV bis zum 31.12.2000. Der Vorfall ereignete sich auf Kampffläche 2 um 14.20 Uhr. Beteiligte Personen: Mattenchefin Gudrun Hisatake, Beleidigter KR Martin Duffner, Zeuge Georg Argiriadis. Der HKR M. Duffner wurde durch den Vater der Kämpferin Deniz Keles aus NRW mit „Arschloch“ beschimpft, nachdem diese Kämpferin verlor. Sie hatte Nasenbluten, war jedoch dadurch nicht beeinträchtigt. Der HKR sah es nicht als erforderlich an, den Arzt zu rufen. Nach Aufforderung des Bundeskampfrichterreferenten, sich bei dem beleidigten KR zu entschuldigen, machte er weitere abfällige Bemerkungen und zeigte sich uneinsichtig. Der ganze Vorfall wurde dem Landestrainer NRW, Jürgen Hoffmann und dem Präsidenten des LV, Uli Heckhuis geschildert. Das oberste Kampfgericht (Sterba, Ruff, Thütz) legte das bereits oben erwähnte Strafmaß fest, nachdem dies nicht der erste Vorfall ähnlicher Art war und teilte dies dem LV-Präsidenten von NRW, U. Heckhuis, mit. U. Heckhuis will nochmal mit Herrn Keles sprechen und ihn auffordern, sich zu entschuldigen, andernfalls die Strafe mit voller Wirkung in Kraft tritt. Herr Keles wird vom Bundeskampfrichterreferenten der Halle verwiesen und läßt dies durch den Ordnungsdienst vollziehen.

Fürstenfeldbruck, 14.06.99
Klaus Sterba, Bundeskampfrichterreferent

TRAININGSLAGER MIT TETSUHIKO ASAI

Dem DKV ist es wieder gelungen, Asai-Shihan als Lehrgangsführer zu gewinnen. Asai-Sensei gehört zu den legendären JKA-Instruktoren, welche u. a. noch unter Funakoshi trainierten. Was Asai-Sensei auszeichnet ist seine persönliche Note, auf die KarateschülerInnen einzugehen und in Gesprächen die Fragen der SchülerInnen zu beantworten. Wer einen persönlichen Kontakt zu einer Karatelegende sucht, sollte sich diese Gelegenheit in Schwerin nicht entgehen lassen!

Jochen Harms

Trainingslager mit Tetsuhiko Asai am 06./07. November 1999 in Schwerin

Veranstalter:	Deutscher Karateverband e.V., Karateunion M/V e.V.
Ausrichter:	Tokugawa Schwerin e. V.
Ort:	Schwerin, Sport- und Kongreßhalle
Trainingszeiten:	Samstag, 06. November Gruppe 1 10.00-11.30, 15.00-16.30 Uhr Gruppe 2 12.00-13.30, 17.00-18.30 Uhr ab 18.45 Forum mit Shihan Asai, danach LG-Fete Sonntag, 07. November Gruppe 1 10.00-11.30 Uhr Gruppe 2 12.00-13.30 Uhr Gruppe 1 9.-6. Kyu Gruppe 2 5. Kyu-Dan
Kosten:	Je Teilnehmer DM 50,-
Info:	Allgemein: Karateunion M/V e. V., Tel. 0381/8010411, Übernachtungen und vor Ort: Jürgen Schützler, Tel. 03869/591500
Übernachtungen:	Für jede Preiskategorie möglich



WAS MACHT DENN EIGENTLICH ...?

Bernhard Götz wird 60 – Erster Karate Bundestrainer des DKB von 1966-1968

Am 23. Juli 1999 feierte Bernhard Götz seinen 60. Geburtstag. Von 1963-1966 lebte und trainierte er in Tokio, wo er an der Hosei Universität und am Honbu-Dojo der JKA (Zentraldojo der Japan Karate Association) das Shotokan Karate von Grund auf erlernte. Im Herbst 1966 kehrte er als 2. Dan nach Deutschland zurück. Seine Prüfungen zum 1. und 2. Dan legte er bei JKA-Chiefinstructor Masatoshi Nakayama (9. Dan) ab. Bernhard Götz, der den jüngeren Karateka vielleicht nicht mehr so bekannt ist, war von 1966 bis 1968 der erste Bundestrainer des Deutschen Karate Bundes. Ab 1968 war er dann als Bundestrainer in der Sektion Karate des Deutschen Judo Bundes tätig. Die Sektion Karate war damals der einzig anerkannte Karate Verband des Deutschen Sportbundes und Bernhard Götz war somit offiziell Bundestrainer im Deutschen Sport Bund. In nur zwei Jahren formte Bernhard Götz die erste Deutsche Karate Nationalmannschaft, die bei der Europameisterschaft 1970 in Hamburg den Titel des Mannschafts-Europameisters im Kumite gewann. Im Endkampf wurde Frankreich bezwungen, das mit seinen Top Kämpfern Dominique Valera und Gilbert Gruss als nahezu unschlagbar galt. 1977 war er für ca. 1 Jahr als Staatstrainer für den Karate

Bund in Österreich aktiv. Alle seine Erfolge als Trainer, oder die Erfolge seiner zahlreichen Schüler aufzuzählen ist natürlich unmöglich. Stellvertretend sollen hier nur Vizeweltmeister von 1977 Sigi Wolf, Wolfgang Ziebarth, DJKB Präsident Bernd Hinschberger, DKV Präsident Roland Hantzsche und der heutige Bundestrainer des Deutschen Karate Verbandes (DKV) Günter Mohr („Bernhard war für mich ein großartiger Mensch und Trainer, in meiner Zeit als Kämpfer und auch heute noch“) genannt werden. Doch Bernhard Götz war nicht nur als Trainer mit dem Karate verbunden. Auch als Kampfrichter gelangte er zu höchsten Ehren als Mitglied der Weltkampfrichter-Kommission der Wuko (heute WKF). Heute lebt Bernhard Götz zusammen mit seiner Ehefrau zurückgezogen auf dem Potzberg in der schönen Pfalz, fernab von jeglichem Karaterummel. Seine letzte Trainerstation war von 1992 bis 1994 beim Karate Dojo TSV Hütschenhausen, wo er auch heute noch ab und an eine samstägliche Trainingseinheit leitet.

Text u. Foto: Uwe Schiesser



1. GERMAN KATA-CUP 1999 – DAS SPITZENTURNIER FÜR DEN KATA-NACHWUCHS IM DKV.

Für die sehr gute Organisation und Durchführung muß man dem Karate-Dojo Maintal ein großes Lob aussprechen. Bei der Eröffnungsrede nannte Roland Lowinger die Vorsitzende Frau Ingrid Dabo die „Perle von Maintal“ die keine Arbeit und Mühe scheut, damit immer wieder diese Veranstaltung reibungslos über die Bühne geht. Dojoleiter Ioannis Tsipis mit seinen Helfern steht ihr dabei tatkräftig zur Seite.

Vor Beginn des Turniers überreichte BT Efthimios Karamitsos und der Shotokan-Stilrichtungsreferent Roland Lowinger den Prüflingen ihre DAN-Urkunden. 18 Prüflinge bestanden zum 1. DAN, 11 Prüflinge zum 2. DAN und 3 Prüflinge zum 3. DAN.

Beim Turnier starteten ca. 100 Athleten in sieben Disziplinen. Nach 4 Stunden standen die Sieger fest. Ein großes Lob an die ca. 300 Zuschauer, die bis zur Siegerehrung anwesend waren und während der Veranstaltung auch eifrig Beifall spendeten.

Mannschaftswettbewerb Kata-Team + Bunkai:

Einer spektakulären Bunkai-Demo (Bassai-Dai) konnten das männliche Jugendteam des Karate-Do Lahr e.V. seinen Vorjahressieg wiederholen. Acht Mannschaften waren am Start. Das einzige Seniorenteam war das Frauenteam aus Germersheim, das den zweiten Platz belegte. Diese Disziplin bereichert eine Karateveranstaltung was man dem stürmischen Beifall der Zuschauer entnehmen konnte

Neuerungen im Kata-Shiai/Einzel:

Die neue internationale Vorgabe, das Kata-Shiai/Einzel, im Flaggsystem durchzuführen war auch Grund, beim diesjährigen Kata-Cup dies dem Publikum und den Athleten bekannt zu machen. Bei dem neuen Modus trägt ein Athlet einen roten Gürtel, der andere einen weißen Gürtel. Beide treten an der Außenlinie der Kampffläche an. Aka beginnt und führt alleine seine Kata aus dem DKV-Pflichtprogramm vor. Nach Beendigung geht Aka nach außen. Shiro tritt auf die Kampffläche und zeigt seine Kata. Nach Beendigung stellen sich beide wieder an der Außenlinie auf. Ein Hauptkampfrichter und zwei Seitenkampfrichter zeigen mit den Flaggen den Sieger an. Dieser Modus wird durchgeführt, bis die 8 Finalteilnehmer feststehen. Das Finale wird im Punktesystem durchgeführt.

DKV-Talentkader Kata:

Der im Januar dieses Jahres neu zusammengestellte Kata-Talentkader war an diesem Wochenende mit seinem DKV-Jugendtrainer Sigi Hartl anwesend. Die Teilnahme an diesem Turnier war für alle Pflicht.

Bei der weiblichen Jugend gewann Nachwuchstalent Sabrina Haas. Katharina Cynowski belegte den dritten Platz. Henning Schettulat errang Platz 3, Timo Gißler Platz 5 und Nico Sandhaas Platz 7 bei der männlichen Jugend.

Ergebnisse:

Jugend weiblich	1. Platz Sabrina Haas	3. Platz Katharina Cynowski
	2. Platz Daniela Weingärtner	4. Platz Jessika Karber
Jugend männlich	1. Platz Florian Rottenecker	3. Platz Henning Schettulat
	2. Platz Manfred Lubgan	4. Platz Patrick Thomas
Junioren weiblich	1. Platz Michelle Gunther	3. Platz Linh VuThuy
	2. Platz Klara Dielmann	4. Platz Sonja Crnjak
Junioren männlich	1. Platz Tim Milner	3. Platz Patrick Kolbert
	2. Platz Benjamin Wolf	4. Platz Philip Birau
Senioren weiblich	1. Platz Marianna Theophanus	3. Platz Doan Nguyen
	2. Platz Astrid Simmel	4. Platz Manuela Klaas
Senioren männlich	1. Platz Christian Gunther	3. Platz Türk Kiziltoptak
	2. Platz Mladen Petkovic	4. Platz Jens Ennen
Kata-Team	1. Platz Karate-Do Lahr e.V.	3. Platz Emden
	2. Platz Germersheim	4. Platz SG Ffm.Nied

11. Kata-Spezial-Seminar 1999

Auch in diesem Jahr gehörte das Seminar, das vom 13.-16. Mai zum elftenmal durchgeführt wurde, wieder zu den Klassikern im deutschen Lehrgangsangebot.

Bundestrainer Efthimios Karamitsos hatte mit den Mitgliedern der Kata-Nationalmannschaft, Sharzad Mansouri, Sigi Hartl und Michael Mack, ein für jede Gruppe interessantes Programm zusammengestellt.

Jede Trainingsgruppe (9.-7. Kyu, 6.-4. Kyu, 3.-1. Kyu und die DAN-Gruppe) hatten pro Lehrgangstag in beiden Trainingseinheiten den gleichen Trainer. Diese Aufteilung war sehr von Vorteil für die Durchführung des vorgesehenen Programmes. So wurde am Vormittag von einer Kata die Einzeltechniken, Ablauf und einzelne Kihon-Bunkaivarianten gelehrt. Am Nachmittag wurde die Anwendung mit dem Partner intensiv geübt.

Ein großes Lob an alle Trainer für die viele Geduld, besonders bei den Bunkaivarianten, die immer noch einen größeren Zeitaufwand benötigen und öfters wiederholt werden mußten. Die hohe Teilnehmerzahl läßt auch auf eine 12. Durchführung im neuen Jahrtausend hoffen.

Helmut Spitznagel



Von links: Timo Gißler, Nico Sandhaas, Florian Rottenecker, BT Efthimios Karamitsos – 1. Platz Kata-Team / Kata-Bunkai – Karate-Do Lahr e.V.

DER NEUE „SCHLATT“ IST DA!

Kürzlich ist die neueste Ausgabe von Schlatts bekanntem Karate-Fachwortverzeichnis unter dem Titel „Enzyklopädie des Shōtōkan-Karate“ erschienen.

Schon beim ersten flüchtigen Hineinblättern in den handlichen Band fallen die schön geschriebenen japanischen Zeichen auf, die Shōka Tanimoto-Barteit besorgte. Sie verleihen dem Buch ein ganz besonderes Flair. Schade ist es, daß gerade die großen Kanjis deutliche Skannerspuren aufweisen, die leider den „Tuschspuren“ von Frau Tanimoto einige Gewalt antun und den ästhetischen Gesamteindruck etwas stören. Besonders bedauerlich ist auch die mißlungene Wiedergabe des Portraits von Funakoshi Gichin auf Seite 155, ein Fauxpas, der in dem sonst so ansprechend und liebevoll gestalteten Band eigentlich überrascht. Insgesamt muß man jedoch anerkennen, daß sich das Buch mit seiner jetzigen Edition auf dem Weg zur echten bibliophilen Kostbarkeit befindet.

Die neue Ausgabe ist ohne Zweifel zu einem stattlichen Nachschlagewerk der Karateterminologie herangewachsen. Die lexikalische Erfassung der Shōtōkan-Begriffe geht deutlich über die Bereiche von Technik und Wettkampf hinaus. Trotz des erweiterten Umfangs gegenüber den Vorausgaben vermißt man aber leider auch im neuen „Schlatt“ immer noch etliche Begriffe, die nicht unmittelbar dem Wettkampfsport zugeordnet sind.

So erscheint zum Beispiel zwar der Begriff „Kokyū“, die vielfältigen Arten der Atmung, die traditionell auch im Shōtōkan-Karate geübt wurden, sucht man jedoch vergeblich. Ebenso sind zwar die grundsätzlichen anatomischen Strukturen des menschlichen Körpers aufgeführt, ein Verzeichnis der Akupunktur- oder Vitalpunkte könnte man sich aber darüber hinaus noch wünschen. Der Bereich der Würfe, Hebel und Immobilisationen, der ursprünglich zum klassischen Karate gehört, findet noch immer keine Erwähnung. Bemerkenswert und erfreulich dagegen ist, daß auch die neue „Enzyklopädie des Shōtōkan-Karate“ auf fast der Hälfte ihrer Seiten wichtige Sätze der Karatephilosophie vorstellt.

Obwohl das Werk in sehr kurzer Zeit erheblich an Umfang und Inhalt zugenommen hat, ist es dennoch sehr übersichtlich geblieben. Zugang gewährt zunächst ein thematisches Inhaltsverzeichnis, das die gebotene Information verständlich gliedert. Lediglich die beiden Kapitel „Weitere Fachausdrücke“ und „Ausgewählte Begriffe“ lassen einen Nutzer des Lexikons vorläufig im Unklaren darüber, welche unterschiedlichen Sachrubriken sich hinter den Überschriften verbergen.

Ein umfangreiches alphabetisches Verzeichnis der japanischen Begriffe am Ende des Buches rundet den Apparat ab, so daß auch von einzelnen Schlagwörtern her ein Zugang zum gebotenen Stoff möglich ist. Wünschenswert wäre ein zusätzliches deutschsprachiges Glossar, denn in der Unterrichtspraxis fehlt bisher besonders für Karateanfänger eine gute Fachwortliste Deutsch-Japanisch.

Insgesamt ist es dem Japanologen und Karateka Schlatt mit der „Enzyklopädie des Shōtōkan-Karate“ geglückt, einen wichtigen Beitrag zu einem tieferen sprachlichen Verständnis des Karate zu leisten. Er erschließt den Zugang zu Fachwortschatz und Philosophie anhand von Einblicken in die Originalsprache in einem für interessierte Laien bisher nicht verfügbaren Ausmaß. Und wie schließlich könnte sich Philosophie auch anders vermitteln als durch verständene Sprache? Insoweit hat sich Schlatt mit diesem neuesten Buch weit über die Grenzen des Shōtōkan hinweg verdient gemacht: Karatekas aller Stilrichtungen werden gern und mit Gewinn zu diesem Buch greifen.

Erschienen ist die neue „Enzyklopädie des Shōtōkan-Karate“ wiederum im Selbstverlag des Autors. Daher ist sie im allgemeinen Buchhandel leider nicht erhältlich.

Andreas F. Albrecht

Schlatt, Enzyklopädie des Shōtōkan-Karate, 240 Seiten, Leinen, mit Schutzumschlag, 45,- DM
Zu beziehen durch Michael Götzmann, Loeweststraße 1, 97922 Lauda-Königshofen.

BKB SEMINAR TRADITIONELLES KARATE-DO MIT WERNER LIND

Wenn der Begriff Breitensport im Karate all das umfaßt, was nicht Wettkampfsport ist, so geht er weit über die für andere Sportarten vielfach zutreffende Bedeutung einer bezüglich der Anforderungen gegenüber dem Spitzensport reduzierten Art der Sportausübung, die auf die zeitlichen und körperlichen Möglichkeiten einer breiten Allgemeinheit ausgerichtet ist, hinaus. Der Begriff Breitensport schließt dann insbesondere auch die traditionellen Aspekte des Karate-Do ein, d.h. all das, was schon vor der Gründung der JKA in Japan Anfang der Fünfzigerjahre dieses Jahrhunderts und damit dem Beginn des sportlichen Wettkampfes im Karate Bestandteil unserer Kampfkunst war. Der Breitensportreferent des Bayerischen Karate Bundes Uwe Chszaniecki hat in diesem Verständnis von Breitensport ein zweitägiges Seminar über traditionelle und klassische Karatekonzepte mit Werner Lind, Ursel Arnold, Gabi Lind und weiteren Lehrern des Budo Studien Kreises (BSK) veranstaltet, das von der Karate & Kobudo Abteilung des MTV Ingolstadt im Christoph-Scheiner-Gymnasiums ausgerichtet wurde. Werner Lind ist weithin bekannt als Autor zahlreicher Bücher, die sich mit den klassischen Konzepten des Karate-Do, dessen traditionellen Wurzeln und den geistigen Grundlagen der ostasiatischen Kampfkünste befassen. Zusammen mit dem von ihm gegründeten Budo-Studien-Kreis hat er zudem ein vielbeachtetes und in seiner Art einzigartiges Budo-Lexikon herausgegeben, in dem sich das immense Wissen widerspiegelt, das durch Studien der Mitglieder des BSK nicht nur zusammengetragen wurde, sondern im BSK in der Praxis geübt und angewandt wird. Mit diesem auch für Kyū-Grade offenen Lehrgang bestand zum ersten Mal die Möglichkeit, dieses Wissen in der Praxis außerhalb des BSK auch für Graduierungen unterhalb der Ebene der Dan-Träger zugänglich zu machen. Die praktischen Seminarteile fanden am Samstag von 10.30-12.30 Uhr und von 16.00-18.00 Uhr sowie am Sonntag von 09.30-12.30 Uhr statt. Nach der Mittagspause am Samstag hielt Sensei Lind in der Aula des Christoph-Scheiner-Gymnasiums einen einstündigen Vortrag, in dem er den Weg der Kampfkünste vom Shaolin-Kloster bis zum Karate-Do der Neuzeit skizzierte. Zu Beginn des Seminars machte Fritz Oblinger, der die Referenten in seiner Funktion als Vizepräsident des BKB begrüßte, den Charakter dieses Seminars zutreffend deutlich, indem er den fast 100 Teilnehmern erklärte, sie dürften nicht erwarten, am Ende mit tropfnassem Gi die Sporthalle zu verlassen. Was dann von Werner Lind und seinen Mitreferenten gezeigt, gelehrt und mit den Teilnehmern geübt wurde, mußte jeden begeistern, der an den ursprünglichen Konzepten des Karate-Do und dem Goshin, der Selbstverteidigung interessiert ist. Da ein Eingehen auf die Vielzahl des in dem Seminar Angesprochenen und auszugsweise Geübten den Rahm des vorliegenden Berichts sprengen würde, sollen hier nur einige Beispiele genannt werden. Die Übung der Pinan Katas machte beispielsweise anhand der Unter-

schiede in den Techniken und Stellungen zu den Heian Katas die Veränderung der Kampfkunst auf ihrem Weg von Okinawa nach Japan deutlich. Aus der Erforschung der ursprünglichen Versionen der heutigen Katas erschließt sich eine Möglichkeit der Interpretation dieser Katas, die über das elementare Bunkai, d.h. die direkte Anwendung der praktisch unveränderten Techniken, wie sie in den heutigen Katas enthalten sind, weit hinausgeht und das Verständnis des in einer Kata enthaltenen Kampfstils ermöglicht. So können beispielsweise die in vielen Katas enthaltenen Shuto Uke als Sagurite Kamae verstanden werden, als die Kampfstellung der „suchenden oder fühlenden Hände“. Die Kakiwake Uke und selbst die Doppeltechnik Uchi Uke/Gedan Barai können als Formen von Kaie Techniken, als Techniken der klebenden Hände interpretiert werden. Neben der theoretischen und praktischen Herleitung dieser Interpretation wurden Möglichkeiten gezeigt und geübt, wie diese Techniken trainiert werden können. Gabi Lind führte am Sonntagvormittag nicht nur eindrucksvoll eine Kranichform aus dem Taijiquan vor, sondern übte mit allen Teilnehmern Formen des Yijinqig. Hierbei handelt es sich um gymnastische Übungen des Quigong, die besonders für Kampfkunstübende geeignet sind. Diese teilweise einfach aussehenden Übungen brachten viele Teilnehmer gehörig ins Schwitzen, machten jedoch gleichzeitig klar, daß die Grazie und Leichtigkeit geprägte Vorführung der Übungen von Gabi Lind nicht ein Resultat von Kraft ist, die man sich durch ständiges Ausführen dieser Übungen aneignen kann, sondern durch ein Lösen von uns selbst hemmenden Blockaden möglich ist. Uwe Chszaniecki bedankte sich stillsicher und humorvoll bei Gabi Lind, indem er ihr eine Schale mit Reis überreichte mit dem im alten China üblichen Wunsch „Mögest Du immer eine Schale Reis haben sowie keinen körperlichen Schmerz!“, wobei er sich den Hinweis nicht verkrieff, daß in Gabis Alter die Abwesenheit von körperlichen Schmerzen gottlob fast selbstverständlich ist. Bei aller Freude des Ausrichters darüber, daß er für diese Veranstaltung Gastgeber sein konnte, soll an dieser Stelle einmal Dank und Anerkennung ausgesprochen werden für einen der Helfer, ohne deren Unterstützung derartige Veranstaltungen nicht möglich wären. Der Hausmeister des Christoph-Scheiner-Gymnasiums Winni Werthner, Mitglied der Volleyball Abteilung des MTV Ingolstadt, hatte mit seinem vorbildlichen Einsatz für ein Verpflegungsangebot gesorgt, das neben einem kompletten Frühstücksbuffet für die in der Halle Übernachtenden sogar zwei unterschiedliche warme Mittagsgesichte einschließlich eines vegetarischen Gerichts beinhaltete. Das Seminar „Traditionelle Karatekonzepte“ stellt einen weiteren Erfolg und Meilenstein der Arbeit von Uwe Chszaniecki im Bereich des Breitensport im BKB dar. Es ist zu hoffen und zeichnet sich wohl auch ab, daß neben den auf den Wettkampfsport ausgerichteten Lehrgängen zukünftig vermehrt auch Lehrgänge dieser Art abgehalten werden und entsprechende Aspekte des Karate-Do einschließlich der damit verbundenen Haltung und inneren Einstellung sich einem breiten Kreis erschließen.

Hans-Peter Staudt

INT. SHOTOKAN CUP AM 13.11.1999 IN WORMS

- Veranstalter:** Deutscher Karate Verband e.V.
Ausrichter: Rhl.-Pfälz. Karate Verband e.V., Karate-Dojo Worms, Alfred Molitor, Mainzerstr. 8, 67547 Worms, Tel+Fax: 06241/46694
Ort: Sporthalle Bildungszentrum (BIZ), Von-Steuben-Str. 31
Zeitplan: Samstag, 13. November
 Die Athlet/innen müssen sich jeweils 1 Stunde vor der angegebenen Zeit bereit halten
- 10.00 Uhr** **Vorrunde:** Kata-Team Damen u. Herren, auf jeweils 2 Kampfflächen (4 Teams im Finale), anschl.: Kata Einzel Damen u. Herren auf jeweils 2 Kampfflächen, Achtung: Es qualifizieren sich pro Disziplin 4 Athlet/innen für das Finale
- 12.00 Uhr** **Einzel- und Teamwettbewerbe:** Kumite Einzel Damen auf 4 Kampfflächen (4 Athletinnen im Finale), Kumite Einzel Herren auf 4 Kampfflächen (8 Athleten im Finale), Kumite-Team, es qualifizieren sich nur die Poolsieger für das Finale
- 17.00 Uhr** **Finale:** An der Eröffnungszeremonie muß jede/r teilnehmende Sportler/in im Finale im Karate-Gi (ohne Trainingsanzug) teilnehmen. Ansonsten keine Teilnahme am Finale. (Kumite ab Jahrg. 1981, Kata ab Jahrg. 1983)
- Graduierung:** Gruppe A Herren, A1 Schwarzgurt Kumite, A2 Schwarzgurt Kumite
 Gruppe B Herren, B1 Braungurt Kumite, B2 Braungurt Kata
 Gruppe C Herren, Herren Kumite ab 40 Jahre (ab Braungurt)
 Gruppe D Damen, D1 Schwarzgurt Kumite, D2 Schwarzgurt Kumite
 Gruppe E Damen, E1 Braungurt Kumite, E2 Braungurt Kata
 Gruppe F Kata-Team ab Blaugurt (gemischtes Team möglich)
 Gruppe G Kata-Einzel ab Blaugurt Damen und Herren ab 40 Jahren (bei mehr als 8 weiblichen Teilnehmerinnen wird eine eigene Gruppe gebildet)
 Gruppe H Kumite-Team ab Braungurt Herren (3 Kämpfer)
 Der Ausrichter behält sich vor, bei zu geringen Anmeldezahlen, Gruppen zusammenzulegen, Änderungen vorbehalten
- Kata** **Kampffregeln/Turnierordnung:** Nach der Sportordnung der ESKA, DKV, der DSB-Dopingbestimmungen und den traditionellen Wettkampffregeln (Shotokan), ESKA-European Shotokan Karate Association
- Achtung:** Es wird ohne Faust- und Schienbeinschutz gekämpft, Pflicht bei Herren: Tief- u. Mundschutz, bei Damen Brust- und Mundschutz
 Kata-Gruppe A, B, D, E und G:
 Kata-Einzel 1.+2. Runde Flaggensystem, 3. Runde und Finale im Punktesystem, 1. Runde: Shitei-Kata-Heian-Nidan bis Tekki-Shodan (bis 16 Kämpfer/innen), 2. Runde: Shitei-Kata-Bassai-Dai, Enpi, Hangetsu (bis 8 Kämpfer/innen), 3. Runde: Sentei-Kata-Bassai-Dai, Kanku-Dai, Jion, Enpi, Hangetsu (bis 4 Kämpfer/innen). In der Schlußrunde darf nicht die gleiche Kata ausgeführt werden wie in der dritten Runde.
- Kata-Team:** Punktesystem (keine Zwischenrunde), 4 Teams im Finale, Kata nach freier Wahl (jedoch keine Wiederholung einer Kata)
- Kumite:** Kumite-Einzel und Team Damen und Herren — reines K.O. System ohne Trostrunde (Allkategorie), Shobu-Ippon- Zwei Minuten effektiv mit Verlängerung (2 Waza ari — 1 Ippon), Team: 3 Kämpfer + 1 Ersatz
- Meldeschluf:** 3. November 1999 (Poststempel) an
 Deutscher Karate Verband e.V., Bundesgeschäftsstelle,
 Frau Heinke Eitze, Grabenstr. 37, 45964 Gladbeck,
 Tel: 02043/298830, Fax: 02043/298891
- Startgebühr:** je Disziplin und Start (Einzel) DM 25,-, je Team DM 50,-, die Startgebühr ist bis 10.11.99 zu überweisen auf das Konto des DKV (Deutsche Bank Gladbeck, Konto Nr. 4024022, BLZ 42070062) mit dem Vermerk „Shotokan-Cup 1999“, bestimmungsgemäße Startgelder werden nicht zurückerstattet.
- Info:** Alfred Molitor, s. o.



DEUTSCHE SCHÜLER UND JUGEND MEISTERSCHAFT EIN- ZEL UND TEAM AM 25./26. SEPTEMBER 1999

- Veranstalter:** Deutscher Karate Verband e. V.
Ausrichter: Hessischer Fachverband für Karate e.V., Karateschule Shotokan Maintal, Ingrid Daabo, Robert-Bosch-Str. 5 b, 63477 Maintal, Tel: 06181/437810 oder privat 06181/82249
Ort: August-Schärtner-Halle, Martin-Luther-King-Str. 48, 63452 Hanau
Zeitplan: Samstag, 25. September 1999
 Einzel Schüler Kumite ab 08:15 Uhr
 Einzel Jugend Kumite ab 12:15 Uhr
 Finale 18:00 Uhr
 Sonntag, 26. September 1999
 Kata Einzel Schüler und Jugend ab 08:15 Uhr
 Schüler Kata Team ab 09:15 Uhr
 Jugend Kata Team ab 10:00 Uhr
 Schüler und Jugend Kata Einzel ab 10:30 Uhr
 Schüler und Jugend Kumite Team ab 12:45 Uhr
 Finale 17:30 Uhr
- Startkartenausgabe:** Freitag, den 24.09.1999 von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Meldeschluf: Freitag, den 10.09.1999 (Poststempel) durch den Landesjugendwart
- Eintrittspreise:** Erwachsene Tageskarte DM 15,-/Person,
 Karte für 2 Tage DM 25,-/Person
 Jugendliche/Studenten Tageskarte DM 10,-/Person,
 Karte für 2 Tage DM 15,-/Person
- Wiegen:** 08:00-09:00 Uhr Wiegen Schüler
 11.30 — 12.30 Uhr Wiegen Jugend
- Graduierung:** Schüler U 15 ab 7. Kyu, Jugend U 18 ab 5. Kyu
- Altersklassen:** Schüler U 15 1987, 1986, 1985
 Jugend U 18 1984, 1983, 1982
- Disziplinen:** Schüler U 15
 Kumite Einzel Mädchen: -40kg, -45 kg, -50kg, +50kg
 Kumite Einzel Jungen: -35kg, -40kg, -45kg, -50kg, -55kg, 55kg
 Kata Einzel, Kumite- und Kata-Team
 Jugend U 18
 Kumite Einzel Mädchen: -50kg, -55kg, -60kg, +60kg
 Kumite Einzel Jungen: -55kg, -60kg, -65kg, -70kg, -75kg, +75
 Kata Einzel, Kumite- und Kata-Team
- Mindesgewicht:** Schüler U15
 Mädchen: 35 kg, Jungen: 30 kg
- Haftung:** Der Veranstalter und der Ausrichter lehnen eine Haftung jeglicher Art ab

BUNDESTRAINER

Lehrgänge Ausschreibungen

Wenn nicht
anders angegeben,
lehnen Veranstalter
wie Ausrichter
eine Haftung
jeglicher Art ab.

BT Dietl: Lehrgänge 1999

22.-24.10 Breisach mit Karamitsos
04.-05.12. Trier



Lehrgang mit Bundestrainer Toni Dietl am 9. Oktober 1999 in München

Ausrichter: SV 1880 München, Abteilung Karate
Ort: Turnhalle des SV München, Tübingerstr. 10, Nähe TÜV
Trainingszeiten: Samstag, 9. Oktober
13.00-14.30, 15.30-17.00 Uhr 6. Kyu-Dan
Prüfung: Samstag ab 17.00 Uhr bis 1. Kyu
LG-Gebühr: DM 30,-
Info: Internet-Adresse: www.sv1880.de

Karate-Lehrgang mit Bundestrainer Toni Dietl am 27./28. November 1999 in Erfurt

Ausrichter: Karate Dojo Ckikara-Club Erfurt e.V. und HSG Erfurt
Ort: Sporthalle der HSB Erfurt Hochschule Erfurt, Nordhäuser Str. 46
Trainingszeiten: Samstag, 27. November
10.00-11.00 Uhr nur für Kumite-Kader des DKV und TKV
11.00-12.30, 15.00-16.30 Uhr 9.-6. Kyu
12.30-14.00, 16.30-18.00 Uhr 5. Kyu-Dan

SHOTOKAN KARATE AKADEMIE



Trainieren mit Bundestrainer Günter Mohr, 6. Dan,
im Bundesleistungszentrum Karate.

Seminare-Termine 1999:

01.03. - 05.03.99 21.06. - 25.06.99
19.04. - 23.04.99 27.09. - 01.10.99
17.05. - 21.05.99 08.11. - 12.11.99

Individuelle Schulung in Kihon, Kata und Kumite.
Ideal zur Prüfungs- und Meisterschaftsvorbereitung.

SHOTOKAN KARATE AKADEMIE
Brühlstraße 36, 88212 Ravensburg
Tel. 07 51/233 13, Fax 07 51/333 34

Sonntag, 28. November
09.00-10.00 Uhr nur für Kumite-Kader des DKV und TKV
10.00-11.30 Uhr 9. Kyu-Dan
Sonntag ab 11.30 Uhr bis 1. Kyu
LG-Gebühr: DM 30,-
Übernachtung: in der Halle möglich oder Fremdenverkehrsamt
Info: Frank Sattler, Julius-König-Str. 8, 99085 Erfurt,
Tel: 0361/5626941

Karate-Lehrgang mit den Bundestrainern Efthimios Karamitsos und Toni Dietl vom 17.-19. September 1999 in Berlin

Veranstalter: Berliner Karate Verband e.V.
Ausrichter: Takezo Berlin e.V.,
10437 Berlin-Prenzlauer Berg
Ort: Turnhalle Cole Sport Centers,
Hüttenweg 41-45,
14195 Berlin-Dahlem
Trainingszeiten: Freitag, 17. September
18.00-19.00 Uhr 9.-5. Kyu
19.00-20.00 Uhr 4. Kyu-Dan
Samstag, 18. September
11.00-12.30 Uhr 9.-5. Kyu
15.00-16.30 Uhr 9.-5. Kyu
12.30-14.00 Uhr 4. Kyu-Dan
16.30-18.00 Uhr 4. Kyu-Dan
Sonntag, 19. September
10.00-11.00 Uhr 9.-5. Kyu
11.00-12.00 Uhr 4. Kyu-Dan
Prüfung: Samstag ab 18.30 Uhr Dan-Prüfung,
Sonntag ab 12.00 Uhr Kyu-Prüfung
LG-Gebühr: DM 40,-; Kinder und Jugendliche
bis 14 Jahre: DM 30,-
Übernachtung: in der Halle möglich, nähere Infos am Freitag, 17. September,
Hotels über Touristeninformation: 030/2626031
Infos: Tarek Mousli, Tel: 0177/2244241,
Frank Asner, Tel: 030/4927040

BT Karamitsos: Lehrgänge 1999



Karate-Lehrgang mit BT E. Karamitsos und Bundestilrichtungsreferent Shotokan Roland Lowinger am 9./10. Oktober 1999 in Füssen

Veranstalter: Bayerischer Karate Bund e. V.
Ausrichter: Füssen-Schwangauer Karate Dojo e.V.
Ort: Dreifachturnhalle des Gymnasiums Füssen,
Dr. Enzinger-Str. (nähe Hallenbad)
Trainingszeiten: Samstag, 9. Oktober
10.30-12.00, 15.30-17.00 (Instructortraining) Uhr 9.-6. Kyu
10.30-12.00, 15.30-17.00 (Instructortraining) Uhr 5. Kyu-Dan
14.00-15.15 Uhr Instructortraining ab 1. Dan
Sonntag, 10. Oktober
09.30-10.30 Uhr 9.-6. Kyu
09.30-10.30 Uhr 5. Kyu-Dan
Prüfung: Samstag ab 17.15 Uhr Dan-Prüfung, Sonntag ab 10.45 Uhr Kyu-
Prüfungen bis 1. Kyu
LG-Gebühr: DM 30,-

Übernachtung: Kurverwaltung Füssen, Tel: 08362/93850
Info/Sonstiges/Fete: Stefan u. Gabriele Bondorf, Tel: 08362/81609

Kata-Lehrgang mit BT E. Karamitsos am 16./17. Oktober 1999 in Laupheim

Veranstalter: Karateverein Laupheim e.V., Anton Klotz, Hasenstr. 14, 88471 Laupheim, Tel: 07392/968595
Ort: Rottum-Turnhalle
Trainingszeiten: Samstag, 16. Oktober
11.00-12.30, 15.00-16.30 Uhr 9.-5. Kyu
12.30-14.00, 16.30-18.00 Uhr 4. Kyu-Dan
Sonntag, 17. Oktober
09.00-10.00 Uhr 9.-5. Kyu
10.00-11.00 Uhr 4. Kyu-Dan
Prüfung: Sonntag nach dem Training bis einschl. 1. Kyu
LG-Gebühr: DM 30,-
Übernachtung: im Dojo möglich, Frühstück ab 08.00 Uhr
Sonstiges: Abendunterhaltung im neuen Dojo (Sauna)

Karate-Lehrgang mit BT E. Karamitsos am 6./7. November 1999 in Fellbach

Ausrichter: SV Fellbach e.V. Abt. Budo-Karate-Team
Ort: Zeppelin Sporthalle, Bühelstraße
Trainingszeiten: Samstag, 6. November
11.00-12.30, 15.30-17.00 Uhr 9.-5. Kyu
12.30-14.00, 17.00-18.30 Uhr 4. Kyu-Dan
Sonntag, 7. November
10.00-11.00 Uhr 9.-5. Kyu
11.00-12.00 Uhr 4. Kyu-Dan
Prüfung: Samstag oder Sonntag nach der letzten Trainingseinheit bis 1. Kyu (DKV), wird auf dem Lehrgang bekanntgegeben, Prüfungsmarken bitte mitbringen
LG-Gebühr: DM 30,-
Übernachtung: für ca. 40 Personen im Dojo möglich, Fremdenverkehrsamt Fellbach, Tel: 0711/5851416
Info: Norbert Perle, Tel: 07146/3103, Fax: 07146/811004, e-mail: Nperle@grundfos.de oder Gerd Achilles, Tel: 07151/15899

Lehrgang mit Zentraler Dan-Prüfung mit BT E. Karamitsos und Scharzad Mansouri am 11./12. Dezember 1999 in Bonn

Ausrichter: Karate Club Bushido Bonn 1990 e.V.
Ort: Hardtberghalle
Trainingszeiten: Samstag, 11. Dezember
11.00-12.30, 15.00-16.15 Uhr 9.-7. Kyu/6.-4. Kyu
12.30-14.00, 16.15-17.30 Uhr ab 3. Kyu-Dan
ab 18.00 Uhr Prüfungen
Sonntag, 12. Dezember
10.00-11.00 Uhr 9.-7. Kyu/6.-4. Kyu
11.00-12.00 Uhr ab 3. Kyu-Dan
anschl. Kyu-Prüfungen
LG-Gebühr: DM 35,-
Übernachtung: in der Halle leider nicht möglich, Fremdenverkehrsverein Bonn, Tel: 02228-773466 (?)
Info: Martina und Georg Karas, Tel: 02228/7548 oder 0171/8589226

Vorankündigung

Jubiläumslehrgang mit BT E. Karamitsos und S. Mansouri am 13./14. November 1999 in Langenselbold, Info: Walter Lauer, Tel: 06184/55457

5. INTERNATIONALE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT AM 02. OKTOBER 1999 IN BONN

Veranstalter: Deutscher Karate Verband e. V.
Ausrichter: Karate Club Bushido Bonn e.V., Info: Georg und Martina Karas, Am Kasselbach 3, 53424 Remagen-Rolandseck, Tel: 02228/7548, Fax: 02228/7170, E-Mail: 02228 910 295
Ort: Hardtberghalle in Bonn-Hardtberg, Gaußstraße
Disziplinen: Kumite-Einzel Damen -55 kg, -60 kg, +60 kg, Allkategorie
Kumite-Einzel Herren -68 kg, -78 kg, +78 kg, Allkategorie
Kata-Einzel Damen, Kata Einzel Herren
Startgebühr: Pro Disziplin DM 30,- zu überweisen auf das Konto des DKV: Deutsche Bank AG, Gladbeck, Konto-Nr: 4024022, BLZ: 42070062. Bei der Überweisung bitte angeben: „5. IDM 99 Bonn“ und Name des meldenden Dojos. Die gelder müssen bis spätestens Freitag, 17. September 1999, auf das DKV-Konto überwiesen worden sein.
Start: Freitag, 10. September 1999 an:
Meldeschluss: Deutscher Karate Verband e. V.
z. Hd. Heinke Eltze, Grabenstr. 37, 45964 Gladbeck
Startberechtigung: Alle Teilnehmer müssen einen gültigen Verbandsausweis eines WKF-Mitgliedsverbandes vorlegen.
Mindestalter: Kumite: Jahrgang 1981 und älter
Kata: Jahrgang 1983 und älter
Mindestgraduierung: Für alle Teilnehmer 3. Kyu
Wettkampfregelein: Wettkampfordnung des DKV (WKF)
Haftung: Veranstalter und Ausrichter lehnen eine Haftung jeder Art ab
Einlaß: ab 07.30 Uhr
Eintritt: DM 10,- Schüler/Studenten, DM 15,- Erwachsene

Der deutsche Sport zur GlücksSpirale, der Lotterie der Sportlerinnen und Sportler:

Willkommen im Club der Millionäre!

Werden Sie „Mitglied“ bei der GlücksSpirale. Hier gibt's zwar keine Urkunden und Medaillen, aber für nur **5 Mark** Aufnahmegebühr können Sie bei uns **1 Million** oder **10.000 Mark** monatliche Sofortrente gewinnen. Außerdem unterstützt die GlücksSpirale mit jedem Los den Sport. Auch Ihren. **Auf die Plätze, fertig, LOS**



GlücksSpirale

Lose nur bei LOTTO!

Lehrgänge Turniere Ausschreibungen

Wenn nicht
anders angegeben,
lehnen Veranstalter
wie Ausrichter
eine Haftung
jeglicher Art ab.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Karate-Lehrgang mit Sigi Hartl am 11./12. September 1999 in Mainhardt

Ort: Steinbühlhalle Mainhardt
Trainingszeiten: Samstag, 11. September
 11.00-12.30, 15.30-17.00 Uhr 9.-5. Kyu
 12.30-14.00, 17.00-18.30 Uhr 4. Kyu-Dan
 Sonntag, 12. September
 10.00-11.00 Uhr 9.-5. Kyu
 11.00-12.00 Uhr 4. Kyu-Dan
Prüfung: Termin wird bei LG bekanntgegeben, bis 1. Kyu
LG-Gebühr: DM 30,-
Übernachtung: mit Verpflegung in Halle möglich
Info: Axel Vetter, Tel: 0172/6602306,
 e-mail: axel_vetter@schwaebisch-hall.de,
 Dieter Seitz, Tel: 07903/3547

Karate-Lehrgang mit Dario Marchini und Christina Restelli am 25./26. September 1999 in Karlsruhe

Ausrichter: PSV Karlsruhe, Karateabteilung
Ort: PSV Karlsruhe, Edgar-Heller-Str. 19
Trainingszeiten: Samstag, 25. September
 09.30-11.00, 15.30-17.00 Uhr 9.-7. Kyu
 09.30-11.00, 15.30-17.00 Uhr 6.-4. Kyu
 17.15-18.00 Uhr 3. Kyu-Dan
 Sonntag, 26. September
 09.30-11.00 Uhr 9.-7. Kyu
 09.30-11.00 Uhr 6.-4. Kyu
 11.00-12.30 Uhr 3. Kyu-Dan
LG-Gebühr: DM 30,-, Kinder bis 14 J.: DM 20,-
Übernachtung: in der Sporthalle, Verkehrsverein Karlsruhe, Tel: 0721/35530
Info: Sabine Baumann, Tel: 07271/5363,
 Matteo Guerra, Tel: 0721/468336

Kumite-Lehrgang mit Andreas Horn am 9./10. Oktober 1999 in Kirchheim/Teck

Veranstalter: VfL Kirchheim/Teck, Abteilung Karate
Ort: Eduard-Mönike-Halle, Ortsteil Örlingen
Trainingszeiten: Samstag, 9. Oktober
 11.00-12.15, 15.45-17.00 Uhr Kinder bis 12 J., alle Gürtel
 12.15-13.30, 17.00-18.15 Uhr 9.-4. Kyu
 13.30-14.45, 18.15-19.30 Uhr 3. Kyu-Dan
 Sonntag, 10. Oktober
 10.00-11.15 Uhr Kinder bis 12 J., alle Gürtel
 11.15-12.30 Uhr 9.-4. Kyu
 12.30-13.45 Uhr 3. Kyu-Dan
Prüfung: bis einschl. 1. Kyu (Shotokan),
 Urkunden und Prüfungsmarken sind vorhanden
LG-Gebühr: DM 25,-
Übernachtung: in der Turnhalle möglich, Hotelverzeichnis des Verkehrsvereins
 Kirchheim/Teck, Tel: 07021/3027

Kata-Lehrgang mit Sigi Hartl am 23./24. Oktober 1999 in Landsberg

Veranstalter/Ausrichter: Abteilung Karate/Aikido des TSV 1882 Landsberg,
 Dr. Vincenzo Nicotra, Adam-Vogt-Str., 86889 Landsberg a. Lech,
 Tel: 08191/42267
Ort: Turnhalle des Dominikus-Zimmermann-Gymnasiums
Trainingszeiten: Samstag, 23. Oktober
 11.00-12.30, 15.30-17.00 Uhr 9.-5. Kyu
 12.30-14.00, 17.00-18.30 Uhr 4. Kyu-Dan
 Sonntag, 24. Oktober
 09.00-10.00 Uhr 9.-5. Kyu
 10.00-11.00 Uhr 4. Kyu-Dan
Prüfung: am Samstag nach der letzten Trainingseinheit ab ca. 19.00 Uhr
 bis 1. Kyu möglich, bitte vorher telefonisch anmelden
LG-Gebühr: DM 30,-
Übernachtung: nach vorheriger Anmeldung in Jugendübernachtungsstätte
 möglich, Kosten ca. DM 25,- inkl. Frühstück

Vorausschau

Internationales Kata Seminar mit BT Karamitsos vom 07.-09.07.2000

BERLIN

Stiloffener Karate-Lehrgang mit Rob Zwartjes vom 15.-17. Oktober 1999 in Berlin

Veranstalter: Berliner Karate Verband e.V.
Ausrichter: Shin-Do-Kan e.V. Kampfsport und Stilrichtungsreferent
Ort: Freitag: bei Shin-Do-Kan, Streitstr. 86, Block 41, im 2. OG
 Schulsporthalle Schlaßstraße 55/56, Obere Glashalle,
 Berlin-Charlottenburg
Samstag: Berlin-Charlottenburg
Trainingszeiten: Freitag, 15. Oktober
 18.30-20.45 Uhr Kihon, Kumite, Überbrückung (Abstand) zwi-
 schen statischen Kihon und angewendete Technik mit Partner, nur
 für Trainer und Trainerassistenten ab 1. Dan
 Samstag, 16. Oktober
 10.00-11.30, 12.30-14.00 Uhr 9.-4. Kyu
 11.45-12.15, 14.15-15.45 Uhr 3. Kyu-Dan
 Kata, Wettkampfttraining, Ausweichbewegungen (Kampfspezifisch)
 Sonntag, 17. Oktober
 10.00-11.30 Uhr 9. Kyu-Dan
 gemeinsames Training
LG-Gebühr: Freitag: DM 35,-, Samstag und Sonntag: DM 25,- für beide Ta-
 ge oder DM 15,- für je einen Tag (vor Ort bar zu entrichten)
Übernachtung: mit Schlafsock im Dojo möglich, bitte vorher telefonisch bei
 Robert, Tel: 030/3420604 anmelden, oder Hotelverzeichnis Ber-
 liner Verkehrsamt, Tel: 030/21234

21. Internationaler Berlin-Pokal 1999 am 24. Oktober 1999 in Berlin

Veranstalter: Berliner Karate Verband e.V., Dachverband für Karate,
 Priesterweg 4, 10829 Berlin-Schöneberg, Tel: 030/7814027,
 Fax: 030/7881402
Ort: Horst-Kaber-Sportzentrum, Glockenturmstr. 3+5
Trainingszeiten: Sonntag, 24. Oktober
 09.00 Uhr Registrierung
 10.00 Uhr Vorkämpfe
 15.00 Uhr Endkämpfe
Startberechtigung: Mannschaften und Einzel: Männer ab 18 J., Frauen ab 17 J., alle
 ab 3. Kyu/Braungurt (bei Mannschaften ist ein Blaugurt möglich)
Startgebühr: Kata Mannschaft weibl.: DM 40,-
 Kata Mannschaft männl.: DKM 40,-
 Kumite Mannschaft weibl.: DM 40,-
 Kumite Mannschaft männl.: DM 60,-
 Kata Einzel weibl./männl.: DM 20,-
 Kumite Allkategorie weibl./männl.: DM 20,-
Meldesluß: Freitag, 01.10.99 (Poststempel), Meldebogen und Startgebühr
 per Scheck bitte an: Berliner Karate Verband e.V., Geschäftsstelle,
 Priesterweg 4, 10829 Berlin

BRANDENBURG

Karate Winterlehrgang mit Sensei Albrecht Pflüger und Sensei Dieter Manky am 6./7. November 1999 in Herzberg/E.

Ausrichter: Budokan Herzberg/E. e.V.
Ort: Elsterlandhalle Herzberg und Turnhalle Herzberg Nord
Trainingszeiten: Samstag, 6. November
10.00-11.30 Uhr Anfänger bis einschl. 7. Kyu, Elsterlandhalle, A. Pflüger
10.00-11.30 Uhr Danvorbereitung, TH Herzberg Nord, D. Manky
12.30-14.00 Uhr 6. Kyu-Dan, Elsterlandhalle, A. Pflüger
14.00-15.30 Uhr Anfänger bis einschl. 7. Kyu, Elsterlandhalle, D. Manky
14.30-16.00 Uhr Danvorbereitung, TH Herzberg Nord, A. Pflüger
15.30-17.00 Uhr 6. Kyu-Dan, Elsterlandhalle, D. Manky
Sonntag, 7. November
10.00-11.30 Uhr Anfänger bis einschl. 7. Kyu, Elsterlandhalle
11.30-13.00 Uhr 6. Kyu-Dan, Elsterlandhalle
Prüfung: Samstag ab 18.00 Uhr Dan-Prüfung, Turnhalle Herzberg Nord
Sonntag, 7. November ab 13.00 Uhr bis 1. Kyu, Marken und Urkunden sind vorhanden
LG-Gebühr: DM 30,-
Übernachtung: Turnhalle Herzberg Nord, Hotel „Nordklause“,
Tel: 03535/20756, Hotel „Heiterer Blick“, Tel: 03535/3185
Ronald Schmidt, Tel: 03535/22053, Fax: 03535/22010,
Mobil: 0177/4517586
Info:

Karatewochenende mit Wolfgang Hagge am 4./5. September 1999 in Herzberg/Elster

Veranstalter: Budokan Herzberg/E. e.V.
Ort: Turnhalle Herzberg Nord
Trainingszeiten: Samstag, 4. September
10.30 + 14.30 Uhr Unterstufe bis 7. Kyu
12.00 + 16.00 Uhr ab Grüngurt
Sonntag, 5. September
10.00 Uhr Unterstufe bis 7. Kyu
11.30 Uhr ab Grüngurt
Prüfung: im Anschluß an das Training, bis einschl. 1. Kyu,
Marken stellt der Ausrichter
LG-Gebühr: DM 20,-
Übernachtung: in der Turnhalle möglich
Info: Ronald Schmidt, Tel: 0177/4517586

BREMEN

Karate-Lehrgang mit Diplomtrainer Andreas Horn am 16./17. Oktober 1999 in Bremen

Veranstalter: Bremer Karate Verband e.V.
Ausrichter: SG Orlesbshausen e.V.
Ort: Erwin-Büchler-Sporthalle
Trainingszeiten: Samstag, 16. Oktober
11.00-12.30, 15.00-16.30 Uhr
9.-6. Kyu
12.30-14.00, 16.30-18.00 Uhr 5. Kyu-Dan
18.00-19.00 Uhr Bremer Landeskader Kumite
Sonntag, 17. Oktober
10.00-11.30 Uhr 9.-6. Kyu
11.30-13.00 Uhr 5. Kyu-Dan
Prüfung: Sonntag nach dem Lehrgang nur für Teilnehmer bis zum 1. Kyu (DKV)
LG-Gebühr: DM 30,-, für Jugendliche bis 16 Jahre: DM 15,-
Übernachtung: in der Halle der Oslebshäuser Grundschule möglich,
Touristen-Info: 0421/19433
Info: Tatjana Preuschoff,
Tel: 0421/3498699

Kumite – Lehrgang für Frauen und Mädchen mit Nicole Jacobs am 24. Oktober 1999 in Bremen

Ausrichter: Bremer Karate Verband
Ort: Oslebshäuser Grundschule, Oslebshäuser Heerstr. 115
(gegenüber der Polizeidienststelle)
LG-Gebühr: DM 10,-

Trainingszeiten:

11.00-12.30 und 13.30-15.00 Uhr
für alle Kyu- und Dangrade

Für Pausenverpflegung ist selbst zu sorgen!

Info: Karin Entelmann (0421/646116),
www.bkv-karate.de,
BKVFrauen@gmx.de

Selbstverteidigungslehrgang mit Gilbert Gruss am 2.-3. Oktober 1999 in Bremen-Blumenthal

Veranstalter: Bremer Karate Verband e.V.
Ausrichter: FT Blumenthal
Info: www.bkv-karate.de,
Tatjana Preuschoff:
Tel./Fax: 0421-3498699
eMail: BKVSport@gmx.de oder
Rolf-P. Henschel, Tel.: 0421-683268,
eMail: FTB-Karate@t-online.de

HAMBURG

Hanse-Pokal-Turnier am 4. September 1999

Veranstalter u. Ausrichter: Hamburger-Karate-Verband e.V.
Ort: Sporthalle Wandsbek, Schöder-
/Rüterstr., Hamburg-Wandsbek
Zeitplan: 09.30-10.00 Uhr
Eintreffen der Sportler/Paßkontrolle
10.15 Uhr
Wettkampfbeginn
Teilnehmer: verbands- und stiloffen für traditionelles
Karate, Damen und Herren,
Jugend 16-17 Jahre (jew. Geburts-
tag), Senioren ab 18 Jahre (Geburts-
tag) mit gültigem Mitglieds-
ausweis (Paß, Sichtmarke 1999)

Klassen-Einteilung:

1. Kata Shiai Damen, 8.-6. Kyu, ab 18 J.
2. Kata Shiai Damen, 5. Kyu-Dan, ab 18 J.
3. Kata Shiai Damen, 8.-6. Kyu, 16-17 J.
4. Kata Shiai Damen, 5. Kyu-Dan, 16-17 J.
5. Kata Shiai Herren, 8.-6. Kyu, ab 18 J.
6. Kata Shiai Herren, 5. Kyu-Dan, ab 18 J.
7. Kata Shiai Herren, 8.-6. Kyu, 16-17 J.
8. Kata Shiai Herren, 5. Kyu-Dan, 16-17 J.
9. Kumite Shiai Damen, 6.-4. Kyu, ab 18 J.
10. Kumite Shiai Damen, 3. Kyu-Dan, ab 18 J.
11. Kumite Shiai Damen, 6.-4. Kyu, 16-17 J.
12. Kumite Shiai Damen, 3. Kyu-Dan, 16-17 J.
13. Kumite Shiai Herren, 6.-4. Herren, ab 18 J.
14. Kumite Shiai Herren, 3. Kyu-Dan, ab 18 J.
15. Kumite Shiai Herren, 6.-4. Kyu, 16-17 J.
16. Kumite Shiai Herren, 3. Kyu-Dan, 16-17 J.

Wettkampfsystem:

Kumite Shiai: Nur Allkategorie, Shobu-
Sanbon, 2 Min. effektiv,
brasil, KO-System,
Trostrunde
Kata Shiai: Punktsystem, 1. Vorrunde
aus dem Pflichtpro-
gramm des DKV, jede
Runde eine neue Kata

Ärztliches Attest:

für Sportler unter 18 Jahren muß ein Attest, das
nicht älter als 1 Jahr ist, vorgelegt werden

Anmeldung:

nur schriftlich an: Hamburger-Karate-Verband e.V.,
Geschäftsstelle, Lümmersieth 19, 22305 Ham-
burg, Meldeschluß: 09.08.99

KWON-Produkte gibt es bei:

Sportschule TENBU-KAN
Parkstraße 3 a
04416 Markkleeberg
Tel. 03 41/3 58 81 29
Fax 03 41/3 58 81 30

Budo-Shop Halle
Framfelder Straße 13
06112 Halle
Tel./Fax 03 45/5 60 09 08

Thomas Richter
Albrecht-Dürer-Straße 4
09366 Stollberg
Tel./Fax 03 72 69/143 50

ASIA Sport... und mehr
Gneisenstraße 8
10961 Berlin-Kreuzberg
Tel. 0 30/6 91 95 38
Fax 0 30/7 44 88 51

Sport Koop
W.L. Koop GmbH & Co. KG
Gänsemarkt-Passage
20354 Hamburg
Tel. 0 40/35 74 91-88
Fax 0 40/35 74 91-55

ASIA SPORTS
Schanzenstraße 81
20357 Hamburg
Tel. 0 40/4 39 50 41
Fax 0 40/4 39 50 42

ASAHI Sports
Bonnenbräcker Str. 11-15
41238 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66/92 05 75
Fax 0 21 66/92 05 76

Budo Sport-Budo Shop
J. Pisek
Hallestraße 1
45127 Essen
Am HBF i. Haus d. Techn.
Tel. 02 01/23 02 24
Fax 02 01/23 20 05

Sport Fabera
Horster Straße 99 a
45897 Gelsenkirchen
Tel. 02 09/5 99 38
Fax 02 09/5 99 39

NOWAR
Security Equipment GmbH
Bielsteiner Str. 69
51674 Wühl
Tel. 0 22 62/6 80 81-2
Fax 0 22 62/24 94

Budo-Shop Roos
Hüttenstraße 100
52068 Aachen
Tel./Fax 02 41/55 71 76

Energy World
Gerd Hillen
Friedrichstraße 48
53111 Bonn
Tel./Fax 02 28/65 98 36

Kampfsportschule
Josef Schoop
Mehrbachstraße 16
53567 Ansbach-Schöneb
Tel. 0 26 83/93 93 43
Fax 0 26 83/93 93 45

WI-JU-KA SPORT
Fruchtballstraße 2
67655 Kaiserslautern
Tel. 06 31/9 22 34

Budo Shop Aras
Fressgasse P4, 7
68161 Mannheim
Tel. 06 21/1 56 26 86

Budo Shop Aras
Berghemer Str. 37
69115 Heidelberg
Tel./Fax 0 62 21/2 16

Asia-Sport-Shop
Marienstraße 1
(Marienpassage)
70178 Stuttgart
Tel./Fax 07 11/60 99 5

Kampfsportartikel
Sabine Renwanz
Buchenstraße 15/1
72517 Sigmaringendorf
Tel. 0 75 71/1 47 35
Fax 0 75 71/6 28 53

Budo-Sportartikel
Wolfgang Findor
Postfach 1231
79191 Gundelfingen
Tel. 07 61/58 24 64
Fax 07 61/58 43 48

Fa. DOGU YA /R. Fußede
Nibelungenstraße 4
80639 München
Tel. 0 89/16 68 30
Fax 0 89/16 68 89

Allkampf-Jitsu/
Martial Arts Center
82383 Hohenpeisinger
Tel. 0 88 05/95 50 86
Fax 0 88 05/94 01

JOHN Handels GmbH & C
Kleibinger Straße 9-11
83395 Freilassing
Tel. 0 86 54/63 08 0
Fax 0 86 54/63 08 62

KWON Shop
Aumühlstraße 1
93326 Abensberg
Tel. 0 94 43/91 54 0
od. 0 94 43/90 53 49
Fax 0 94 43/91 54 55

Sport Schmidt
Am Marienplatz 5
96317 Kronach
Tel. 0 92 61/22 01
Fax 0 92 61/36 32

KWON
TOUCH THE SPIRIT
www.kwon.net

Meldegebühr: DM 15,- je Sportler und Disziplin, zu überweisen auf das Konto des HKV, Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Kto. Nr. 1209/121431, bis 9. August 1999, sonst keine Startmöglichkeit

Wettkampfordnung: Es gelten Satzung, Sport- und Wettkampfordnung des DKV, Karateka, die nicht dem DKV angehören, erkennen mit der Meldung die o.a. Ordnung an

Kampfrichter: stellt der DKV

Betreuer: je Verein wird ein Betreuer zugelassen, namentl. Meldung mit Meldung zum Turnier, Anzug beim Turnier, Sportanzug

Übernachtung: Touristen-Zentrale Hamburg, Tel: 040/30051300, Fax: 040/30051333

12. Kata-Herbstlehrgang mit Joachim Töpfer und Peter Scholz am 25./25. September 1999 in Hamburg

Veranstalter: Hamburger Karateverband e.V.
Ausrichter: SC Candor von 1956 e.V.
Ort: Bezirkssporthalle, Hamburg-Farmsen
Trainingszeiten: Samstag, 25. September
 09.00-10.30 Uhr Helan Shodan Heian Godan
 10.45-12.15 Uhr Enpi Sochin
 14.00-15.30 Uhr Helan Nidan Heian Godan (Bunkai)
 15.45-17.15 Uhr Enpi (Bunkai) Sochin (Bunkai)
 Sonntag, 26. September
 10.00-11.30 Uhr Helan Sandan Melkyo

Prüfung: Sonntag ab 12.00 Uhr bis einschl. 1. Kyu DKV, letzte Anmeldung: Samstag, 25. September 17.30 Uhr, Gebühr: DM 15,- pro Prüfung

LG-Gebühr: Jugendliche bis 14 J.: DM 15,-; Erwachsene: DM 25,-

Übernachtung: Jugendgästehaus, Rennbahnstr. 100, 22111 Hamburg, Tel: 040/6511671, Fremdenverkehrsamt, Tel: 040/30051300

Info: P. Quittnat, Swebenbrunnen 23 b, 22159 Hamburg, Tel+Fax: 040/6432097

HESSEN

Lehrgang mit Anette Christl und Jürgen Fritzsche am 23./24. Oktober 1999 in Frankfurt

Veranstalter: Karate Dojo Zanshin e.V.
Ort: Werner-von-Siemens-Schule, Gutleutstraße 333
Trainingszeiten: Samstag, 23. Oktober
 10.00-11.30, 14.00-15.30 Uhr 9.-6. Kyu/5. Kyu-Dan
 Sonntag, 24. Oktober
 14.00-15.30 Uhr 9.-6. Kyu/5. Kyu-Dan

Prüfung: Sonntag ab 12.00 Uhr bis 1. Kyu

LG-Gebühr: DM 25,-

Übernachtung: im Vereinsdojo nach vorheriger Anmeldung möglich

Infos: Peter Grüning, Tel: 069/432112, Stephan Busse, Tel: 069/417334, e-mail: peter.gruening@zanshin.de, Internet: www.zanshin.de

Karate-Lehrgang mit DKV-Gesundheitstrainer Bernd Milner am 6./7. November 1999 in Mörlenbach

Veranstalter: Markus Emmerich
Ausrichter: 1. Bushido Zanshin Verein BZV e.V.
Ort: Sonderschule Mörlenbach
Trainingszeiten: Samstag, 6. November
 11.00-12.30, 15.00-16.30 Uhr 9.-6. Kyu
 12.30-14.00, 16.30-18.00 Uhr 5. Kyu-Dan
 Sonntag, 7. November
 10.00-11.30 Uhr 9.-6. Kyu
 11.30-13.00 Uhr 5. Kyu-Dan

Prüfung: Sonntag ab 13.00 Uhr bis 1. Kyu, Gebühr: DKV-Tarif, Prüfungsmarken und Urkunden können beim Ausrichter bezogen werden, Prüfungszulassung nur mit Lehrgangsteilnahme

LG-Gebühr: DM 30,-, bei namentlicher Voranmeldung DM 5,-; Nachlaß, für 10 Teilnehmer eines Dojos eine Freikarte

Fete wird während des Lehrgangs bekanntgegeben

Info: Markus Emmerich, Tel+Fax: 06209/4102, Mobil: 0172/9959291

Shotokan-Karate-Do-Lehrgang mit Sensei Lothar Ratschke am 20./21. November 1999 in Hattersheim

Ausrichter: Karate-Club Hattersheim e.V.
Ort: Sporthalle der Grundschule „Am weißen Stein“, Hattersheim-Eddersheim
Trainingszeiten: Samstag, 20. November
 10.00-11.30, 15.00-16.30 Uhr 9.-6. Kyu
 11.30-13.00, 16.30-18.00 Uhr 5. Kyu-Dan
 Sonntag, 21. November
 10.00-11.30 Uhr 9.-6. Kyu
 11.30-13.00 Uhr 5. Kyu-Dan

Prüfung: Sonntag ab 13.30 Uhr bis einschl. 1. Kyu, nur mit schriftl. Einverständnis des eigenen Trainers bzw. Dojos, Prüfungsmarken und Urkunden sind vorhanden, Gebühr: DM 15,- inkl. Urkunde

LG-Gebühr: DM 25,- vor Lehrgangsbeginn

Übernachtung: in der Halle möglich

Fete: Samstag 18.30 Uhr gemütliches Beisammensein im Vereinslokal „Zur Sportklausur“ in Eddersheim

Info: Jacques Garrido, Tel: 06192/1609; Lothar Ratschke, Tel: 0361/7921377

7. Internationaler Odenwald-Cup am 4. Dezember 1999 in Rimbach

Ausrichter: 1. Bushido Zanshin Verein BZV
Ort: Odenwaldhalle, Rimbach
Wettkampfdisziplinen: Kata-Shiai: Einzel und Mannschaft
Kumite-Shiai: Einzel und Mannschaft
 Demo-Team

Startberechtigung: Kinder: 6-13 Jahre, Jugendliche: 14-17 Jahre, Erwachsene: 18-34 Jahre, Senioren: ab 35 Jahren

Preise: Pokale, Medaillen, Urkunden für die Erstplatzierten in jeder Disziplin, Odenwald-Cup für den erfolgreichsten Verein, Super-Trophäe für Demo-Team, BZV-Pokal f. d. Verein mit der weitesten Anreise.

Meldeschuß: 21.11.99

Info u. Anmeldebögen: Markus Emmerich, Postfach 11 35, 69509 Mörlenbach, Tel/Fax: 06209/4102

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Kampfrichterlehrgang für die FNL mit Klaus Sterba (Bundeskampfrichterreferent) am 9./10. Oktober 1999 in Rostock

Veranstalter: Deutscher Karate Verband e.V.
Ausrichter: Karateunion Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Ort: Theorie: Traditionsschiff Schmarl, Praxis: Sporthalle Werftallee

Trainingszeiten: Samstag, 9. Oktober
 bis 09.30 Uhr Anreise und Anmeldung
 10.00-12.00 Uhr Theorie Kata/Seminarraum
 12.00-13.30 Uhr Mittagspause
 13.30-16.30 Uhr Theorie Kumite/Seminarraum
 17.00-18.00 Uhr schriftl. Prüfung (Interessenten bitte bis 24.09.99 unbedingt namentlich beim Ausrichter melden)

18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 10. Oktober
 ab 07.00 Uhr Frühstück
 09.00-13.00 Uhr Praxis/Sporthalle/Prüfung (Praxis)

LG-Gebühr: DM 50,-

Übernachtung: in der Halle möglich, Infos: KUMV-Geschäftsstelle, Tel: 0381/8010411, JHB Jugendgäste- u. Traditionsschiff Schmarl, Tel: 0381/716224

Anmeldung: bis spätestens 24. September 1999 an Karateunion M/V e.V., Krischanweg 21, 18069 Rostock, Tel: 0381/8010411, Fax: 0381/8010412

Sonstiges: Bitte Schreibzeug, KR-Kleidung und Gi mitbringen

NIEDERSACHSEN

Lehrgang mit Ticky Donovan am 10./11. September 1999 in Göttingen

Ausrichter: Karate Dojo Göttingen e.V.
Ort: Freitag: Theodor-Heuss-Gymnasium, Grotefendstraße
 Max-Planck-Gymnasium
Samstag: Freitag, 10. September
 ab 18.00 Uhr gemeinsames Training
 Samstag, 11. September
 ab 10.00 u. ab 15.00 Uhr bis 5. Kyu
 ab 11.30 u. ab 16.30 Uhr ab 4. Kyu
LG-Gebühr: DM 30,-
Info: Holger Behme, Tel: 0551/7703286, Fax: 0551/59931,
 e-mail: behme@discom.de, http://www.physik3.gwdg.de/
 behme/Karateseiten/Herbstlehrgang.html

Karatelehrgang mit Marc Haubold am 11./12. September 1999 in Sarstedt

Ausrichter: 1. Karate Dojo Sarstedt im TKJ Sarstedt e.V., Weberstr. 25,
 31157 Sarstedt
Ort: OS-Sporthalle, Wellweg
Trainingszeiten: Samstag, 11. September
 11.00-12.30, 15.30-17.00 Uhr 9.-6. Kyu
 12.30-14.00, 17.00-18.30 Uhr 5. Kyu-Dan
 Sonntag, 12. September
 10.00-11.30 Uhr 9.-6. Kyu
 11.30-13.00 Uhr 5. Kyu-Dan
Prüfung: Sonntag nach der letzten Trainingseinheit bis 1. Kyu
LG-Gebühr: DM 25,-, bei 5 Teilnehmern aus einem Dojo einer frei
Übernachtung: im Dojo möglich
Info: Sven Passinger, Tel: 05069/1573 oder Mobil: 0177/212990
 Außerdem: Parallel findet ein Selbstverteidigungslehrgang mit Joachim Peters und Eckhard Lesage statt. Der Lehrgang ist hauptsächlich für Karatekas gedacht und wird so gestaltet, daß niemand bei Teilnahme an beiden Lehrgängen körperlich oder konditionell überfordert wird.
Trainingszeiten: Samstag, 11. September
 11.00-12.20, 15.30-16.50 Uhr Fortgeschrittene
 12.40-14.00, 17.10-18.30 Uhr Anfänger (bis incl. grüner Gürtel)
 Sonntag, 12. September
 10.00-11.20 Uhr Fortgeschrittene
 11.40-13.00 Uhr Anfänger
LG-Gebühr: DM 5,- pro Einheit bei Teilnahme an beiden Lehrgängen (Karate-
 lehrgang+Selbstverteidigungslehrgang)
Übernachtung: im Dojo möglich
Info: Sven Passinger, Tel: 05069/1573 oder Mobil: 0177/212990

Lehrgang mit Scharzad Mansouri am 25./26. September 1999 in Rastede

Ausrichter: Budo-Dojo Rastede e.V., Gerold La Grange, Bei der Landwehr 7,
 26180 Rastede, Tel: 04402/4314, Fax: 04402/51114
Ort: Großraumsporthalle Felddbreite
Trainingszeiten: Samstag, 25. September
 12.00 + 16.30 Uhr 9.-6. Kyu
 13.30 + 18.00 Uhr ab 5. Kyu
 Sonntag, 26. September
 10.00 Uhr 9.-6. Kyu
 11.00 Uhr ab 5. Kyu
Prüfung: Sonntag im Anschluß an das Training
LG-Gebühr: DM 30,-

Lehrgang mit Shotokan-Weltmeisterin Scharzad Mansouri am 30./31. Oktober 1999 in Stade

Ausrichter: Karate Sport Club Stade e.V.
Ort: Friedrich-Fröbel-Halle
Trainingszeiten: Samstag, 30. Oktober
 11.00-12.30, 15.30-17.00 Uhr 9.-5. Kyu
 12.30-14.00, 17.00-18.30 Uhr 4. Kyu-Dan
 Sonntag, 31. Oktober
 10.00-11.00 Uhr 9.-5. Kyu
 11.00-12.00 Uhr 4. Kyu-Dan

Prüfung: am Sonntag nach der letzten Trainingseinheit bis 1. Kyu, Prüfungs-
 marken und Urkunden sind vorhanden
LG-Gebühr: DM 30,-
Übernachtung: in einem benachbarten Gebäude möglich

Karate-Selbstverteidigungslehrgang mit Gilbert Gruss am 04./05. Dezember 1999 in Alfeld

Veranstalter: Deutscher Karateverband e.V.
Ausrichter: Bushido Alfeld e.V., Antonio Leuci, Schillerstr. 10, 31061 Alfeld,
 Tel: 05181/24630 oder 0171/8541270, Fax: 05181/81371
Ort: Sporthalle Gymnasium Alfeld, Antoniaanger 22c
Trainingszeiten: Samstag, 04. Dezember
 10.00-11.30, 15.00-16.30 Uhr 7.-4. Kyu
 11.30-13.00, 16.30-18.00 Uhr 3. Kyu-Dan
 Sonntag, 05. Dezember
 10.00-11.30 Uhr 7.-4. Kyu
 11.30-13.00 Uhr 3. Kyu-Dan
LG-Gebühr: DM 35,-
Übernachtung: Im Dojo nach vorheriger Absprache möglich
Sonstiges: Ab 10 Teilnehmern pro Dojo 1 Freiticket!
Fete: Gemeinsamer kulinarischer Abend mit Weinprobe, bitte extra reser-
 vieren, ital. Buffet (warm/kalt; DM 25,-)

NORDRHEIN-WESTFALEN

Lehrgang mit Thomas Nitschmann am 21./22. August 1999 in Lemgo

Ausrichter: Karate Dojo Lemgo/Dojo Lemgo-Lippe, Reherberg 11,
 32657 Lemgo
Ort: Dreifachhalle des Marianne-Weber-Gymnasiums, Richard-Wagner-Str.
Trainingszeiten: Samstag, 21. August
 Erwachsene
 13.30-15.00, 17.00-18.00 Uhr 9.-5. Kyu
 15.00-16.30, 18.00-19.00 Uhr 4. Kyu-Dan
 Kinder bis 14 Jahre
 12.30-13.45, 14.00-15.00 Uhr bis 7. Kyu
 12.30-13.45, 15.00-16.00 Uhr ab 6. Kyu
 Lehrgang wird geleitet von Erich Busch und Thomas Nitschmann
 am Sonntag besteht die Möglichkeit am Erwachsenentraining teilzunehmen
 Sonntag, 22. August
 Erwachsene 10.00-11.30 Uhr 9.-5. Kyu
 11.30-13.00 Uhr 4. Kyu-Dan
Prüfung: Samstag ab 19.00 Uhr bis 1. Kyu, der Ausrichter stellt Prüfungs-
 marken und Urkunden zur Verfügung, bitte eine Woche vorher
 anmelden
LG-Gebühr: Erwachsene: DM 25,-; Kinder bis 14 J.: DM 15,-
Übernachtung: in der Halle möglich
Sonstiges: Landesjugendtrainer Thomas Nitschmann nutzt den Lehrgang als
 Kadersichtung
Info: Stefan Krause, Tel: 05261/10446

Benefiz-Lehrgang zugunsten der Kosovo-Kinder mit Martina Karras, Georg Karras, Achim Keller, Hans Olck und Harald Zschammer am 28. August 1999 in Bonn

Ausrichter: Karate-Club Bonn I e.V., H. Zschammer, Tel: 02228/910112,
 Karate-Club Bushido Bonn e.V., G. Karras, Tel: 02228/7548
Ort: Sportpark Nord
Trainingszeiten: Samstag, 28. August
 Kinder bis einschl. 14 Jahre
 11.00-12.30, 15.00-16.30 Uhr 9.-7. Kyu
 11.00-12.30, 15.00-16.30 Uhr 6.-1. Kyu
 Jugendliche/Erwachsene
 12.30-14.00, 16.30-18.00 Uhr 9.-6. Kyu
 12.30-14.00, 16.30-18.00 Uhr 5. Kyu-Dan
 Lizenz-Verlängerung (Ül u. Trainer)
 11.00-12.30, 12.30-14.00, 15.00-16.30, 16.30-18.00 Uhr
Prüfung: ab 18.00 Uhr bis einschl. 1. Kyu, Prüfungsmarken und Urkunden
 sind vorhanden
LG-Gebühr: Kinder bis einschl. 14 Jahre: DM 15,-; Jugendliche/Erw.: DM 20,-
 Der Überschuß aus dem Benefiz-Lehrgang soll den Kosovo-Kindern zugute kommen, die im
 Krieg ihre Eltern verloren haben

Jubiläumslehrgang mit Bernhard Milner, Ulrich Weß und Detlef Krüger am 18./19. September 1999 in Bünde (Westfalen)

Ausrichter: Karate Dojo BTW Bünde
Ort: BTW-Sporthalle, Sportzentrum Bünde-Mitte (Bismarckstr.)
Trainingszeiten: Samstag, 18. September
 12.00-13.00, 16.00-17.00 Uhr Kinder, 9.-7. Kyu
 12.30-13.30, 16.30-17.30 Uhr Kinder, 6.-1. Kyu
 10.30-12.00, 14.30-16.00 Uhr Erwachsene, 9.-7. Kyu
 11.00-12.30, 15.30-16.30 Uhr Erwachsene, 6.-4. Kyu
 13.00-14.30, 17.00-18.30 Uhr Erwachsene, 3. Kyu-Dan
 Sonntag, 19. September
 10.30-11.30 Uhr Kinder, 9.-7. Kyu
 11.30-12.30 Uhr Kinder, 6.-1. Kyu
 09.00-10.30 Uhr Erwachsene, 9.-7. Kyu
 09.00-10.30 Uhr Erwachsene, 6.-4. Kyu
 10.30-12.00 Uhr Erwachsene, 3. Kyu-Dan
Prüfung: Sonntag ab 12.45 Uhr bis 1. Kyu
LG-Gebühr: DM 30,-, Kinder bis 13 J.: DM 20,-
Übernachtung: kostenlos im Jugendhaus, Anmeldung: Petra Rüggen, Tel: 05223/10203, Tourist-Info Bünde, Tel: 05223/161212,
 Freitag, 17. September: 19.00 Uhr, Japan-Kino-Fest: „Die 7 Samurai“, Japan 1953, Regie: Akira Kurosawa, Karten beim BTW im Vorverkauf, Eintritt DM 5,-
 Samstag, 18. September
 20.00 Uhr, Lehrgangs- u. Jubiläumsparty mit Live Musik und Faßbier, Eintritt frei
Info: Alexander Krüger, Tel. 05223/44918, Internet: <http://home.t-online.de/home/alex.kroeger/karate.htm>

Großer Katalehrgang (Bunkai) mit Carlos Fugazza und Bernd Milner vom 8.-10. Oktober 1999 in Köln

Ausrichter: Karate Dojo Ju Kengo e.V. in Zusammenarbeit mit dem 1. Kölner Karate Club „Bushido“ 1961 e.V.
Ort: Turnhalle Burgwiesenstr., Köln Holweide
Trainingszeiten: Freitag, 8. Oktober (Extratrainings)
 19.30-21.00 Uhr bis 6. Kyu, neue PO (Milner)/ab 5. Kyu (Fugazza)
 Samstag, 9. Oktober
 09.30-10.45 Uhr 9.-7. Kyu (Milner)/6.-4. Kyu (Fugazza)
 10.45-12.00 Uhr 3. Kyu-Dan (Milner)/9.-7. Kyu (Fugazza)
 12.00-13.15 Uhr 6.-4. Kyu (Milner)/3. Kyu-Dan (Fugazza)
 ab 13.30 Uhr Praktischer Teil des Dan-Anwärterlehrgangs/Vortrag
 16.00-17.15 Uhr 9.-7. Kyu (Milner)/3. Kyu-Dan (Fugazza)
 17.15-18.30 Uhr 3. Kyu-Dan (Milner)/9.-7. Kyu (Fugazza)
 18.30-19.45 Uhr 6.-4. Kyu (Milner)/3. Kyu-Dan
 Sonntag, 10. Oktober
 10.00-11.15 Uhr 9.-7. Kyu (Milner)/6.-4. Kyu (Fugazza)
 11.15-12.30 Uhr 3. Kyu-Dan (Milner)/9.-7. Kyu (Fugazza)
 12.30-13.45 Uhr 6.-4. Kyu (Milner)/3. Kyu-Dan
 ab 14.00 Uhr Theoretischer Teil des Dananwärterlehrganges, Theoretischer Teil Lizenzverlängerung, Prüfungen bis 1. Kyu Aufwärmgymnastik jew. 20 Min. vor Beginn der Trainingseinheit
DM 40,-, Kinder bis 14 J.: DM 30,-
LG-Gebühr: nur bei Voranmeldung möglich
Übernachtung: Kurt Rhode, Tel: 0221/4249176, Thomas Breitenbach, Tel: 0221/5505985, http://ourworld.compuserve.com/Homepages/Breitenbach_TB/Lehrg99.htm
Info:

Kata- und Kumite-Lehrgang mit Sigi Hartl und Wolfgang Henkel am 16./17. Oktober 1999 in Mönchengladbach

Ausrichter: Post-SV Mönchengladbach
Ort: Adolf-Kempken-Halle, Ortsteil Wickrath
Trainingszeiten: Samstag, 16. Oktober
 10.30-11.45 (Henkel), 15.30-16.45 (Hartl) Uhr 9.-6. Kyu
 12.00-13.15 (Hartl), 17.00-18.15 (Henkel) Uhr 5. Kyu-Dan
 Sonntag, 17. Oktober
 10.00-11.15 (Hartl), 13.45-15.00 (Henkel) Uhr 9.-6. Kyu
 11.15-12.30 (Henkel), 12.30-13.45 (Hartl) Uhr 5. Kyu-Dan
Prüfung: Sonntag ab 14.00 Uhr bis 1. Kyu, Prüfungsmarken bitte mitbringen
LG-Gebühr: DM 30,-, Kinder bis 12 J.: DM 25,-, bei Anmeldungen von 10 Personen aus einem Verein ist der 11. Teilnehmer frei
Übernachtung: in der Halle möglich, bitte bei Anmeldung angeben

Fete: Samstag ab 19.30 Uhr, Eintritt: DM 10,-
Info und Anmeldung: Angelika und Rainer Wenzel, Tel: 02161/540797; Detlef und Margarete Bettner, Tel: 02166/52550

Karate-Breitensportlehrgang für SeniorenInnen mit Fritz Nöpel am 06./07. November 1999 in Oberhausen

Veranstalter: Deutscher Karate Verband e.V.
Ausrichter: BUDO-SPORT-CENTER 1977 e.V., Hans Wecks, Am Kaisergarten 28, 46049 Oberhausen, Tel: 0208/203323, Fax: 0208/664930
Ort: BSC-Vereins-Dojo, Am Kaisergarten 28
Trainingszeiten: Samstag, 06. November
 11.00-13.00, 15.00-17.00 Uhr
 Sonntag, 07. November
 10.00-12.00 Uhr
LG-Gebühr: DM 30,-
Übernachtung: Im Dojo möglich (DM 25,-), incl. Frühstücksbuffet, bitte frühzeitig anmelden, Hotel: Haus Union, Schenkendorfstr. 13, Tel: 0208/878893, Fax: 0208/868438
Sonstiges: Teilnehmer: DKV-Mitglieder ab 8. Kyu, Anmeldung bis 29. Oktober (Post o. Fax)

Lehrgang mit Weltmeister Mark Haubold am 27./28. November 1999 in Bergneustadt

Veranstalter: TV Bergneustadt Abt. Karate, Peter Hertel, Tel: 02261/63083, Christoph Heiden, Tel: 02261/56734
Ort: Sporthalle Hackenberg
Trainingszeiten: Samstag, 27. November
 11.00-12.30, 15.00-16.30 Uhr 9.-5. Kyu
 12.30-14.00, 16.30-18.00 Uhr 4. Kyu-Dan
 Sonntag, 28. November
 09.30-10.30 Uhr 9.-5. Kyu
 10.30-11.30 Uhr 4. Kyu-Dan
Prüfung: Sonntag ab 12.00 Uhr
LG-Gebühr: DM 25,-
Übernachtung: in der Halle möglich

RHEINLAND-PFALZ

Karate-Lehrgang am 18./19. September 1999 in Worms

Ort: Turnhalle Eleonorengymnasium
Trainingszeiten: Samstag, 18. September
 11.00-12.30, 15.00-16.30 Uhr 9.-5. Kyu
 12.30-14.00, 16.30-18.00 Uhr 4. Kyu-Dan
 Sonntag, 19. September
 10.00-11.00 Uhr 9.-5. Kyu
 11.00-12.00 Uhr 4. Kyu-Dan
Prüfung: Samstag nach der letzten Trainingseinheit bis 1. Kyu
LG-Gebühr: DM 30,-
Übernachtung: im Dojo möglich
Info/Sonstiges/Fete: Alfred Molitor, Mainzer Str. 8, 67547 Worms, Tel. 06241/46694

Kumite-Lehrgang mit Weltmeister Marc Haubold am 09./10. Oktober 1999 in Frankenthal

Ausrichter: 1. Shotokan Karate Club Frankenthal e.V.
Ort: Andreas-Albert-Schule (Petersgartenweg)
Trainingszeiten: Samstag, 09. Oktober
 11.00-12.30, 15.00-16.30 Uhr 9.-5. Kyu
 12.30-14.00, 16.30-18.00 Uhr 4. Kyu-Dan
 Sonntag, 10. Oktober 10.00-11.30 Uhr 9.-5. Kyu
 11.30-13.00 Uhr 4. Kyu-Dan
Prüfung: Kyuprüfungen am Sonntag ab 13.00 Uhr in der Halle (Marken und Urkunden vorhanden)
LG-Gebühr: DM 25,-
Übernachtung: begrenzt im LLZ möglich (Anmeldungen s. o.), reichhaltiges Frühstück DM 10,-
Sonstiges: Samstag ab 19.00 Uhr gemütliches Beisammensein im Bistro des LLZ
Info: Peter Rau, Tel: 0172/4816867 oder LLZ Frankenthal, Tel: 06233/366660

SAARLAND

Jubiläumslehrgang mit Schahrazad Mansouri am 23./24. Oktober 1999 in Saarbrücken

Ausrichter: SV Saar 05 Saarbrücken, Abteilung Karate
Ort: Schornhorsthalle
Trainingszeiten: Samstag, 23. Oktober
10.00-11.30, 15.30-17.00 Uhr 9.-5. Kyu
11.30-13.00, 17.00-18.30 Uhr 4. Kyu-Dan
Sonntag, 24. Oktober
10.00-11.00 Uhr 9.-5. Kyu
11.00-12.00 Uhr 4. Kyu-Dan
Prüfung: Sonntag ab 12.00 Uhr bis 1. Kyu,
Prüfungsmarken bitte mitbringen, bitte vorher anmelden
LG-Gebühr: DM 30,-
Übernachtung: über Verkehrsverein Saarbrücken, Tel: 0681/35376
Info: Dr. Carsten Schoppe, Tel: 0681/812757; Michael Schaeidt,
Tel: 06841/71637 oder Mobil: 0171/2775089

8. Bouser Bambini Turnier am 31. Oktober 1999 in Bous

Veranstalter u. Ausrichter: Karate Dojo Bous e.V.
Ort: Südwesthalle
Programm: Vorkämpfe ab 10.00 Uhr, Finale ab 16.00 Uhr
Ein bundesweit, sowie in Frankreich und Luxemburg, ausgeschriebenes Turnier für Kinder und Schüler bis 14 Jahren
Info: Jürgen Junglen, Heiligenhorststr. 32, 66359 Bous, Tel: 06834/2361, geschüftl.: 0681/7099115; Fax: 0681/7099113

SACHSEN

Edward Fujiwara, JKA-Chiefinstructor South Pacific/Hawaii vom 06.11.-07.11.1999 in Niesky/Sachsen

Veranstalter: Deutscher Karate Verband e.V.
Ausrichter: Karate Dojo Nippon Niesky e.V., Matthias Förster, 202409 Niesky, Johannes-R.-Becher-Str. 4
Ort: Sporthalle des Gymnasiums, Bahnhofstr. 202409 Niesky
LG-Gebühr: DM 30,-
Info: Matthias Förster, Tel. 03588/202483, Mario Fettke, Tel. 03576/209546
Trainingszeiten: Samstag: 09.00-10.30, 14.00-15.30 Uhr 9.-4. Kyu
10.30-12.00, 15.30-17.00 Uhr 3. Kyu-Dan
Sonntag: 09.00-10.30 Uhr 9.-4. Kyu
10.30-12.00 Uhr 3. Kyu-Dan

Photogrammstunde/Interview:

Sonntag, ab 17.00 Uhr im Forum der Halle. Ab 19.00 Uhr gemütliches Beisammensein; Ort wird noch bekanntgegeben.

Wer Interesse hat, einmal auf Hawaii Kontakte mit Karatekas zu knüpfen oder an einem Lehrgang teilzunehmen, der sollte die Gelegenheit wahrnehmen mit Sensei Ed Fujiwara persönlich zu sprechen.

Großes Trainingswochenende mit Bernd Milner am 24./25. September 1999 in Leipzig (inkl. Shiatsu-Einführung für Interessenten)

Veranstalter: SKL im PSV Leipzig
Ort: Turnhalle Stüpkampfbahn, Raschwitzter Straße in Leipzig Dölitz
Anmeldung: Samstag ab 09.00 Uhr, oder Voranmeldung
Prüfung: Bis 1. Kyu
LG-Gebühr: DM 25,-
Übernachtung: In Turnhalle gegenüber möglich
Info/Voranmeldung: Dr. Stefan Röhrbein, Schwalbenbogen 7,
04416 Markkleeberg, Tel: 34299/76465

SCHLESWIG HOLSTEIN

14. Holstentor-Pokal-Turnier am 9. Oktober 1999 in Lübeck

Veranstalter: Karate-Dojo Lübeck e.V., Loreleinweg 8, 23560 Lübeck,
* Tel+Fax: 0451/807291, dienstl. Tel: 0451/8097030,

Fax: 0451/8097048

Ort: Sporthalle „Krümmling“, Lübeck-Schlutup
Zeitplan: Samstag, 9. Oktober 14.00 Uhr Mannschaftswettbewerbe
Kata-Team männl. oder weibl. oder mixed, nur 1 Klasse, Punktsystem, Vorrunde nur Heian/Pinan 1-5, andere Stilrichtungen entsprechend, Zwischenrunde und Finale frei, jedoch nicht die Kata der Vorrunde, ausgenommen die mit * gekennzeichneten Klassen, hier darf die Kata in jeder Runde wiederholt werden, Kata-Modus gilt auch für die Einzelwettbewerbe am Sonntag

Altersklassen: -10 J., 11-13 J., 14-17 J und ab 18 J., n. Kyu-Graden unterteilt.
Kumite-Team: männl./weibl., nur 3er Teams +1 Ersatz, 8.-6. Kyu + 5.-1. Kyu Shobu-Sanbon, 2 Min., brasil. KO-System mit Trostrunde, zwei 3. Plätze, Kumiteilnehmer unter 18 J. nur mit ärztl. Attest, n. älter als 1 Jahr, Schützer gem. DKV-Sportordnung
Altersklassen 11+12, 13+14, 15-17 und ab 18 J.

Startgebühren: Sonntag, 10. Oktober
Kata-Einzel: bis 10 J., männl./weibl. gemeinsam, 11-13, 14-17 und ab 18 J., getrennt 10.+9. Kyu, 8.+7. Kyu, 6.-4. Kyu, 3.-1. Kyu, Kumite-Einzel: nur Allkategorie, Altersklassen wie Mannschaftsdisziplinen
Kata-Team: DM 35,-, Kumite-Team: DM 50,-,
Einzel: Kinder DM 10,-, ab 14 J.: DM 15,- je Disziplin

Kampfrichter: jeder teilnehmende Verein muß einen Kampfrichter benennen, bei Nichtnennung wird eine Gebühr von DM 50,- erhoben, lizenzierte Kampfrichter in offizieller Kleidung erhalten pro Tag eine Pauschale in Höhe von DM 50,-

Meldungen: bei o.g. Adresse bis 27.09.99,
bitte komplette Ausschreibung anfordern

THÜRINGEN

Selbstverteidigungslehrgang mit Albrecht Pflüger, Frank Sattler und Dietmar Berger am 11./12. September 1999 in Erfurt

Ort: Fitneß und Karate Studio Chikara-Club Erfurt, Julius-König-Str. 8, 99085 Erfurt, Tel: 0361/5626941
Trainingszeiten: Samstag, 11. September
10.00-11.30, 12.30-13.30, 14.00-15.30,
17.00-18.15 Uhr 6.-4. Kyu
11.30-13.00, 14.00-15.00, 15.30-17.00,
18.15-19.30 Uhr ab 3. Kyu
Sonntag, 12. September
09.30-10.30, 11.30-12.30 Uhr 6.-4. Kyu
10.30-11.30, 12.30-13.30 Uhr ab 3. Kyu
Prüfung: Sonntag im Anschluß an das Training bis 1. Kyu
LG-Gebühr: DM 60,- für DKV-Mitglieder (für andere DM 90,-)
Übernachtung: in der Halle möglich (Frühstück für DM 5,- erhältlich)
Anmeldung: bis 05.11.99 unter Frank Sattler, Karate Dojo Chikara-Club Erfurt, Julius-König-Str. 8, 99085 Erfurt (begrenzte Teilnehmerzahl ca. 70 Personen)

Trainingslager mit Siegfried Hartl am 9./10. Oktober 1999 in Erfurt

Ort: Große Sporthalle der Pädagogischen Hochschule Erfurt, Nordhäuser Str. 46
Trainingszeiten: Samstag, 9. Oktober
10.00-11.30, 15.00-16.30 Uhr 9.-6. Kyu
11.30-13.00, 16.30-18.00 Uhr 5. Kyu-Dan
Sonntag, 10. Oktober
10.00-11.30 Uhr 9.-6. Kyu
11.30-13.00 Uhr 5. Kyu-Dan
Prüfung: Sonntag im Anschluß an die letzte Trainingseinheit bis 1. Kyu
LG-Gebühr: DM 30,-
Übernachtung: in der Halle möglich, Fremdenverkehrsamt Erfurt
Info: Torsten Wolf, Iderhoffstr. 14, 99084 Erfurt,
Tel: 0361/5611622,
Andreas Kolleck, Geraer Str. 29, 99099 Erfurt,
Tel: 0361/3451541

AUS DEN LANDESVERBÄNDEN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Internationale Kooperation zwischen Kunst und Karate

Bereits zum 6. Mal konnte die Shotokan-Karate-Abteilung des TV-Breisach den italienischen Kata-Nationaltrainer Carlo Fugazza, 7. Dan, in Breisach Anfang März zum Karatelehrgang mit mehr als 150 Teilnehmern begrüßen. Carlo Fugazza ist gerne Gast in

Breisach und läßt sich immer wieder faszinieren von der Silhouette des Breisacher Münsters, das über dem Münsterberg thront. Als Gastgeschenk wurde ihm diesmal von Abteilungsleiter Frank Schweizer das Breisacher Münster in Marzipan überreicht. Mit viel Liebe zum Detail wurde es von der Breisacher Konditorei „Bechtel“ eigens hierfür gefertigt. Carlo hat versprochen, auch am 1. Märzwochenende wieder einen Lehrgang in Breisach abzuhalten. Der Breisacher Münsterberg ist auch die Heimat von Helmut Lutz, einem bekannten zeitgenössischen Künstler, der mit seinen Wanderausstellungen „Sternenweg“ mit der Spirale und das Symbolschiff „Im Augenblick“ europaweit Furore gemacht hat. Diese beiden mystischen und gigantischen Skulpturschauspiele werden erstmals in einer gemeinsamen Aufführung zu sehen sein. Die beiden Werke bilden zwischen 3 Brunnen eine platzfüllende, über 100m lange Kunstbühne. Als Ort dafür wurde die Piazza Navona in Rom gefunden, wo in einem einmaligen Auftritt am Donnerstag, den 16. September 1999, eine eigens hierfür bearbeitete Choreographie zu sehen sein wird. In einer Begegnung der beiden Akteure Helmut Lutz und Carlo Fugazza ist es gelungen, Carlo für die Rolle des Luzifer in diesem Schauspiel zu gewinnen. Die Vertreter der Shotokan-Karate-Abteilung Breisach sind stolz darauf, eine Verbindung zwischen zwei sehr geschätzten und bedeutenden Künstlern vermitteln zu können. „Karate ist auch eine Kunst“, und so darf man gespannt sein auf diese außerordentliche Vorführung perfekter Karatebewegungen von Carlo Fugazza im Mysterienspiel von Helmut Lutz.

Geschichte des Deutschen Karate-Verbandes wird es eine offizielle Deutsche Meisterschaft nur für Schüler, also der Altersklasse zwischen 12 und 13 Jahren, geben. Dies geschieht aus der Notwendigkeit heraus, sich dem internationalen Wettbewerb zu stellen und frühzeitig Talente bundesweit zu sichten und zu fördern. Diese Bayerischen Meisterschaften waren somit auch erstmals qualifizierend für die Deutschen Titelnkämpfe, zu denen die ersten Drei jeder Disziplin fahren dürfen.

Daß kleine und auch große Karateka gerne nach Hammelburg kommen, liegt nicht zuletzt an Edda und Helmut Cornielje, die durch hervorragend organisierte und trotz der hohen Teilnehmerzahlen sehr familiär wirkenden Meisterschaften es immer wieder schaffen, Athleten wie Betreuer zu begeistern.

Die Hauptakteure dieses Tages, die Karate-Wettkämpfer zwischen 10 und 13 Jahren, zeigten vollen Einsatz und sehr viel Disziplin, obwohl in den Kämpfen und Formenläufen im allgemeinen viel Temperament und Siegeswillen zu spüren war. Daß aber die Leistungsfähigkeit der Kinder in diesem Alter sehr schwankt, war hier einmal mehr deutlich zu sehen. Gerade im Kumitebereich (freier Kampf) waren viele Kinder überfordert, andere hingegen kämpften schon wie die Profis. Untermerzbach, Straubing und Memmingen scheinen hier eine gute Ausbildung zu bieten, erstere hatten im Einzel und in der Kumite Mannschaft bei den Männern und Frauen viele Plazierungen unter den ersten Drei.

Negativ zu bemerken ist aber der übertriebene Siegeswillen vieler der kleinen Athleten, die nicht selten mit immensen Ehrgeiz in die Kämpfe gingen, die Kampfrichter mußten deswegen oft regulierend eingreifen und zur Ruhe ermahnen. Ob hier die Erwartungshaltung der Akteure selber oder der Leistungsdruck von Betreuern, Trainern und Eltern eine Rolle spielen, bedarf einer eingehenden Analyse, um in der Zukunft unschöne Szenen zu verhindern. Weniger hitzig liefen naturgemäß die Kata-Wettkämpfe (Formenlauf) ab. Gerade in den Finals wurden zum Teil



Harald Buchmeier (li.) und Stephan Linseisen mit vollem Einsatz
Foto: M. Schulz

BAYERN

Bayerische Kinder- und Schülermeisterschaften mit Teilnehmerrekord

Nicht nur die an diesem Tag stark beanspruchte Wettkampfleitung des Bayerischen Karate Bundes, sondern auch der Schirmherr Landrat Herbert Nöder und Bürgermeister Arnold Zeller zeigten sich sehr beeindruckt von den Teilnehmerzahlen der diesjährigen Kinder und Schülermeisterschaften im unterfränkischen Hammelburg. 58 Vereine aus ganz Bayern schickten über 320 Kinder mit insgesamt 362 Starts und 80 Mannschaften zu diesen Titelnkämpfen, dies waren 70 Starter mehr als im letzten Jahr. Diese Zahlen widersprechen dem bundesweiten Trend der übrigen Länder, der im allgemeinen rückläufig ist und zeigt, daß Jugendarbeit in den bayerischen Vereinen sehr wichtig genommen wird. Diese „Athletenflut“ hat aber einen weiteren Grund. Zum ersten Mal in der

Sportartikel W.FINDOR



Fachgeschäft für Budo- und Freizeitsport

**NEU: Exklusiv
MULTIMEDIA CD-ROM
Kata 1 bis 5 und Tekki 1
mit Shotokan-Weltmeister
DIRK SCHAUBENBERG**

**Vertretungen KAMIKAZE
TOKAIDO (Sport-Rhode) – SHUREIDO (Sportimex) –
KATANA – TEKKI – JUDO – AIKIDO – KUNG-FU – TAI-CHI –
KICK-BOXEN USW.**

Gürtel – Faustschutz – Tiefschutz – Brustschutz – Schienbeinschutz – Zahnschutz – Pratzen – Sandsack – Stoppuhr – Gong – Trainingstasche – Rucksack – Fachbücher – Zoris – Kung-Fu-Schuhe – Handtücher – Badetücher, bestickt – und vieles mehr!!!

Fordern Sie eine Preisliste an!

Geschäft und Verkauf:

Wolfgang Findor · Mühlenstr. 17 · 79194 Gundelfingen · Tel. 07 61 / 58 24 64 · Fax 07 61 / 58 43 48

Geschäftszeiten: Mo, Mi, Fr 9-12, 15-18 Uhr / Di, Do, Sa nach Vereinbarung.

sehr saubere und gute Kata vorgeführt und unterstrichen, wie gut sich Ganzkörperkontrolle bei Kindern mit Kata verbessern und üben läßt. Auffallend waren hier die Kinder der Shorin Ryu-Vereine Bayerns, die mit schnellen und sehr athletischen Kata in den Einzelwettbewerben an die vorderen Plätze drängen. Der Stil Shorin Ryu ist mit seinen zwei Ausprägungen Seibukan und Siu Sin Kan noch relativ jung im Bayerischen Karate Bund und kann mit diesen jugendlichen Athleten durchaus positiv für sich werben, hier besteht für die Zukunft ausbaufähiges Potential.

In den Team-Wettbewerben war es wieder einmal der Verein aus Straubing, der sich das Zepter nicht aus der Hand nehmen ließ. Alle ersten Plätze gingen an den niederbayerischen Verein, bei den Kindern sogar noch ein zusätzlicher dritter Platz.

Letztendlich dominierte einmal mehr die Starter aus dem Karate-Dojo Straubing, die etwa ein Drittel aller Goldmedaillen (9) und ebensoviele zweite und dritte Plätze belegen konnte (4,5) und damit einmal mehr den Ruf des Vereins als Talentschmiede unterstrichen, nachdem er schon bei den Landestitelkämpfern der Jugend und der Junioren ebenfalls als Gesamtsieger hervorstechen konnte. Ihm folgten die Vereine Shogun Memmingen (3,0,0) und der 1. CKKS Traunreut (2,3,2) auf die Plätze der Medaillenwertung. Sie stellen somit den Großteil der bayerischen Vertreter im kommenden September bei den Deutschen Meisterschaften.

Michael Scholz

Wechsel an der Jugend-Spitze

Reiner Hager ist, nach 7 erfolgreichen Jahren, sehr zum Bedauern der Landesjugendvorstandschaft und des Präsidiums des BKB als Chef und Vorsitzender des Landesjugendausschuß der Bayerischen Karate Jugend im BKB e.V. beim diesjährigen landesjugendtag der Bayerischen Karatejugend zurückgetreten und überläßt diesen Posten nun Irmgard Borgs, die bis dato den Vorsitz über die Jugend des Bezirkes Oberbayern geführt hatte. Daß Hagers Entscheidung, die BKJ als Funktionär zu verlassen, eine rein berufliche war, zeigte sich spätestens in seiner Abschiedsrede. So betonte er, daß er das fast schon professionelle Niveau der Arbeit des gesamten Jugendvorstandes nicht seinerseits durch berufliche Belastung absinken lassen wolle, und so sei eben mal ein Wechsel nötig, so schwer wie es falle. Aber er wird auch weiterhin in einigen Projekten wie dem Jugendlager zur Karate-Weltmeisterschaft 2000 in München oder dem schon zur Tradition gewordenen internationalen Bayerischen Meisterschaften für Kinder, Jugendliche und Junioren, die Bavarian Open, für die BKJ tätig zu sein. Die Katze läßt das Mäusen nicht und so wird Reiner Hager sein Erfahrung und seine Arbeit in die Bayerische Karate Jugend einfließen lassen. Es war ein Abschied mit Wehmut, aber auch mit viel Dankbarkeit, Zuversicht und Optimismus.

Der Präsident des Bayerischen Karate Bundes, Albert Schindler, dankte in seiner Laudatio Reiner Hager für seine unermüdete Arbeit für die jugendlichen Karateka in Bayern und Deutschland. Laut Schindler „war und ist Hager als „Aktivposten“ zu bezeichnen“, der „revolutionäre Projekte mit Vorreiterrolle in ganz Deutschland“ auf die Beine gestellt und somit die Bayerische Jugendarbeit als exemplarisch für ganz Deutschland gestaltet hat. Zu diesen Projekten gehören neben dem Aufbau einer Landesjugendvorstandschaft, Lehrgangsangebote in Oberhaching, Aufbau einer D- und T-Kaderstruktur, Einführung der Bavarian Open, dem Talent- und Nachwuchsförderkonzept „Jugend 2000“, dem Karateprojekt „Sehen statt Hören“ für Hörbehinderte und zahlreiche weitere Vorhaben, die nur teilweise aufgeführt werden können und oft Anstöße bundesweit zu ähnlichen Projekten gaben. 1996 und 1997 wirkte Hager bundesweit zudem als Bundesjugendreferent im Deutschen Karate Verband und brachte auch hier viele Neuerungen und Anstöße in die Jugendarbeit, die, wie Albert Schindler, ohne Zweifel den Karatesport in Deutschland positiv beeinflusst haben.

Zu Nachfolgerin Irmgard Borgs ist sich Schindler sehr sicher, „daß sie – gemeinsam mit dem Team in der BKJ-Vorstandschaft – an diesen Erfolgen anknüpfen wird, auch wenn die Anforderungen gegenüber diesem Amt in den letzten Jahren außerordentlich gestiegen seien“.

Im Anschluß an den Landesjugendtag fand mit der neuen und alten Jugendvorstandschaft und mit dem Leiter der Sportschule Hermann Brunner ein erstes Sondierungsgespräch zum Jugendcamp der Karate Weltmeisterschaften 2000 in München statt. Hermann Brunner bot in diesem Zusammenhang im Namen des gesamten Oberhachinger Teams seine volle Unterstützung an und konnte somit die Landesjugendvorstandschaft von vielen organisatorischen Aufgaben entlasten.

Das Jugendcamp, das parallel zu den Karate Weltmeisterschaften in der Münchner Olympiahalle im Oktober 2000 stattfindet, wird etwa 200 Jugendliche aus Deutschland und aller Welt zu einem sportlichen und kulturellen Programm für eine Woche in die Sportschule Oberhaching einladen.

Michael Scholz

BERLIN

7. Festival des Sports

In diesem Jahr präsentierten 200 Vereine 40 Sportarten im Freizeit- und Erholungszentrum Wuhlheide. Durch Sport wolle man vor allem die Jugend stark machen, etwa gegen Drogen, meinte Peter Hanisch, Präsident des Berliner Turnerbundes und Vizepräsident des LSB. Der Berliner Karate Verband war mit einem Infostand präsent, der nicht nur wegen der leckeren Lutscher stark frequentiert wurde. Es bestand großes Interesse an Informationen der Sportart Karate, das durch die Vorführungen der Kinder des PSV Berlin Abt. Goju-Kan noch verstärkt wurde. Nach jeder Vorführung gab es für die 9-13 jährigen Karatekas brausenden Applaus.



Zwei 10jährige Karateka vom PSV Berlin, Abt. Goju-Kan

Dritter 5. Dan in Berlin

Am 3. Juni legte Jürgen Hornung (Goju-Ryu) in Kamen vor den Prüfern Nöpel, Heckhuis und Osterbrink in Anwesenheit von rund 50 Vereinsmitgliedern die Prüfung zum 5. Dan ab und ist neben Carlos Molinas (Shito-Ryu) und Peter Wirbeleit (Wado-Ryu) der dritte 5. Dan-Träger in Berlin.

Stellenausschreibung

Das Präsidium des Berliner Karate Verbandes e.V. stellt mit Wirkung zum 01.09.1999 eine/n VerbandstrainerIn Kata (D1-D4-Kader und/oder Landeskader) und eine/n Leitende/n VerbandstrainerIn auf Honorarbasis ein. Einstellungsvoraussetzungen: Trainerlizenz B, in Ausnahmefällen nach C, Erfahrungen im Nachwuchsleistungssport.

Aufgaben für VerbandstrainerIn Kata: Arbeit entsprechend der „Richtlinie für BKV-Trainer“, Formierung des D-Kaders, Unterstützung bei der Aus- und Fortbildung der Übungsleiter/Trainer der Vereine, enge Zusammenarbeit mit den Vereinstrainern, Erarbeitung von RTPs, Vorbereitung und Durchführung von Talentsichtungen und Lehrgängen, ständige Weiterbildung in der Trainingswissenschaft. Aufgaben für Leitende/n VerbandstrainerIn: Koordinierung sämtlicher Kadermaßnahmen des BKV – insbesondere Trainingsplanung, Wettkampfplanung und -organisation, Vorbereitung und Durchführung von Talentsichtungen, -von leistungsdiagnostischen Untersuchungen, VerbandstrainerInnenbesprechungen, -protokollierung und -koordinierung

Grundlage für die Pauschalvergütung ist der entsprechende Präsidiumsbeschluß. TrainerInnen, die an diesen Aufgaben interessiert sind und die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, richten ihre Bewerbung bitte bis zum 31.07.1999 mit tabellarischem Lebenslauf und einem Lichtbild an die Geschäftsstelle des BKV, Priesterweg 4, 10829 Berlin.

Gez. Jürgen Wons (Präsident), gez. Kathrin Mews (Vizepräsidentin Leistungssport)

BREMEN

BKV-Vorstand mit Einheits-eMail

Schnelle Kommunikation und einfacher Datenaustausch – das bietet eMail seit langem. Auch in der Arbeit des BKV hat sich die elektronische Post bewährt. Der Bremer Karate Verband hat daher als erster Landesverband eine einheitliche eMail-Anschrift geschaffen.

Über den privaten Dienstanbieter GMX wurde allen Vorstandsmitgliedern eine eigene Adresse gegeben. Diese beginnt mit BKV, dann folgt die Funktion. Zu ergibt sich z.B. die Zeile BKVPraesident@gmx.de. Die zunehmende Vernetzung auch im DKV macht dabei die Kooperation mit den anderen Verbänden ebenfalls zunehmend einfacher.

HESSEN

Karate-Lehrer der Spitzenklasse in Großauheim



v. l. W. D. Wichmann, A. Pflüger und W. Hagge

Am 1./2. Mai fand der erste Bundeslehrgang des Shotokan-Kreises mit den Karate-Lehrern Wolfgang Hagge, 4. Dan, Wolf-Dieter Wichmann, 6. Dan, und Albrecht Pflüger, 6. Dan, statt. Der Shotokan-Kreis ist eine Gemeinschaft von Karate-Lehrern, die sich in besonderem Maße den traditionellen Werten des Karate-Do verpflichtet fühlen. Die aus allen Teilen Deutschlands angereisten Karatekas hatten am Samstag in drei Übungseinheiten die Gelegenheit, ihr Können und Wissen zu erweitern. Wolfgang Hagge legte seinen Schwerpunkt auf Kihon, Kumite in Prüfungsform und Kombinationen für den Freikampf. Grundschrift, Kata und

Bunkai waren die Schwerpunkte von Wolf-Dieter Wichmann. Ausweichbewegungen (Sabaki) mit und ohne Partner, das Versetzen des gesamten Körpers, Kata, sowie Bunkai mit Hebel und Wurftechniken wurden von Albrecht Pflüger gelehrt. Am Samstagabend wurde zum Mando (Lehrgespräch) geladen, im Anschluß daran begann das gemütliche Beisammensein. Am Sonntag wurde in einer verlängerten Einheit abwechselnd von Sensei A. Pflüger (Selbstverteidigung) und Sensei W.D. Wichmann Kihon und Kata gelehrt. Der Lehrgang fand bei den Karatekas sowohl vom Lehrgangsort wie Art großen Zuspruch.

Jasmin Sonnek

MECKLENBURG-VORPOMMERN

SV-Lehrgang mit Gilbert Gruss in der Hansestadt Rostock

Lange vorher war dieser Lehrgang geplant und ausgeschrieben. Am zweiten Maiwochenende war es endlich soweit. Der Altmeister des Karate in Europa, Gilbert Gruss (8. Dan) aus Frankreich war zu seinem ersten Selbstverteidigungslehrgang in den Neuen Bundesländern nach Rostock gekommen. Zu diesem Highlight des Karatesportes kamen über 100 Teilnehmer(innen) in die neue Sporthalle der Karateunion M/V nach Rostock-Groß Klein. Gilbert Gruss vermittelte neben einer Vielzahl von Selbstverteidigungstechniken ebenso traditionelle Werte wie Elemente der Anwendungen von Katasegmenten. Der vielfache Welt- und Europameister war ständig für alle Teilnehmer(innen) des Lehrganges ansprechbar, um Techniken transparenter für alle zu machen. Die vermittelten Kombinationen waren sehr systematisch aufgebaut, für jede(n) nachvollziehbar, unkompliziert und vor allem realistisch anzuwenden. Hier war deutlich zu erkennen, daß er seit langer Zeit Erfahrung auf diesem Gebiet besitzt. Der Besuch dieser Lehrgänge kann allen Karateka in Deutschland nur wärmstens empfohlen werden. Mit Gilbert Gruss gewannen wir durch viele Gespräche am Rande des Trainingslagers außerdem einen neuen Freund. So erfuhren wir aus berufenem Munde unter anderem vom Feinschmecker Gilbert, daß manche Weine gut und andere nur „rot“ sind. Besonderer Dank gilt ebenso unserem langjährigen Freund Sigi Wolf, der den Lehrgang mit begleitete und durch seine guten Beziehungen zu Gilbert Gruss, seinem ehemaligen Trainer, erst möglich machte. Zum Abschied gab es natürlich noch ein gemeinsames Lehrgangsfoto. Alle Teilnehmer(innen) fragten nach einer Wiederholung im kommenden Jahr und verabschiedeten Gilbert Gruss mit herzlichem Beifall, obwohl er diesen bescheiden abwehrte. Originalton: „Ich kann Euch nicht zeigen, wie Ihr Euch gegenseitig Schmerzen zufügt und dafür danach Beifall bekommen“. Denn in den meisten Fällen wurde wirklich realistisch „zugefaßt“.

Ralph Masella

RHEINLAND-PFALZ

RKV-Team erfolgreich beim German Kata Cup 1999

Im Rahmen des Kata-Spezial-Seminars in Maintal mit Bundestrainer E. Karamitsos und den Nationalmannschaftsmitgliedern Sigi Hartl, Schahrazad Mansouri und Michael Mack fand der German Kata Cup statt. Der Cup dient seit je her als Generalprobe für die im Sommer stattfindende DM. Diese Tatsache beschert dem Turnier natürlich ein exquisites Starterfeld aus Qualifikanten für die DM und Topathleten der Landes- und Bundeskader aller Altersklassen. So waren auch die Topleute der RKV-Katakader am Start. Eine Vielzahl von Kaderathleten waren von den Landestrainern Gunar Weichert (Junioren/Senioren) und Pino Arcieri (Schüler/Jugend) gemeldet.

In der Disziplin Kata Team Bunkai waren jeweils eine Mannschaft von SKR Germersheim und TG Konz am Start. Die rheinland-pfälzischen Bundeskampfrichter Rainer Weber und Lothar Becker waren ebenfalls im Einsatz.

Im Finale waren vier Sportler, was in dem Topfeld schon anerkanntswert ist. Nina Jäger erreichte im Finale ihrer Gruppe (8 Finalisten) den 6. Platz mit 2 Zehnteln Rückstand zu Platz 5. Obwohl Patrick Thomas an diesem Tag in guter Form war reichte es auch bei ihm nicht bis auf Podest, da er sich nur als 4. Plazierte. Ebenfalls Platz 4 für

Manuela Klaas die in der Endrunde Goju-Shio-Sho zeigte. In dieser Gruppe startete auch Marianna Theophanus die durch eine fast fehlerfreie Goju-Shio-Sho die Konkurrenz mit 41,8 Punkten weit hinter sich ließ, 40,6 Punkte hatte die Zweitplatzierte, und den 1. Platz belegte.

Neben dem Erfolg im Einzel gab es auch erfreuliches der Teamkämpfe zu berichten. Nach leichten Schwierigkeiten mit der Starterlaubnis kämpften sich die Jungs der TG Konz mit Heion Nidan souverän auf Platz 4 vor. Besonders beeindruckend für Kampfrichter und Zuschauer war der mörderische Yoko-Geri, der Markus zu Flugübungen zwang! Auch die Damen vom SKR Germersheim zeigten mit Enpi eine sehr gute Performance und belegten durch die präzise technische Ausführung und die absolute Synchronität den 2. Platz hinter der überragenden Mannschaft vom KD Lahr.

F. Esser

Ergebnisse im Überblick

1. Platz	Marianna Theophanus	Senioren Damen
2. Platz	SKR Germersheim	Kata Team Bunkai
4. Platz	Thomas, Patrick	Jugend Herren
4. Platz	Klaas, Manuela	Senioren Damen
4. Platz	TG Konz	Kata Team Bunkai
6. Platz	Jäger, Nina	Jugend Damen

4. Internationaler Krokoyama-Cup mit neuem Teilnehmerrekord

Zum 4. Mal fand am Samstag, 17. April 1999 der Internationale Krokoyama-Cup des Rheinland-Pfälzischen Karate Verbandes (RKV) statt. Insgesamt 800 Karatekas aus ganz Europa starteten in den Disziplinen Kata (Formen) und Kumite (Kampf) in verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen bei einem der größten Jugendturniere in Europa! Darunter waren neben Kindern und Jugendlichen aus Deutschland, vertreten durch die Kader der Bundesländer und diverser Vereine, auch Kämpfer aus Dänemark, Belgien, Österreich, Luxemburg, Slowenien und verschiedenen anderen europäischen Nachbarstaaten. Aus den Niederlanden war sogar eine nationale Auswahl erfolgreich am Start. Besonders die Youngsters aus den östlichen Ländern zeigten hervorragende Leistungen in Kata und einen energischen Einsatz beim Kampf. In diesen Ländern wird Karate unter anderen Gesichtspunkten betrieben. Intensives Training (4-5 mal wöchentlich) und regelmäßige Teilnahme an international hochgradigen Turnieren sind hier die Voraussetzung für den Erfolg bei Wettkämpfen wie dem Krokoyama-Cup. Im Kumite-Shiai dominierten vor allem die Sportler aus den Niederlanden, während im Kata-Shiai die Kämpfer aus Slowenien und Kroatien das Geschehen bestimmten. Auch die Teams aus dem DKV, so der Landeskader Hessen, Landeskader Berlin, Landeskader Sachsen-Anhalt, Landeskader Thüringen, Vereinsmannschaften aus Baden-Württemberg (Lahr, Schweningen, Karlsruhe, Bruchsal...), Nordrhein-Westfalen (Bonn, Delbrück, Bochum...), Bayern (Ulm) und viele mehr waren mit zahlreichen Kämpfern vertreten. Für diese Vereine war der Krokoyama-Cup somit auch eine wichtige Etappe der Vorbereitung auf die offizielle Deutsche Meisterschaft des DKV am 13. Juni 1999 in Villingen. Natürlich konnten auch die Vereine aus Rheinland-Pfalz sich in den Medaillentrümen plazieren und so der nationalen und internationalen Konkurrenz entsprechend Paroli bieten! Neben den Erfolgsgaranten vom SKR Germersheim konnten ebenfalls Sportler aus Schifferstadt, Zweibrücken, Trier, Cochem, Wirges, PSV Trier und TG Limburgerhof auf den vorderen Plätzen mitmischen. Die Plazierungen aller Disziplinen findet Ihr übrigens in der Tabelle der RKV-Homepage. Durch die mehrfache Teilnahme in verschiedenen Disziplinen brachten es die 800 Karatekas auf über 1200 Einzelstarts. Den zahlreich angereisten Kampfrichtern sei an dieser Stelle nochmals gedankt, da auch sie mit verantwortlich für das gute Niveau auf den Kampfplätzen sind. Für die medizinische Betreuung stand ein Team des Deutschen Roten Kreuzes zur Verfügung, auch jedoch keine nennenswerten Verletzungen behandeln mußte. Aufgrund der hervorragenden äußeren Umstände, welche die Anlage in Oberwerth bietet, die professionelle Organisation und Durchführung des Wettkampfes durch den RKV und vor allem dem erstklassigen Niveau der Kämpfer hat sich der internationale Krokoyama-Cup zu einem wichtigen Nachwuchstumier in Europa entwickelt. RKV-Präsident Stefan Andres ist aufgrund des überwiegend positiven Verlaufes des Turniers guter Hoffnung, die Europameisterschaften der Jugend im Jahr 2002 in Koblenz ausrichten zu können! Vorher wird es natürlich noch 2x den Krokoyama-Cup geben! Im nächsten Jahr gibt es die 5. Auflage am 20.04.2000 in der Sporthalle Oberwerth in Koblenz.

Frank Esser

SACHSEN

Sachsens Karatekas wählen neue Führung

Beim letzten Verbandstag der Sächsischen Karatekas in Frankenberg wählten die 67 stimmberechtigten Vereinsvertreter eine neue Führung. Kampfrichterreferent Wolfgang Weigert konnte sich gegen den bisherigen Präsidenten Raffael Platzer mit 309 zu 69 Stimmen durchsetzen. Jan Geppert behielt in einer weiteren Kampfabstimmung gegen den bisherigen Vizepräsidenten Wolfgang Langer mit 204 zu 187 die Oberhand. Einstimmig ohne Stimmenthaltungen wurde Geschäftsführer und Schatzmeister Ingolf Bartsch wiedergewählt. Ebenfalls ohne Gegenstimmen wurden Peter Zöch als Lehr- und Breitensportreferent sowie Jörg Stresow als Sportreferent bestätigt. Auf dem später folgenden Jugendtag wurde Thomas Hagemann als Jugendreferent und beim Frauentag Bianca Wiedensee als Frauenreferent ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Bei den Kampfrichtern wurde Wolfgang Weigert ohne Gegenstimmen ebenfalls bestätigt, sowie Jan Geppert und Ingolf Bartsch in die erstmals gebildete Kampfrichterkommission gewählt. Als Stilrichtungsreferenten erhielt bei



Shotokan Fritz Oblinger, bei Wado-Ryu Frank Heinze und bei Goju-Kai Dirk Schüler die Voten der stimmberechtigten Mitglieder. Zwischenzeitlich wurde Wolfgang Langer als Schulsportreferent und Sandra Aichner als Pressereferentin ins Erweiterte Präsidium berufen. Damit ist das Erweiterte Präsidium bis auf den Prüferreferenten und dem Sührichtungsvertreter Goju-Ryu für die nächsten vier Jahre komplett.

Erste Ehrung für Sachsens verdiente Funktionäre

Eine der ersten Amtshandlungen des neuen Präsidiums war die Erstellung einer Ehrenordnung, um fast 10 Jahre nach Gründung des SKB verdiente Funktionäre ehren zu können. Die Abendveranstaltung der Sächsischen Juniorenmeisterschaften am 17.03.1999 in Hoyerswerda war der Rahmen der ersten Ehrungen dieser Art. Für große Verdienste um den SKB wurden mit der Ehrennadel in Silber folgende Personen ausgezeichnet:

Raffael Platzer – ehem. Präsident des SKB

Wolfgang Langer – ehem. Präsident des SKB

Mario Krombholz – seit Beginn Prüferreferent des SKB

Mario Adolphs – ehem. Geschäftsführer und Schatzmeister des SKB

Zusätzlich wurde mit Rüdiger Borck, Geschäftsführer des Landessportbundes Sachsens, auch erstmals eine externe Person für die große und stete Unterstützung des SKB mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Sachsens Kampfrichter auf dem Vormarsch

Einen großen Erfolg konnten Sachsens Kampfrichter bei den letzten Bundeskampfrichterprüfungen erzielen – Jan Geppert und Thomas Hagemann bestanden die Prüfung zum Seitenkampfrichter. Ingolf Bartsch meisterte bereits letztes Jahr diese sehr schwere Prüfung. Zusätzlich sind Ingolf Bartsch und Thomas Hagemann noch im Besitz der Bundes-Kata-Lizenz. Damit nimmt Sachsen mit nun 3 Bundeskampfrichtern die führende Position in diesem Bereich in den neuen Bundesländern ein. Hier hat sich das Konzept von Sachsens Kampfrichterschef Wolfgang Weigert bezahlt gemacht, der seine Bundeskampfrichter verstärkt auf nationale und internationale Turniere schickte, um hier die notwendige Erfahrung zu sammeln. Bemerkenswert bei Sachsens Bundeskampfrichtern ist deren großes und vielseitiges Engagement: Jan Geppert ist Sachsens Vizepräsident – Ingolf Bartsch Sachsens Geschäftsführer und Schatzmeister und Thomas Hagemann Sachsens Jugendreferent und Brandenburgs Kampfrichterreferent.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Acht Landestitel nach Neumünster

Den Karatekas der FTN/Dojo Jiyu ist zur Zeit wohl nur schwer das Wasser zu reichen. Bei den Landesmeisterschaften der Junioren (17-20 Jahre) sowie Männer und Frauen (ab 18 Jahre) räumten die Schützlinge von Landestrainer Wolfgang Hagge kräftig ab. Gleich acht Titel und dazu zahlreiche Platzierungen bescherte den Neumünsteranern den Gesamtsieg.

Wrister Karatekas schnupperten internationale Luft

Gleich sechs Karatekas des TV Gut-Heil Wrist starteten beim Krakoyama-Cup in Koblenz. Insgesamt waren 750 Karatekas aus elf Nationen vertreten, wobei die Wrister die einzigen schleswig-holsteinischen Starter waren. Das sehr hohe Niveau bestätigt sich allein durch den Start der fünf Dan-Trä-



Das neue geschäftsführende Präsidium des SKB: Vizepräsident Jan Geppert, Präsident Wolfgang Weigert, Schatzmeister und Geschäftsführer Ingolf Bartsch

ger in der Altersklasse 11-14 Jahre. Die Wrister landeten allesamt im Mittelfeld, aber der 1. Vorsitzende Wolfgang Jantz war froh, daß sich seine Karatekas einmal den Duellen mit internationalen Kämpfern stellen konnten.

Nachtrag des TV Gut-Heil Wrist

Das hochkarätig besetzte Landespokalturnier in Rendsburg sah nicht nur Karatekas aus Neumünster auf dem Siebertreppchen. Der TV Gut-Heil Wrist nahm sogar 15 Medaillen mit nach Hause. Erste Plätze erreichten dabei Dörte Witt (Kata, Mädchen bis 8 Jahre, David Kehl (Kata, Jungen bis 8 Jahre) und Sascha von Alkier. Hinzu kamen zwei erste Plätze im Kumite durch Otto Janz und Tino Enders.

Jörg Lühn



Die Karatekas der FTN/Dojo Jiyu feierten acht Landesmeistertitel und zahlreiche Platzierungen bei den Landesmeisterschaften

TOP-FIGHTER VIDEO PRODUCTION PRÄSENTIERT:

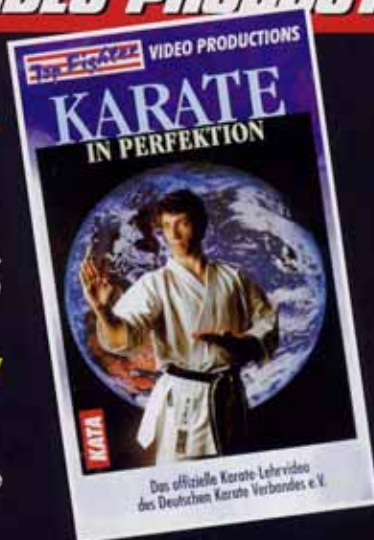
KARATE IN PERFEKTION KATA

mit Bundestrainer Ethimios Karamitsos und Mitgliedern der deutschen Karate-Nationalmannschaft

Das offizielle Lehrvideo des DKV

Eine TV-Kamera-Videoproduktion der absoluten Spitzenklasse. VHS-PAL Laufzeit mehr als 1 Stunde

Preis: DM 89,- zuzügl. DM 4,- Versandkosten
Lieferung gegen Vorauszahlung auf das Konto Deutsche Bank AG Gladbeck:
Kto.Nr. 402 4022 BLZ 420 700 62
Bei Großbestellungen bitte unser Angebot anfordern!



- Kata in Anwendung
 - richtiges Timing
 - Fehlerquellen
 - Angriffe und Blocktechniken
 - Lern- und Trainingshilfen für alle Karateschüler und -Trainer
- Katas**
 - Heian-Shodan
 - Heian-Nidan
 - Heian-Sandan
 - Heian-Yondan
 - Heian-Godan
 - Tekki-Shodan

Bestellungen bitte senden an:
Deutscher Karate Verband e.V. • Grabenstr. 37 • 45964 Gladbeck
Tel: 02043 / 2988-0 Fax: 02043 / 2988-91

Hiermit bestelle ich _____ Stck Video „Karate in Perfektion“ zum Stückpreis von DM 89,- zzgl. DM 4,- Versandkosten

Absender:
Name:..... Vorname.....

Straße..... PLZ/Ort.....

Datum Unterschrift.....



JUGEND IM DKV

YOUNGSTAR- RANDORI FÜR KUMITE-MÄDCHEN AUCH 1999 EIN ERFOLG!

Zum zweiten Mal führte die Karate-Jugend im DKV das „Youngstar-Randori“ für Kumite-Mädchen durch, das vom 13.-16. Mai in Alfeld stattfand. Und auch diesmal fanden sich über 30 Karate-Amazönen zwischen 13 und 18 Jahren in der Leinestadt ein, um unter der Leitung von Bundesjugendtrainer Antonio Leuci ihre physische und psychische Leistungsgrenze kennenzulernen. Wie beim „Deutschland-Randori“ im Damen-Bereich fanden auch beim Nachwuchs keine technischen Trainingseinheiten statt, sondern es wurde ausschließlich gekämpft. Dies beinhaltete 90-

Weschnitzstr. 8, 64625 Bensheim
Tel & Fax 06251/2056

BUDO STUDIEN KREIS
Werner Lind

Trainingslager KARATE-DO

GROSSES BSK-SEMINAR

Traditionelles Karate- do (Kata-Bunkai)
in Österreich (ab 3. Kyu, alle Organisationen)
vom 02.10. bis zum 09.10.1999

Mit Übernachtung und Verpflegung 600 DM - Anreise auf eigene Kosten.
Infos unter der Adresse
oder <http://members.aol.com.BSKBUDO>

minütige Randori-Einheiten, Shiai mit taktischen Vorgaben sowie 2 Ranglistenturniere, bei denen in 2 Gruppen jede gegen jede antrat. Hierbei mußten die Mädchen innerhalb ihrer Gruppen jeweils bis zu 11 Kämpfe absolvieren! Dies bedeutete bei den oftmals wenigen Begegnungen auf Landesebene eine neue und vor allem anstrengende Erfahrung. Unter diesen Voraussetzungen muß den Teilnehmerinnen eine große Anerkennung zuteil werden, da alle ihr Letztes gaben und die meisten bis zur letzten Randori-Einheit am Sonntag morgen um 05.00 Uhr durchhielten. Um den Karate-Sportlerinnen die Möglichkeit zu geben, frühzeitig auf die demnächst bevorstehenden neuen Kumite-Regeln zu gewöhnen, kam bei allen Shiai-Begegnungen das neue Regelwerk zum Einsatz. Dies war für alle Beteiligten eine interessante Erfahrung und nicht wenige Kämpfe brachten Endergebnisse jenseits der bekannten 6-Punkte-Grenze. Die jungen Kämpferinnen kamen erstaunlich gut damit zurecht und viele äußerten sich positiv über die bevorstehenden Veränderungen.

Harald Griebel



Die Teilnehmer des zweiten Youngstar-Randori

ADRESSENÄNDERUNG

Die hilfreiche Broschüre für Trainer „Budo-Spiele“ – zur Auflockerung und Variation des Kinder-, Jugend- und Erwachsenentrainings ist weiterhin bei Silke LaGrange zu bestellen. Im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Schulsportreferat des DKV hat Silke LaGrange Übungen und Spiele zusammengestellt, die Budo-Grundfertigkeiten und -fähigkeiten spielerisch schulen sollen – von der Reaktion über Techniken und Grundstellungen bis hin zu budo-gemäßen Partnerverhalten und Meditationsübungen.

Die Broschüre ist erhältlich bei
 Silke LaGrange,
 Bei der Landwehr 7,
 26180 Rastede,
 Tel: 04402/4314,
 Fax: 04402/5114



JUGEND IM DKV

**Der direkte
Draht zum
Jugendvorstand:**

Referent Jugend

Helmut Spitznagel
 Schweighofstraße 19
 77749 Hohberg
 Tel/Fax: 07808/99699

Referent Jugendleistungssport

Harald Griebel
 Salzastraße 34
 26388 Wilhelmshaven
 Tel/Fax: 04421/56340

Referent Jugendbreitensport

Rüdiger Jost
 Erich Kästner Straße 36
 35423 Lich
 Tel: 06404/660411
 Fax: 06404/660412

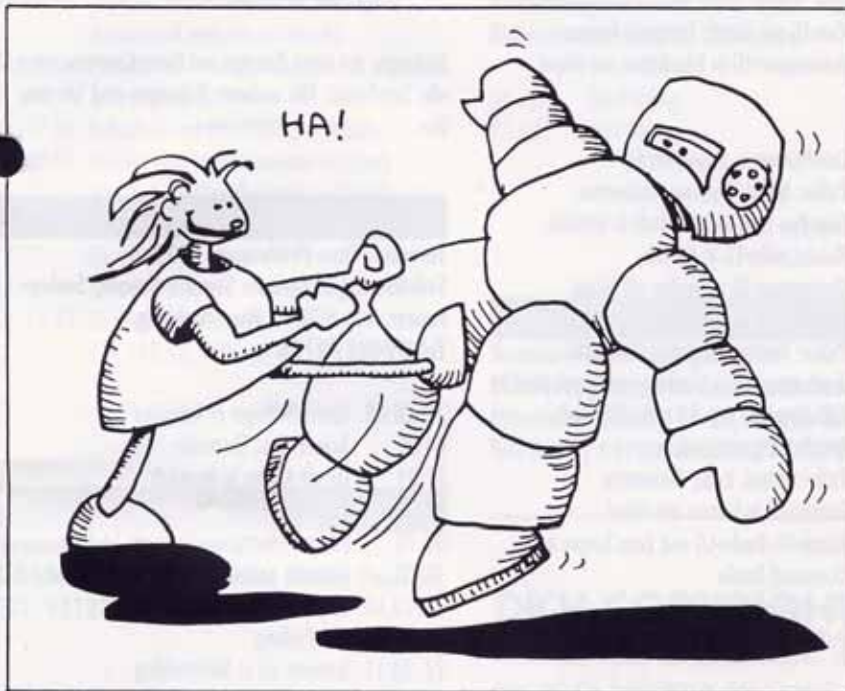
**Karate-Sportabzeichen
Stv. Schulsportreferent**

Ralf Brünig
 Siegelhäuser Straße 29
 71563 Affalterbach
 Tel: 07144/831360
 Fax: 07144/831362

© Lillian Mounshi, Berlin

LEBEN MIT KARATE

IN DIE NEUE MÄDCHENKLASSE TRAUTE SICH DER LEHRER
 NUR NOCH MIT SCHUTZANZUG.



LGK

Termine Jugend 1999

Datum	Maßnahme	Ort	Trainer/Referent
28.-29.08.	T-Kader-LG Kumite Mädchen, Vorbereitung auf English Open 99	Alfeld	A. Leuci
28.-29.08.	T-Kader-LG Kumite Jungen, Vorbereitung auf English Open 99	?	A. Horn
04.-05.09.	English Open 99 T-Kader Kumite Jungen + Mädchen und Kata Jungen + Mädchen	London/England	2 Trainer, 1 Referent, 20 Sportler
17.-19.09.	T-Kader-LG Kumite Mädchen, Vorbereitung auf die Dutch Open 99	Alfeld	A. Leuci
25.-26.09.	DM Schüler und Jugend	Hanau	
Oktober	Dutch Open	Niederlande	
Oktober	1. WM der Jugend und Junioren der WKF	Sofia/Bulgarien	
02.10.	Bundesjugendtag	Oberhausen (NRW)	
20.-21.11.	T-Kader-LG Kumite Jungen	?	A. Horn
18.-19.12.	T-Kader-LG Kata Jungen und Mädchen	Frankfurt	S. Hartl

TERMINE

NATIONAL UND INTERNATIONAL

Internationale Termine 1999

Datum	Art der Veranstaltung	Ort	Bei Bedarf können diese Ausschreibungen bei der Bundesgeschäftsstelle angefordert werden!
18.09.	2. Slovenija Open '99 for youth, cadets and juniors	Sevnica/Slowenien	
25.09.	2. Budapest Open	Budapest/Ungarn	
03.10.	Open "Champions Karate Cup" Kata	Turnhout/Belgien	
09.-10.10.	5. European University Karate Cup und 14. Slovak Intern. Karate Open '99	Banska/Slowakei	
16.-17.10.	7. Internat. Austrian Championship	Fürstenfeld/Österreich	

SHOTOKAN

Dan-Prüfungen 1999

Stilrichtungsreferent: **Roland Lowinger, Rosenweg 11, 87493 Lauben, Tel: 08374/9989, Fax: 08374/9546**

Termine der Bundestrainer

BT Mohr

07.08.	Ravensburg
21.11.	Mainz

BT Karamitsos

09.10.	Füssen	Lowinger
11.12.	Bonn	Milner

BT Dietl

18.09.	Berlin	Sterba
23.10.	Breisach	
04.12.	Trier	Müller

Termine Landesverbände

Baden-Württemberg

01.11.	Bad Waldsee	Wolf, Zax
--------	-------------	-----------

Bremen

17.10.	Bremen	Wichmann, Wecks
--------	--------	-----------------

Brandenburg

06.11.	Herzberg	Pflüger, Mansky
--------	----------	-----------------

Hessen

07.11.	Zwingenberg	Rechel, Bork
--------	-------------	--------------

Nordrhein/Westfalen

28.11.	Oberhausen	Wecks, Leuci
--------	------------	--------------

Saarland

11.09.	Bous	Schwinn, Milner
--------	------	-----------------

Schleswig-Holstein

20.08.	Neustadt	Wichmann, Hagge
15.10.	Caldetas/Spanien	Mansky, Hagge
18.12.	Neumünster	Hagge, Pflüger

Thüringen

28.08.	Bad Blankenburg	Rechel, Ratschke
11.12.	Erfurt	Ratschke, Oblinger

Shotokan-Cup (nur zum 4. Dan u. höher)

12.11.	Worms	Borg, Milner, Karamitsos, Zax, Lowinger
--------	-------	---

Änderungen vorbehalten!

Nähere Informationen über die DKV-Geschäftsstelle.

GOJU-RYU

Termine/Dan-Prüfungen 1999

Stilrichtungsreferent: **Ulrich Heckhuis, Mühlenstr. 58-60, 48431 Rheine**

22.08.	Kata-LG mit Nöpel, Jordan in Kamen
28.-29.08.	Breitensport-LG in Edenkoben mit Nöpel

04.-05.09.	Dan-Prüfung in Hoyerswerda, Prüfer: Nöpel, Hornung, Leinwetter
17.-19.09.	Goju-Ryu Euro-Meisterschaft in Waldürn
26.09.	Bundesprüfer-LG in Kamen
23.10.	Breitensport-LG in Seelze mit Nöpel
23.-24.10.	Dan-Prüfung in Güglingen, Prüfer: Hertner, Hornung, Leinwetter
13.-14.11.	Breitensport-LG in Stollberg mit Nöpel, Winkler
20.11.	GKD Goju-Ryu Cup 99 in Schifferstadt
27.-28.11.	Dan-Prüfung in München, Prüfer: Nöpel, Koda, Kuramatsu
05.12.	Dansha-LG in Kamen mit Nöpel
05.12.	Karate-Do Kinder-LG und Kata Turnier in Dortmund Asseln
11.-12.12.	Dan-Prüfung in Rheine, Prüfer: Beeking, Woltering, Hertner

GOJU-KAN-KARATE-DO RENMEI

Termine/Dan-Prüfungen 1999

Stilrichtungsreferent: **Tokio Funasako, Eichenweg 10, 74821 Mosbach, Tel: 06261/17432, Fax: 06261/893952**

04.09.	Teeceremonie mit den Danträgern in Neckarmühlbach
18.09.	Sondertraining Schüler/Jugend in Heilbronn
09.10.	Dan-Anwärter-LG im Gomekan Düsseldorf, 14 Uhr
10.10.	Dan-Prüfung im Gomekan ab 10 Uhr
13.-14.11.	Herbst-LG Karate und Kobudo in Hirschhorn
04.12.	Nikolaus Abschlus-LG in Maulbronn
11.12.	Kata- und Bunkai-LG in Heilbronn

WADO-RYU

Termine/Dan-Prüfungen 1999

Stilrichtungsreferent: **Friedemann Böhme, Oberer Graben 50, 85354 Freising, Tel: 08161/92319, Fax: 08161/44503**

August	Prüfung in Haslach mit Kono, Imai, Schäfer
18.-19.09.	LG mit Shiomitsu in Nürnberg

23.-24.10.	LG mit Iwasaki in Freising
06.11.	Prüfung in Hamburg mit Kono, Böhrer, Wirbeleit
27.11.	Prüfung in Freising mit Zwartjes, Stief, Hirtreuter

Prüfungen mit Herrn Zwartjes und Herrn Kono sind offen für alle Dan-Grade. Alle anderen Prüfungen sind bis zum 3. Dan.

J.K.F. GOJU-KAI

Termine/Dan-Prüfungen 1999

Stilrichtungsreferent: **Stanko Kumer, Sudetenstr. 12, 93073 Neutraubling, Tel 09401/2178**

22.-28.08.	Kinder-Zeltlager in Kollmütz
04.09.	Trainer-LG in Chemnitz
11.09.	LG mit Kumer in Neukirch
02.10.	Danvorbereitungs-LG
09.10.	Internat. Kenbukan Open ab 16 Jahre
10.10.	Internat. Kenbukan Open bis 15 Jahre
23.-24.10.	LG mit Heinrich in Thalheim
13.11.	Dan-Prüfung
27.-28.11.	Internat. LG in Neutraubling
12.12.	Danprüfung un Neutraubling – Beginn 10 Uhr
18.12.	Jahresabschlussfeier in Thalheim

Für alle Termine erfolgt eine Ausschreibung, außer für Kader-, Prüfer- und Trainerlehrgänge, sowie für Dan-Prüfung und Vorbereitungslehrgang!

Alle JKF Goju-Kai- und SKB-Kaderlehrgänge finden in der Herderschule in Chemnitz statt. In allen Trainerlehrgängen sind jeweils Prüfer- und Kampfrichterlehrgänge mit eingeschlossen. Änderungen vorbehalten.

SHORIN-RYU SEIBUKAN

Termine/Dan-Prüfungen 1999

Stilrichtungsreferent: **Horst Donhauser, Büro: Kothmaibling 18, 93413 Cham, Tel: 09971/801435, Fax: 09971/801434**

18.09.	Prüfer-LG und LG für Orange- bis Blaugurte mit Measara u. Meinig in Kelheim
19.09.	Kobudo für Einsteiger und angehende Trainer und Fortgeschrittene mit Röhrich u. Perras
Oktober	WM in Okinawa mit Leitung Measara
31.10.	Senioren-LG mit Donhauser in Cham
13.11.	SRS-Trainer-LG und SRS-Vorbereitungs-LG für Kyu- und Danprüfung (Prüfprog.+)

- Wettkampfregelewerk) in Kelheim mit Measara u. Scheller
 28.11. Zentrale SRS-Kyu- (3.-1. Kyu) und Dan-Prüfung mit Measara u. Scheller in Kelheim

SHITO-RYU

Termine/Dan-Prüfungen 1999
Stilrichtungsreferent: Girolamo Vermiglio,
Kirchstraße 2, 74369 Löchgau,
Tel: 07143/4251, Fax: 07143/2989

- 02.-06.08. Sommercamp in Rielingshausen mit Mitsuya u. Vermiglio (Dan-Prüfung)
 02.-06.08. Internat. SR-Sommer-LG mit Soke Kenei Mabuni und anderen auf Korsika
 September Zentraler LG Itosukai of Europe mit Sakagami in Kopenhagen
 18.-19.09. Kobudo-LG mit Westfäling in Hasloh
 03.10. Itosukai-Kata-Intensivseminar in Lübeck
 16.-17.10. Trad. Soforthilfemaßnahmen bei Unfällen mit Jonab in Lübeck
 17.10. LG mit Pflüger
 1311. Shito-Ryu-Cup
 11.-12.12. LG mit Vermiglio in Marbach (11.+12.12. Prüfungen)

SHORIN RYU SIU SIN KAN

Termine/Dan-Prüfungen 1999
Stilrichtungsreferent: Thomas Müller, Postfach 251, 93123 Regenstauf

TANG SOO DO

Termine/Dan-Prüfungen 1999
Stilrichtungsreferent: Norbert Kraus, Sepp-Herberger-Straße 27, 85375 Neufahrn,
Tel/Fax: 08165/66848

KEMPO

Termine/Dan-Prüfungen 1999
Stilrichtungsreferent: Andreas Busche,
Postfach 1304, 85371 Neufahrn,
Tel: 08165/66516, Fax: 08165/64122

- 25.09. Hohenzollern-Cup in Sigmaringen
 16.10. Herbst-LG
 27.11. Dan-Prüfung in Neufahrn

KIMURA'S SHUKOKAI KARATE

Termine/Dan-Prüfungen 1999
Stilrichtungsreferent: Edmund Horn, Spandauer Damm 46, 14059 Berlin, Tel: 030/3265787

- 09.-15.08. Shukokai Kinder-Trainingslager
 08.-10.10. Großer Herbst-LG mit Horn in Berlin/Honbu-Dojo
 26.-28.11. Großer LG mit Daniels in Berlin/Honbu-Dojo
 12.12. Kimura-Cup in Berlin-Weißensee

SHOTORYU

Termine/Dan-Prüfungen 1999
Stilrichtungsreferent: PSV, Peter Trapski,
Eichenstraße 58a, 45133 Essen

- 08.10. Dan-Prüfung
 12.12. Dan-Prüfung

KYOKUSHIN-KAI

Termine/Dan-Prüfungen 1999
Stilrichtungsreferent: Joachim Eisheuer, Innere Münchener Straße 18-20, 84036 Landshut,
Tel: 0871/42700, Fax: 0871/42730

SHINDO Karate Gi ein Gi für Meister

Siegfried Hart
im SHINDO GI
CLASSIC
Special



Bestell- und Info-Hotline:

Tel. 0271/6609427

Fax 0271/6609428

Kostenlose Prospekte anfordern!
(auch für Vereine und Wiederverkäufer)

ACS

ACS BUDO SPORTARTIKEL

Untere Dorfstraße 165, 57074 Siegen

DKV-COPYRIGHT

Wir möchten darauf aufmerksam machen, daß das DKV-Logo und die Jugendfiguren dem Copyright unterliegen. Der Nachdruck sowie eine Verwendung ohne Genehmigung des DKV ist nicht gestattet.



Termine 1999 mit Beteiligung des DKV

Datum	Veranstaltung	Ort
03.-05.09.	British Open	London/England
03.-05.09.	Shotokan World Cup der WSKA	Moskau/Rußland
25.-26.09.	DM Schüler und Jugend	Hanau
September	Finnish Open	Helsinki/Finnland
02.10.	Internat. Deutsche Meisterschaft	Bonn
28.-31.10.	1. WM der Jugend und Junioren WKF	Sofia/Bulgarien
05.-06.11.	Treffen Team Leistungssport	Berlin
13.11.	Internat. Shotokan Cup	Worms
20.11.	Dt. Hochschulmeisterschaft des ADH	ürzburg
27.-28.11.	Europ. Shotokan-Cup der ESKA	Cadiz/Spanien

Informationen und Ausschreibungen sind in der Geschäftsstelle erhältlich.